

ALTE DRUCKE

(meist)

vor 1700



Katalog 60

Antiquariat • Johannes Müller
Salzburg • Austria



Nr. 16



Nr. 23



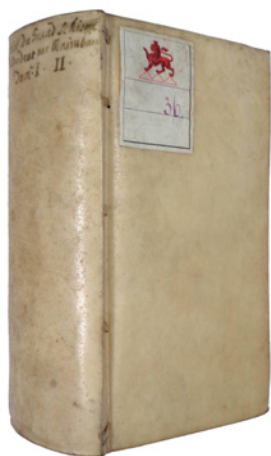
Nr. 38



Nr. 40



Nr. 62



Nr. 95

ALTE DRUCKE

(meist)
vor 1700

Antiquariat - Kunsthandlung • Johannes Müller



5020 Salzburg • Franz-Josef-Str. 19 • Austria

Tel: +43 (0) 664 / 2010925

Email: office@antiquariat-mueller.at

Öffnungszeiten: Jederzeit nach telefonischer Anmeldung



Zusätzliche Abbildungen, Volltextsuche
und / and English translations auf / on:
www.antiquariat-mueller.at



Mit der Bitte um Kenntnisnahme: Das Angebot ist freibleibend, ein Lieferzwang besteht nicht. Die Bücher befinden sich, wenn nicht anders angegeben, in einem ihrem Alter entsprechend guten Zustand. Kleinere Mängel sind nicht immer angegeben, jedoch stets im Preis berücksichtigt. Alle Preise verstehen sich in Euro und beinhalten die gesetzliche Mehrwertsteuer. Alle Bestellungen werden in der Reihenfolge des Eingangs behandelt. Verpackungs- und Versandkosten gehen zu Lasten des Käufers. Die Rechnungen sind sofort nach Erhalt der Ware fällig und verstehen sich netto Kasse ohne irgendwelche Abzüge. Alle Bücher bleiben bis zur vollständigen Bezahlung in meinem Eigentum. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Salzburg. Reklamationsfrist: 14 Tage nach Erhalt der Ware. Rücksendungen sind nur im gegenseitigen Einvernehmen möglich.

1 Albanus Franz, Einfältiger Römisch Catholischer Münchs-Esel. Wittenberg, J. Chr. Siegel für B. S. Selfisch Erben 1637. 4°. 4 Bll., 200 S., Titel mit Holzschnittrahmen u. Holzschnittvignette, Pbd. d. Zt. VD17 3:604239M (nicht in Wolfenbüttel) - Hain-Got. I, 36.- Einer von zwei Drucken



aus dem selben Jahr mit unterschiedlichem Titelholzschnitt.- Derbes Pamphlet gegen das Mönchtum ("Wie es dem Esel im Kloster ergangen").- Franz Albanus (1592-1639) war Pastor in Wittenberg.- Titel mit kl. Stempel, Papierbedingt gebräunt u. tls. etw. braunfleckig, Ebd. etw. bestoßen, Rücken ergänzt.

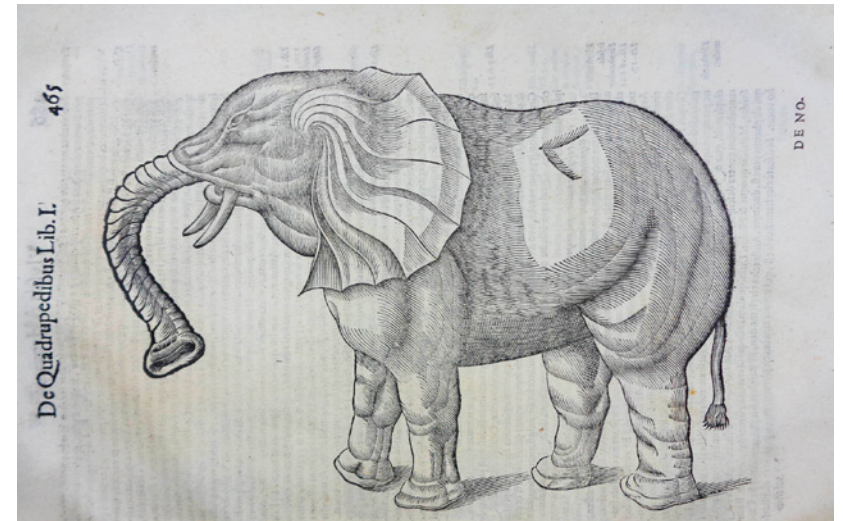
Eur 680,00

- Erste Ausgabe der Vierbeiner -

2 Aldrovandi Ulisse, De quadrupedibus solidipedibus volumen integrum. Bologna, V. Benati für H. Tamburini 1616. Fol. 3 Bll., 495 S., 16 Bll., mit Kupfertitel v. G. B. Coriolano u. 12 (tls. ganzs.) Textholzschnitten u. kl. Holzschn.-Druckerm., blindgepr. Schweinsldr. d. Zt.

DG 3.517 - Ceresoli 41 - Libreria Vinciana 1695 - Mennessier de la Lance I, 11 - Huth 17 - Nissen, ZBI 72.- Erste Ausgabe.- Der Bologneser Professor Ulisse Aldrovandi (1522-1605) sammelte im Laufe seines langen Lebens eine enorme Menge von Materialien verschiedenster Art in der Absicht, eine monumentale Enzyklopädie der Naturgeschichte zu veröffentlichen. Von den vielen geplanten Einzelwerken konnte er jedoch nur wenig fertigstellen.- Posthum herausgegeben mit den schönen Holzschnitten von Cristoforo Coriolano.- Die Abbildungen zeigen Pferde, Kentauren, Einhörner, Zebras, Elefanten, etc.- Kaum gebräunt od. stockfleckig, Kupfertitel unten eingeschlagen, ohne das vord. Vorsatzbl., Einband etwas fleckig u. wurmstichig.

Eur 2.200,00



- Einblattdruck -

3 Alexius von Edessa, Cantique spirituel; a la louange de Saint Alexis, sur le chaut (!), Me sentant mal, &c. Altkolorierter Holzschnitt mit Bordüre (31 x 24 cm) und einfassendem typographischen Text. Rouen, G. Lynant, o. J. (um 1650). 38,2 x 33 cm (Blattgr.)

Überaus seltener Einblattdruck.- Zeigt den hl. Alexius im Sterben unter der Treppe des Palastes seiner Eltern, wie er eine Schriftrolle, in der er sich als Sohn zu erkennen gibt, dem Papst überreicht, daneben kniend Kaiser Honorius, im Hintergrund kirchliche Würdenträger und die Eltern.- Edessa ist der antike Name für die Provinzhauptstadt Urfa der türkischen Provinz 'anlyurfa.- Faltspuren und leichte Quetschfalten, verso einige alte Montagespuren und Hinterlegungen (etw. durchscheinend), etw. braunfleckig und gebräunt.

Eur 850,00

4 Andrea di Giacomo, De vita, moribus, et miraculis Sancti Silvestri Abbatis Auximatis, ordinis eius, quide Monte Fano, seu Silvestrinorum vulgo divitur, Fundatoris. Libri tres. In hac secunda editione aucti, & recogniti. Camerino, Fr. Ioiosum 1612. 8°. 8 Bll., 83 S., 2 Bll. Kart. d. Zt. Zweite Ausgabe.- Seltener Druck aus Camerino (nur 2 Exemplare im WorldCat nachweisbar).- Von Sebastianus Fabrinus herausgegebens Werk über das Leben und Wunder des italienischen Geistlichen, Abt und Ordensgründer der Silvestriner Silvestro Guzzolini (1177-1267); er wurde 1598 heilig gesprochen.- Titel gestempelt, Titel u. 2 Bll. mit Trockenstempel, etw. gebräunt, Ebd. etw. fleckig.

Eur 260,00

5 Angerer Joseph, Disputatio theologica de iustitia et iure. In catholica et electorali Universitate Ingolstadiensis. Praeside Jacobo Illsung. Ingolstadt, Maria Knabin Witwe 1672. 12°. 6 Bll., 301 S., 6 Bll. mit einem Kupferstichporträt.- **Angeb.: Cistl Gregor**, Disputatio theologica de successione ex testamento et ab intestato. Praeside Jacobo Illsung. Augsburg, S. Utschneider 1670. 2 Bll., 104 S.- **Angeb.: Resch Johann**, Disputatio theologica de contractibus in genere et in specie. Praeside



Jacobo Illsung. Augsburg, S. Utschneider 1670. 2 Bll., 168 S., Prgt. über Holzdeckeln d. Zt. I) VD17 12:132197V (nur in der BSB) - De Backer-S. IV, 555, 6.- II) VD17 12:132109B (nur in BSB u. Augsburg) - De Backer-S. IV, 555, 4.- III) VD17 12:132199L (nur in BSB u. Augsburg) - De Backer-S. IV, 555, 5.- Das Porträt im ersten Werk zeigt den Widmungsempfänger, den Salzburger Erzbischof Maximilian Gandolph von Kuenberg; die Widmung stammt vom Augustinerkonvent in Au am Inn.- Sammelband mit 3 Dissertationen unter dem Vorsitz des Tiroler Jakob Illsung (1632-1695). Geboren in Hall in Tirol, lehrte in Augsburg, ab 1671 als Moralthologe und Dogmatiker in Ingolstadt, war Rektor in Landshut und Hall sowie 1690-93 Kanzler in Dillingen, starb in Ingolstadt 1695. Er genoß hohe Reputation.- Nur wenig braunfleckig, ein Blatt mit kleinem Randausriß, Ebd. etw. fleckig, Schließen fehlen.

Eur 280,00

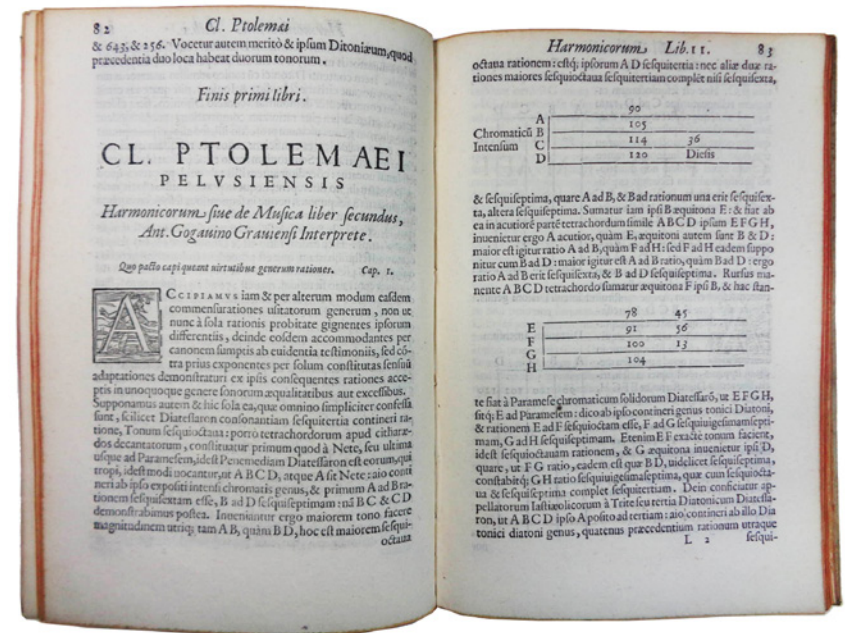
6 Anisius Michael, Ein tröstliche Leychpredig, bey der Christlichen und volkreichen Begraebnuß, deß Edlen... Hansen Wilhelms von Guttenberg: deß edlen... Herren, Lorenzen von Guttenberg zu Kirchlautern... Ingolstadt, W. Eder 1591. 6 Bll., 42 S., 1 w. Bl., mod. Umschl. VD 16, A 2881.- Trauerpredigt auf Hans Wilhelm von Guttenberg gehalten am 23. Dezember 1590 im Barfüßerkloster in Bamberg.- Titel fleckig, sonst nur gering braunfleckig.

Eur 180,00

7 Aristoxenes, Harmonicorum elementor(um) libri III. Cl. Ptolemaei Harmonicorum, seu de Musica lib. III. Aristotelis de obiecto Auditus fragmentum ex Porphyrij commentarijs. Omnia nunc primum latine conscripta & edita ab Ant. Gogauino Grauiensi. Venedig, V. Valgrisius 1562. 4°. 165 S., 1 w.Bl., mit 2 (wdh.). Holzschn.-Druckermarken, Holzschn.-Initialen, Tab. u. kl. Diagrammen im Text. Prgt. d. 18. Jhds. mit goldgepr. Rsch.

IA 108.784 - Adams A 1973 - RISM B VI, 95 - MGG I, 653 u. V, 475 (mit Abb.) - Eitner IV, 298 - Wolffheim I, 468 - Hirsch 1, 32.- Sehr seltene einzige Ausgabe.- Editio princeps einer der bedeutendsten und wichtigsten Schriften zur Musiktheorie des Altertums, eine griechische Textausgabe wurde erst 1616 von Meursius besorgt. Trotz einiger Mängel der von Antonius Hermanius Gogava (1529-1596) herausgegebenen Übersetzung, von weitreichendem Einfluß auf die Musiktheorie des ausgehenden 16. Jahrhunderts.- Mit handschr. Besitzermerk von Ph(ilippe) Desportes (1546-1606, frz. Autor) am Titel in Tinte.- Schöner Druck, nur gering fleckig od. gebräunt.

Eur 5.000,00



8 Arndt Johann, Paradyss Gartlein voller Christlicher Tugenden wie die selbige in die Seele zu pflanzen durch andachtige lehrhafte und trostliche Gebet. Nürnberg, W. Endter 1642. 12°. 29 Bll., 674 S., 16 Bll., mit



gest. Frontispiz u. gest. Titel, punzierter Goldschnitt, roter Samtband mit 8 geprägten Silber-Eckbeschlägen, zwei geprägten ovalen silbernen Mittelstücken und zwei Schließen, Süddeutschland um 1645.

VD17 12:100508X (nur 1 Ex. in der BSB) - vgl. Faber du Faur 108.- Seltene Ausgabe des erstmals 1612 in Magesburg erschienenen Gebetbuches.- Johann Arndt (1555-1621) zählt zu den wichtigsten nachreformatorischen Theologen. Sein „Paradies-Gärtlein“ zählt zu den erfolgreichsten Büchern christlicher Erbauungsliteratur.- Etwas gebräunt u. fingerfleckig, knapp beschnitten, Frontispiz, Titel u. die ersten Bll. angeschnitten bzw. im Rand etwas ausgefranst, Titel mit kleinerer Fehlstelle im Rand, Samt berieben.

Eur 1.200,00

9 Aviler A(ugustin). C(harles). D', Cours d'architecture qui comprend les Ordres de Vignole, avec des Commentaires, les Figures & Descriptions de ses plus beaux Batimens, & de ceux de Michel- Ange. Plusieurs nouveaux desseins... avec une ample explication par ordre alphabétique de tous les terms. Nouvelle & troisième édition. 2 Bde. in 1 Band. Paris, N. Langlois 1699. 4°. 39 Bll., XII, 355 S.; 3 Bll., 259 S., mit 2 gestoch. Frontispize und 116 Kupfern im Text und auf gefalt. Tafeln, Ldr. d. Zt. mit reicher RVerg.

Vgl. Fowler 32 (EA) - Kat. d. Ornamentstichslg. Berlin 2388.- Dritte Ausgabe (erstmalig 1691) des mehrfach aufgelegten Architekturklassikers. „From the point of view of the practical architect this Cours d'Architecture was the best work of its kind yet issued“ (Fowler).- Innendeckel mit Exlibris, das erste Titelblatt mit gelöschtem hs. Besitzvermerk, tlw. etwas fleckig und gebräunt, Ebd. berieben u. etw. bestoßen.

Eur 1.000,00



- Frühe Beschreibung eines Lotteriespiels -

10 Baldericus (Balderic), Chronicon Cameracense et Atrebatense, sive historia utriusque ecclesiae .. Nunc primum in luce edita, & notis illustrata per G. Colvenerius. Douai, J. Bogard 1615. 8°. 20 Bll., 607 S., 8 Bll., mit gest. Druckermarken auf dem Titel, 9 Textkupfern und 3 großen (tls. gestochenen) Falttafeln, Prgt. d.Zt. mit hs. RTitel und Überstehkanten.

Brunet I, 621 - Graesse I, 260 - nicht bei Zollinger.- Erste Ausgabe der mittelalterlichen Chronik von Cambrai und Arras.- Enthält eine der frühesten gedruckten und illustrierten Beschreibungen eines Lotteriespiels. Erfunden von dem Kleriker Wibold (gest. 965), basiert das „Ludus regularis seu clericalis“ genannte Würfelspiel auf dem im Mittelalter beliebten Rythmochia (Zahlenkampfspiel oder Philosophenspiel). Es wird mit Würfeln gespielt, auf denen Buchstaben statt Zahlen stehen, und die man auf ein Spielfeld wirft, auf dessen Rand 56 Felder mit Tugenden angeordnet sind. Die großen Falttafeln zeigen drei verschiedene Spielbretter, zwei davon mit einem quadratischen Spielfeld zum Würfeln sowie eines mit kreisförmiger Scheibe, auf der wie bei einem Glücksrad ein Zeiger auf ein bestimmtes Feld weist. Offensichtlich sollten diese Tafeln auf Brettchen montiert und dann als direkte Spielunterlage genutzt werden. Im Buch wird das Spiel, das u. a. für Schulen und Wohltätigkeitseinrichtungen gedacht war, mit all seinen Varianten ausführlich erklärt.- Fußsteg tlw. wasserrandig, Vorsatz mit altem

Bibl.-Stempel. Insges. guterhaltenes Exemplar mit interessantem Besitzeintrag des niederländischen Prämonstratensers und Schriftstellers Augustinus Wichmans (1596-1661): "Usu fruitur - F. Augustinus Wichmans Canonicus Norbertinus in Tungerlo. Sicut Aquila".

Eur 3.000,00



11 Ballard Cristophe (Hrsg.), Nouvelles Parodies Bachiques Me' le' es de Vaudevilles ou Rondes de Table. Tome I. Paris, 1700. 3 Bll., 276 S., 6 Bll., mit Musiknoten, Ldr. d. Zt. mit Rverg. u. Rsch.

Wolfheim II, 2132.- Erste Ausgabe.- Erster Band (von 3) dieser französischen Sammlung von Trinkliedern mit Noten herausgegeben von Jean-Baptiste-Cristophe Ballard (1663-1750).- Etw. gebräunt u. fleckig, Ebd. berieben u. bestoßen, Gelenke angebrochen. # Volume I of a total of 3 published volumes.- Anthology of drinking songs compiled by the music publisher of King Louis XIV.- Slightly browned and stained, binding bumped and rubbed, joint slightly splited.

Eur 320,00

- Großer Einfluss auf die Entwicklung der Alchemie -

12 Basilius Valentinus, Chymische Schriften alle, so viel derer vorhanden. Anitzo Zum Andern mahl zusammen gedruckt, auß vielen, so wol geschriebenen als gedruckten Exemplaren vermehret und verbessert. Zwei Tle. in einem Band. Hamburg, G. Liebezeit 1694. 8°. 23 Bll., 456 S., 12 Bll.; 400 S., mit 18 Textholzschnitten. Prgt. d. Zt.

VD 17 3:673191C - Ferchl 26 - DSB XIII, 560 - nicht bei Ferguson, Duveen u. Caillet.- Sehr seltene, zweite Gesamtausgabe (erstmal 1677) aller wichtigen chem. Schriften des



angeblichen Benediktinermönchs, heute meist mit Johann Thölde (1565-1614) gleichgesetzt und Basilius Valentinus als dessen mutmaßliches Pseudonym angenommen.- Enth. u.a.: Vom grossen Stein der Uhralten. / De Microcosmo, oder von der kleinen Welt des Menschlichen Leibes. / Von der Meisterschafft der sieben Planeten / Von den natürlichen u. übernatürlichen Dingen / Triumph-Wagen des Antimoni / Die Bergwerke, deren Ursprung, Natur u. Eigenschafften.- Vorgebunden sind einige Blätter, davon sechs Seiten eng mit zeitgenössischen Notizen zu verschiedenen Traktaten in gut leserlicher Kurrentschrift sowie einem Schenkungsvermerk, Titel mit hs. Besitzvermerk einer Prager Klosterbibliothek, leicht fleckig, unterschiedlich gebräunt aber gutes Exemplar.

Eur 3.000,00

13 Basso Carlo Andrea, Vollkommene Closter-Frau, das ist: Wahre Tugent-Form für alle der geistlichen Vollkom(m)enheit begirig- und beflissene Seelen... auß der Italiänischen in die Teutsche Sprach übersetzt. München, M. M. Rauch für H. v. Gelder 1700. 4°. 8 Bll., 724 S., 8 Bll., Ldr. über Holzdeckeln d. Zt. mit 1 (st. 2) Schließen.

VD 17, 12:105801G (nur 2 Standorte).- Erste deutsche Ausgabe.- In 12 Traktaten wird das richtige Verhalten der Klosterfrauen abgehandelt ("Von dem Gelübt deß Gehorsams; Von dem Gelübt der Keuschheit; Von der Mortification, oder Abtödtung; Wie ein Closter-Frau sich gegen ihren Verwandten zuverhalten habe", u.a.).- Alter hs. Eintrag auf fliegendem Vorsatzblatt, nur leicht braunfleckig, Ebd. berieben.

Eur 280,00

14 Beckmann Johann Christoph, Anmerkungen von dem Ritterlichen Johaniter-Orden, und dessen absonderliche Beschaffenheit, in dem Herren Meisterthum desselben, in der Marck, Sachsen, Pommern und Wendland,

samt vorhergehenden General-Reflexionen über die Ritterliche Kreuz-Orden insgesamt. Zum andern mahl gedruckt und vermehrt. Coburg, Paul Günther Pfothenauer 1695. 4°. 6 Bll., 224 S., 4 Bll., Pbd. d. 19. Jhdts. mit Rsch. VD17 39:122546Y - vgl. Wolfstieg u. Lipperheide Of 11 (Ausg. 1726).- Zweite Ausgabe (erstmal 1693 in Frankfurt a. O. erschienen).- Johann Christoph Bekmann (* 13. September 1641 in Zerbst; † 6. März 1717 in Frankfurt a. d. Oder) war Professor für Griechisch, Geschichte und Theologie an der Brandenburgischen Universität Frankfurt. Er gibt einen Einblick in die Strukturen des Johanniterordens und eine der ersten Darstellungen des protestantischen Zweiges des Ritterordens.- Titel mit kl. ergänztem Randausschnitt, gebräunt, Ebd. berieben u. bestoßen, oberes Kapital mit kl. Fehlstelle.

Eur 280,00

15 Berthold von Garsten., Res gestae b(eati) Bertholdi, primi Garstensium Austriae superioris cenobiarchae ord. s. Benedicti E. M. S. Viennensi & Garstensi. Editio altera, notis, epigrammatis, aliisque aucta. Salzburg, Chr. Katzenberger 1634. 8°. 7 Bll., 257 S., mit gestochenem Titel, Prgt. d. Zt. mit 2 Schließen.

VD17 12:117945F- Die „editio altera“ bezieht sich laut Vorwort auf die Acta Bertholds, die Jacob Gretser SJ erstmals in einer Sammlung ediert hatte. Die vermehrte Neuauflage wurde von Johann Baptist Schellenberg und Thomas Mezler betreut und enthält neben der

Vita zahlreiche Wunderheilungen, Mirakel etc. des Heiligen Berthold von Garsten (* um 1090; † 1142). Er stammte vermutlich aus dem Geschlecht der bayerischen Grafen von Bogen. Er war zuerst Benediktinermönch von St. Blasien im Schwarzwald und kam dann als Prior 1107 nach Stift Göttweig. Vom Markgrafen Ottokar von Steyr wurde er mit dem Ausbau des Klosters Garsten zur selbstständige Abtei im Bistum Passau beauftragt. Dort wurde Berthold dessen erster Abt (ab 1111).- Der schöne Kupfertitel, (1635 datiert), zeigt den hl. Benedikt und den Abt Berthold von Garsten.- Titel mit Besitzvermerk des Stiftes Göttweig, nur gering braunfleckig, Ebd. etw. fleckig, Rücken mit kl. Bezugsfehlstellen.

Eur 350,00



16 Biblia hebraica et latina [Altes Testament]., Hebraica Biblia latina planeque nova Sebast. Munsteri tralatione... Hebraica veritati conformata. Erster Band (von 2). Basel, Johann Bebel für Michael Isengrin und Heinrich Petri 1534. Fol. 12 Bll., 365 num. Bll., mit Holzschnitt-Titeleinfassung, Druckermarken am Schluß und zahlreichen Initialen, blindgepr. Schweinsleder über Holzdeckeln d. Zt. mit 2 Messingschließen. VD 16, B 2881 - Burmeister 119 - Darlow-M. II, 5087 - Hantzsch 231.1. STC 92 - Adams B 1240 - CLC B 1268 - Prijs 38.- Erste Ausgabe der von Münster besorgten

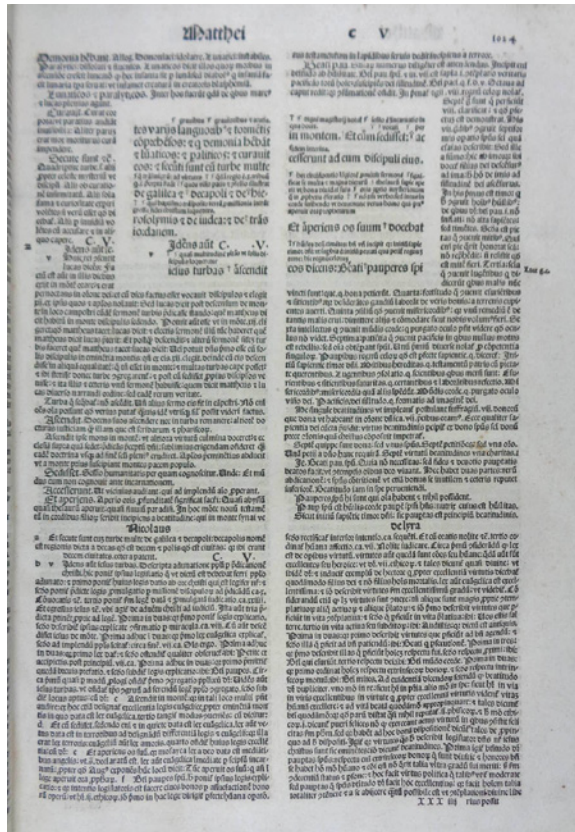


hebräisch-lateinischen Bibel; ohne den 1535 erschienenen zweiten Band.- “The earliest edition of the Hebrew Bible which contains a fresh Latin translation. Prepared by Sebastian Münster, the eminent German Hebraist, geographer and mathematician, of Heidelberg and Basel. The Hebrew text is based mainly on the first Biblia Rabbinica. With regard to the closeness of the Latin version, the title to vol. 2 states that the books of the O.T. ‘sic ad Hebraicam veritatem genuina versione in latinum sunt traducti, ut ne quidem ad latum unguem ab ea dissideat’. This edition exercised considerable influence on versions made by the Reformers, e.g. in Switzerland, and on the English translation known as the ‘Great Bible’ (Darlow-M.). “Die hebräische Vorrede wendet sich hauptsächlich an und gegen die Juden, die Münster auf sein bald erscheinendes, die Wahrheit des christlichen

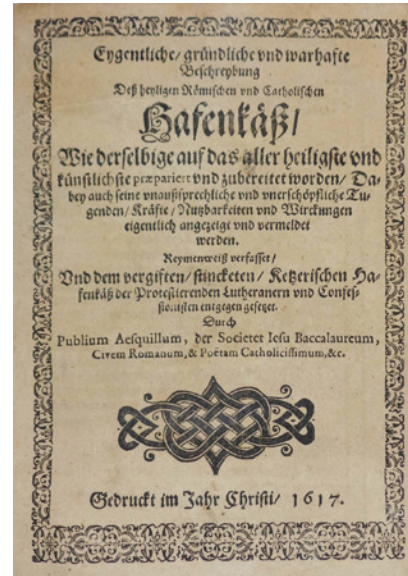
Glaubens erweisendes Werk aufmerksam macht” (Prijs).- Titel mit gelöschtem Stempel, beide Innendeckel mit aufgeklebt. gemalten Wappen, Ebd. etw. berieben u. mit kl. Wurmsspuren.- Sehr schönes Exemplar des auch in typographischer Hinsicht vorbildlichen hebräisch-lateinischen Paralleldruckes.

Eur 5.000,00

17 Biblia latina [Neues Testament].. Mattheus-Apocalypse u. Anhang von Nicolaus de Lyra. Mit Glossa ordinaria, Postilla litteralis von Nicolaus de Lyra und Expositiones prologorum von Guilelmus Brito-**Angeb.: Nicolaus de Lyra, Contra perfidiam Iusaeorum.** Hrsg. von Bernardinus Gadolus, Eusebius Hispanus u. Secundus Contarenius. Venedig, Paganinus de Paganinis 1495. Fol. (1013)- 1398 Bll. (2 Spalten Text von Kommentar umgeben), blindgepr. ital. Kalbsldrbd. d. Zt. über Holzdeckeln. GW 4283 - Hain 3174 - BSB-Ink. B 473.- Teilband der schönen Bibelausgabe mit dem kompletten Neuen Testament.- In den Blatträndern etw. fleckig, tls. wasserrandig, Ebd. unter Verwendung des blindgepr. ital. Deckelbezüge d. Zt. restauriert, Vorsätze. erneuert. **Eur 4.600,00**



18 (Bobhart Jacob), Eygentliche, gründliche und warhafte Beschreybung deß heyligen Römischen und Catholischen Hafenkäß. Reyemenweiss verfasst und dem vergiften, stincketen ketzerischen Hafenkäß der protestierenden Lutheranern ... entgegen gesetzt. Durch Publium Aesquillum, der Societet Iesu Baccalaureum. Ohne Ort und Drucker, 1617. 4°. 1 Bl., 106 S., spät. Ppd. mit gedr. Rsch.



VD 17 23:267102G - STC B 1557 - Goedeke II, 287, 100 - Hayn-G. I, 30.- Erste Ausgabe, sehr selten.- „Eine sehr seltene Mystification unter dem fingierten Namen eines Jesuiten herausgegeben. Sehr grobe und teilweise ziemlich obscene Satire gegen den katholischen Clerus, offenbar als Antwort auf eine in demselben Jahre erschienene Schmähschrift gegen den Protestantismus von einem (Jesuiten?) Dr. Andreas Forner, betitelt: ‚Evangelischer Hafenkäss der Augspurgischen Confession. Ingolstadt 1617.‘ (Hayn-G.)- Titel verso gestempelt, gebräunt, tls. auch etw. braun- od. wasserfleckig, hinterer Vorsatz mit längerer Notiz in Tinte von alter Hand, gelegentlich zeitgenössische Unterstreichungen, Ebd. gering berieben.

Eur 400,00

- „Vater der wissenschaftlichen Volkskunde“ -

19 Bohme Johannes, Omnium gentium mores, leges et ritus, ex multis clarissimis rerum scriptoribus, à Ioanne Boemo Aubano Teutonico nuper collecti, & nouissime recogniti. Tribus libris absolutum opus, Aphricam, Asiam, & Europam describentibus. Lyon, (Barbous) 1539. 8°. 303 S., 12 Bll., Hprgt. d. 18. Jhds.

Vgl. Adams B 2267 (Ausg. 1542) - Sabin 6117 Anmerk.- Sehr frühe Ausgabe (erstmalig 1535).- Johannes Böhm (um 1485 in Aub - ca. 1533/35 wahrsch. Rothenburg ob d. Tauber) gilt „als Vater der wissenschaftlichen Volkskunde“ (NDB II, 403). - „Sein größter Verdienst besteht darin, ein Buch geschaffen zu haben, welches die Lieblingslectüre für nahezu ganz Europa ward und durch ein Jahrhundert blieb, sowie seinen Werth für die Culturgeschichte bis auf den heutigen Tag bewahrte“ (ADB III, 30).- Knapp die Hälfte ist Afrika und Asien gewidmet.- Innendeckel u. Vorsatz mit kl. Wurmspur, Titel

u. 1 Bl. mit kl. ergänzt. Wurmang im unt. Blattrand, leicht gebräunt od. braunfleckig, einige Unterstreichungen und Marginalien von alter Hand, Ebd. etw. berieben, hint. Deckel mit Wurmspur.

Eur 900,00

20 Bossuet Jacques Bénigne, De nova quaestione tractatus tres. I. Mystici in tuto. II. Schola in tuto. III. Quietismus redivivus. Paris, J. Anisson 1698. 8°. 12 Bll., 312 S., 13 S., 1 w. Bl., Prgt. d. Zt.

Cioranescu 14113.- Erste Ausgabe.- Jacques Bénigne Bossuet (* 27. September 1627 in Dijon; † 12. April 1704 in Paris) war ein französischer Bischof und Autor. Er leistete einen bedeutenden Beitrag zur Geschichtsphilosophie und gilt den Franzosen als Klassiker unter ihren Kanzelrednern. Bossuet bekämpfte an allen Fronten den Protestantismus, schrieb gegen den Jansenismus und bekämpfte vor allem den mystisch frommen Quietismus, der um 1690 von Jeanne Marie Guyon du Chesnoy ausgegangen war und im kriegsgeschüttelten und verarmenden Frankreich rasch Verbreitung und Sympathisanten fand.- Nur gering gebräunt oder braunfleckig, schönes Exemplar in hellem, sauberem Einband. Kl. zeitgenöss. hs. Hinweis a. d. Vorsatzblatt.

Eur 260,00

21 (Brillon Pierre Jacques), Suite des caractères de Théophraste et des pensées de Mr. Pascal. Amsterdam, Pierre Marteau 1701. 8°. 4 Bll., 272 S., Ldr. d. Zt. mit Rsch.

Erste Amsterdamer Ausgabe.- Der französische Jurist und Moralist Pierre Jacques Brillon (1671-1736) verbindet eine Übersetzung der Charaktere des Theophrastus (v369-v288) mit Gedanken von Pascal Blaise (1623-1662) und versucht das Werk von Jean de La Bruyere fortzusetzen. Mit Reflexionen und Gedanken über den Menschen, Religion, Einsamkeit, Mode, Frauen, Geist und Wissenschaft, die Autoren, Stolz und Ehrgeiz, Neid, Liebe und Freundschaft, Klugheit, das Spiel, die Vor- und Nachteile der Komödie.- Nur gering gebräunt od. fleckig, Ebd. etw. berieben, Innendeckel mit gest. Exlibris von 1774; Vorsatz mit hs. Besitzvermerk von „Baron de Ledebur“ von 1743,

Eur 120,00

22 Burch Lambert van der, Sabaudiae respublica et historia. Leiden, Elzevier 1634. 16°. 7 Bll., 313 S., 1 Bl., mit Kupfertitel, Prgt. d. Zt. mit hs. Rtit.

Willems 411.- Erste Elzevier Ausgabe.- Erstmals erschien die Geschichte des Herzogtums Savoyen in Leiden 1599.- Lambert van der Burch (1542-1617) war Geograph u. Vorsteher der Niederländischen Westindien-Kompanie.- Kl. Ausschnitt am Titel, leicht gebräunt.- Aus der Bibliothek der Kanzlei Nassau-Oranien in Dillenburg (Titel verso mit gedr. Aufkleber „Ad Bibliothecam Principalem Arausio-Nassauensem Dillenburgicam“).

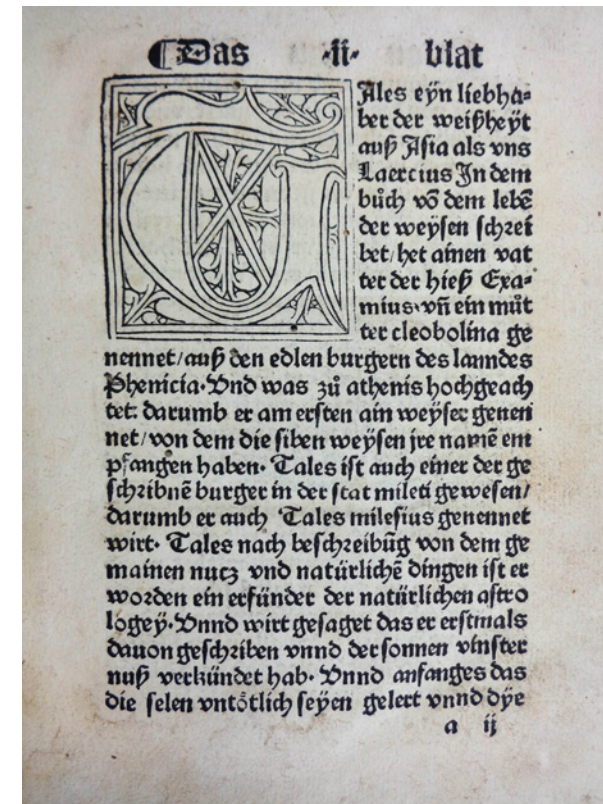
Eur 230,00

- Die erste Philosophiegeschichte in deutscher Sprache -

23 (Burlaeus Gualterus), Buch von dem Leben und Sitten der heydnischen Maister. Augsburg, Anton Sorg 16. Januar oder 31. August 1490. 4°. 164 Bll., mit zahlr. Holzschn.- Initialen, blindgepr. Ldr. über Holzdeckel d. Zt. mit 1 Messing-Schließe.

GW 5793 - Goff B-1328 - HC 4125 - BMC II, 355 - BMC II 355 - BSB-Ink B-999.- Sehr seltene Inkunabel in deutscher Sprache (kein Exemplar im Jahrbuch d. Auktionspreise nachweisbar).- Erste in deutscher Sprache erschienene Geschichte der antiken Philosophie.- Der englische Philosophen Walter Burley (1274 oder 1275 - nach 1344) dozierte in Paris und Oxford und war Erzieher des späteren Königs Edward III.- Tlw. etwas fleckig und wasserrandig, tls. an den Rändern mit kl. Wurmspuren, Lage S mit ergänzten Wurmhängen, die letzten vier Blätter mit ergänzten Randläsuren, Ebd. mit kleinen Wurmlöchern, Rücken mit Resten einer alten Lederüberklebung; Bezug mit kleinen Fehlstellen.

Eur 16.500,00



24 Burman Frans, Gesetz und Zeugnuß oder Auflegungen und Betrachtungen Der Geheimnuße wie auch fürnehmsten Sachen des Gesetzes oder der V. Bücher Mosis. Zu gründlicher Erklärung so wohl des Juden- als Christenthums. 2 Bde. in 1 Band. Frankfurt a. M., J. H. Dreßer 1693. 4°. 15 Bll., 435 S.; 8 Bll., 380 (recte 370) S., 28 Bll., mit gest. Frontispiz.-**Angeb.: Ders.**, Die Richtere Israels, oder Auflegung und Betrachtung der Bücher Josua, der Richter und Ruth. Jetzo von neuem... corrigirt herauß



gegeben. Kassel u. Frankfurt, J. G. Striegel 1706. 8 Bll., 398 S., 9 Bll., Prgt. d. Zt. Zwei Werke in einem Band: I) VD17 1:051643K - ADB III, 627.- Erste Ausgabe.- II) Vgl. VD17 3:600397Y (EA v. 1695).- Dritte Ausgabe.- Frans Burman (* 13. Januar 1628 in Leiden; † 12. November 1679 in Utrecht) war Prediger in Utrecht und 1671 übernahm er die Professur für Kirchengeschichte.- Erster Titel mit kl. Stempelt, Frontispiz mit kl. geklebtem Einriss, leicht gebräunt, tls. stock- u. fingerfleckig, 2 Bll. mit Eckabriss, Ebd. stärker fleckig, tls. berieben u. bestoßen.

Eur 300,00

25 Busbecq Ogier Ghislain de, Omnia quae extant quibus accessit epitome de moribus Turcarum. Amsterdam, Elzevir 1660. 16°. 575 S., 11 Bll., mit Kupfertitel, Prgt. d. Zt. mit hs. Rtít. Willems 1253.- Dritte und letzte Elzevier Ausgabe (EA 1633).- Gesammelte Briefe und Werke des berühmten Diplomaten und Reisenden Ogier Ghiselin de Busbecq (1522-92). Er war u.a. Botschafter der Habsburgermonarchie am Hof Sultan Süleymans I. In seinen Briefen schildert er ausführlich das Alltagsleben (z. B. die Karawansereien, Kleidungsgewohnheiten, Haustierhaltung, Gartenpflege, Behandlung von Frauen) und das politische System des osmanischen Reichs.- Titel mit hs. Besitzvermerk, leicht gebräunt, letzte Seite mit Tintenfleck, Vorsätze mit hs. Einträgen, insges. gutes Exemplar.

Eur 250,00

26 Calin von Marienberg Dominicus Franciscus, Ritterlicher Schau-Platz, aller Dapfferen und Wolverdienten Helden, so auß dem vortrefflichen Geschlecht deren von Weissenwolff, Von vil hundert Jahren her, nach und nach entsprossen seynd. Wien, J. P. Hacque 1675. Fol. 6 Bll., 51 S., mit gr. Wappenkupfer am Titel u. 2 Porträt-Kupfertafeln, Fadenheftung.



VD17 14:019037X (nicht in Wolfenbüttel).- Selten.- Stammsitz des österreichischen hochadeligen Geschlechts der Grafen Ungnad von Weissenwolff ist seit der Mitte des 17. Jahrhunderts Schloss Steyregg an der Donau.- Die beiden Porträttafeln gestochen v. Tobias Sadeler nach Adrian van Bloemen zeigen Helmhart Christoph von Weissenwolff (1635 -1702) und seinen Vater David Ungnad II. von Weißenwolff (1604-1672).- Titel im Bug angefaltzt, unten angerändert, mit 2 kl. hinterlegten Fehlstellen u. Randaläsuren, etw. braunfleckig, Kupfertafeln knapp beschnitten.

Eur 500,00

27 Calm Joh(annes). Georg, Annuente deo janus patulcius & clusinus sive de jure portarum. Vom Rechte der Thüren und Thore. Specimen Academicum in illustri Salana Præsidi ... Domino Christiano Wildvogel .. Jena, S. A. Müller (Witwe) 1697. 4°. 193 (recte 163) S., 1 Bl., mod. Hldr. Nicht im VD 17.- Mit zahlr. deutschen Einschüben.- Umfangreiche juristische Dissertation über Türen und Tore und die damit verbundenen Rechte und Pflichten (u.a. „das Wohnen vor den Thoren ist denen Studiosis in Jena verbothen“).- Nur leicht gebräunt.

Eur 280,00

28 Chyträus David, Catechesis Davidis Chytraei, postremo nunc ab ipso Autore recognita, & multis in locis aucta. Leipzig, G. Deffner 1582. 8°. 6 Bll., 176 (recte 178) S., 1 Bl., mit Holzschn.-Titelvignette, etw. späterer Kart.



VD16 ZV 3330 (nur 1 Exemplar in der Stadtbibliothek Braunschweig) - vgl. STC 205 (andere Ausgaben) - nicht in Adams.- Mit Beiträgen von Philipp Melanchthon.- Erstmals 1554 erschienener Katechismus des Melanchthonschüler David Chytraeus (1531-1600). „Auf dem Hintergrund der innerlutherischen und interkonfessionellen Streitigkeiten erscheint Chyträus' in der Catechesis vertretene Theologie als eine eigenständige, gemäßigt, aber eindeutig lutherische. Chyträus benennt als seine Lehrer Luther, Melanchthon, Schnepff, Strigel und andere, dazu als Kollegen Draconites und Aurifaber“ (Ohlemacher, Lateinische Katechetik der frühen lutherischen Orthodoxie. S.129).- Gebräunt u. braunfleckig, tls. etw. wasserfleckig.

Eur 700,00

- Sammelband mit vier Erstausgaben -

29 Chyträus David, Summa doctrinae de vera dei agnitione: seu descriptio dei usitata, in locis theologicis philippi... editis per Johannem Frederum. Wittenberg, Z. Lehman 1584. 8°. 55 nn.Bll.- **Angeb.: Ders.**, Articulorum symboli apostolici de filio Dei domino nostro Jesu Christo, homine nato, passo, mortuo, resuscitato, ascendente in coelos, & sedente ad dextram dei patris omnipotentis. Collecta, & edita Joanne Frederico. Wittenberg, J. Krafft d.Ä. (Erben) 1584. 1 Bl., 343 (recte 333) S.- **Angeb.: Ders.**, De spiritus sancti divinitate et beneficiis praecipuis... edita per Johannem Frederum. Rostock, St. Möllemann 1584. 24 nn. Bll.- **Angeb.: Ders.**, De baptismo et eucharistia, ex praelectionibus excepta. 2 Tle. in 1 Band. Wittenberg, Z. Lemanum 1584. 1 Bl., 156 S., 2 Bll.; 1 Bl. (157-)534 S., 1 Bl., blindgepr. Schweinsldr. über Holzdeckeln d. Zt. mit 2 gedrehten Messingschließen.



I) VD16 C 2760.- II) VD16 C 2507 - Adams 1574.- III) VD16 ZV 3335.- IV) VD16 ZV 23375 - vgl. Knaack III, 227 (Ausg. 1585).- Sammelband mit vier Erstausgaben der theologischen Lehren, bearbeitet und herausgegeben von seinem Schwiegersohn Johannes Freder (1544-1604).- David Chyträus (* 26. Februar 1530 in Ingelfingen; † 25. Juni 1600 in Rostock) war Professor für Theologie und fünfmaliger Rektor der Universität Rostock. Er gilt als einer der führenden Vertreter der Spätreformation.- Erster Titel mit hs. Besitzvermerk, leicht gebräunt, zu Beginn etw. wasserrandig, einige zeitgenöss. Anmerkungen. Unterstreichungen in Tusche, Ebd. etw. fleckig u. bestoßen, Rücken berieben.

Eur 1.000,00

30 Claudianus Cl(audius), quae extant, cum notis Thomae Demsteri Scoti. 2 Tle. in 1 Band. La Flèche (Flexiae), Jacob Rezé 1607. 16°. 296 S., 44 S., mit 2 (wdh.) Holzschn.-Druckermarken am Titel, flex. Prgt. d. Zt. mit hs. Rtit.

Sehr seltener Druck aus La Flèche von dem wir nur 1 Exemplar in der franz. Nationalbibliothek nachweisen können.- Die Werke des spätantiken Dichters Claudius Claudianus (um 370 - nach 404) mit den Erläuterungen und Anmerkungen ("Notae et animadversiones") des schottischen Altphilologen Thomas Dempster (* 23. August 1579 in Cliftbog, Aberdeenshire; † 6. September 1625 in Bologna) im zweiten Teil (mit eigenem Titelblatt).- Zu Beginn mit einer Lebensbeschreibung von L. G. Giraldo.- Erster Titel u. 1 Bl. mit tls. hinterlegt. Papierdurchbruch, leicht gebräunt u. etw. fleckig, Ebd. etw. knittrig.

Eur 240,00

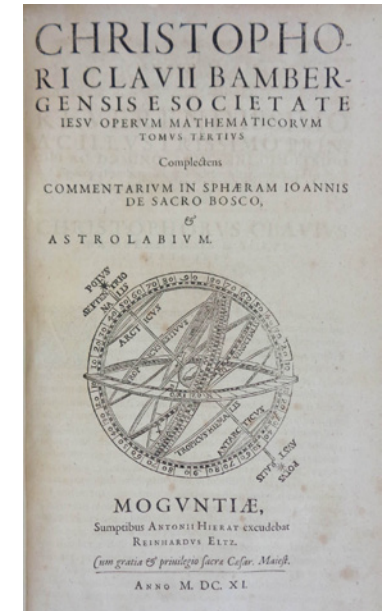
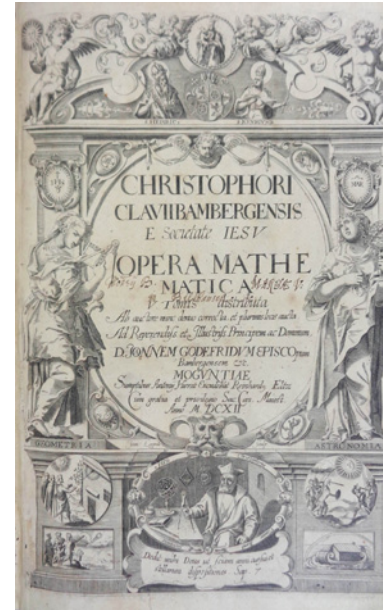
- Der "Euklid des 16. Jahrhunderts" -

31 Clavius Christophorus, Opera mathematica V tomis distributa. Ab auctore nunc denuo correctata, et plurimis locis aucta. 5 Teile in 4 Bänden. Mainz, Anton Hierat und Reinhard Eltz 1611-1612. Fol. 3 Bll., 638 S., 248

S., 2 Bl. (d.l.w.); 230 S., 7 Bl., 78 S., 3 Bl., 181 S., 1 w.Bl., 4 Bl., 317 S., 10 Bl.; 4 Bl., 552 S., 6 Bl., 59 S., 240 S., 2 Bl.; 6 Bl., 596 S., 14 Bl. (d.l.w.), 122 S. 1 w.Bl., 59 S., 23 S., **mit Kupfertitel und sehr zahlreichen schematischen Textholzschnitten.** Blindgeprägte Schweinslederbände d. Zt. über Holzdeckeln mit 6 (statt 8) intakten Messingschließen.

DSB III, 312 - ADB IV, 299 - De Backer-S. II, 1222f.- Erste Ausgabe der fünfbandigen Gesamtausgabe der Schriften des Mathematikers und Jesuitenpaters Christophorus Clavius (1538-1612). Er erlangte vor allem durch die von ihm durchgeführte Reform zum Gregorianischen Kalender Berühmtheit und erhielt von seinen Zeitgenossen den ehrfurchtsvollen Beinamen "Euklid des 16. Jahrhunderts".- Die Ausgabe erschien als Vermächtnis kurz vor seinem Tod und enthält das gesamte mathematische Wissen der damaligen Zeit. Mit umfangreichen Kapiteln (zumeist mit eigenen Titelblättern) über Geometrie, Arithmetik und Algebra, ferner über Zeitmessung, Kalendarien sowie einem Kommentar zur Geometrie des Euklid: "Im ersten Buche gibt er Commentare zu Euklid und Theodosius, bespricht die trigonometrischen Functionen Sinus, Tangente und Secante, sowie die ebene und sphärische Trigonometrie; im zweiten Buche behandelt er die praktische Geometrie, die praktische Arithmetik und Algebra; im dritten Buche gibt er die Commentare zu der Sphäre des Sacrobosco und beschreibt das Astrolabium; im vierten Buche sind enthalten acht Abschnitte Geometrie, dann behandelt er die Verfertigung und den Gebrauch der Sonnenuhren und begründet die Theorie derselben; das fünfte Buch gibt ... die Reformen des Kalenders. Von besonderer Wichtigkeit ist das dritte Buch, in welchem er Partei gegen die Copernicanischen Lehren nimmt. Er hält es für unmöglich, daß, wie Copernicus lehre, die Erde mehrere Bewegungen gleichzeitig haben könne und schreibt doch später selbst dem Monde sechs Bewegungen zu ... Er untersucht ferner, in welcher Jahreszeit Gott die Welt geschaffen habe, wofür er den Frühlingsanfang festsetzt. Die Sonnenfinsterniß bei Christi Geburt läßt er dadurch entstehen, daß Gott den Mond rückwärts geschoben habe. Um Anhänger der Kirche zu sein und keine Deutung der heiligen Bücher zuzulassen, verfällt er in seinen theoretischen Ansichten vollständig in Irrthümer und stellt eine Menge absurder Behauptungen auf. Trotz seiner großen Gelehrsamkeit hat er die Astronomie nicht gefördert und die durch Copernicus aufgestellte Lehre in keiner Weise aufhalten können" (ADB).- Es fehlt in Band I die Lage B (S.13-24). Kupfertitel mit kleinem Einriss im unteren Rand sowie hs. Besitzeintrag, einige Titel ebenfalls mit hs. Eintrag. Etwas gebräunt sowie braun- oder stockfleckig, zahlreiche Lagen in Band IV und V stärker betroffen, die hinteren Lagen von Band I auch mit etwas schwächerem Wasserrand. Ein Blatt in Band IV mit Eckabriss (geringer Textverlust), ein weiteres Textblatt mit unbedeutendem Eckabriss im weißen Rand. Exemplar aus der Klosterbibliothek Bildhausen in Unterfranken, mit entsprechendem montierten Exlibris sowie hs. Besitzeinträgen. Die schweren Klostereinbände mit Rollenstempeln sowie einer allegorischen Darstellung der Fortuna in den Mittelplatten etw. fleckig und berieben, Ecken etwas bestoßen.- Als einheitlich gebundenes Exemplar mit allen fünf Teilen sehr selten.

Eur 8.500,00



32 (Clüver Detlev Hrsg.), Wochentlicher curioser Zeit-Vertreiber, worinnen dem geneigten Leser vorgestellt wird eine Menge der Merckwürdigsten Sachen, die sowol in der Natur, als in dem öffentlichen Staats-Wesen, und der gelahrten Welt, vorkommen mögen. Mit beygefügeten aus der Natur, Politic und Sitten-Lehre gezogenen Anmerckungen. (Num. I - LVI). Hamburg, Fr. C. Greflinger (1700). 4°. 8 S., 448 S., mit 1 kl. Holzschn.-Illustr. u. 1 Textkupfer, Ldr. d. Zt.

Kirchner 10.- Vollständiger erster u. einziger Jahrgang unter diesem Titel (Fortsetzung 1701 unter „Nova crisis temporum oder Curioser Philosophischer Welt-Mercurius“).- Wissenschaftliche Zeitschrift mit philosophisch, mathematisch, astronomischem Schwerpunkt, aber auch: „Von Alchymistischen Kräutern oder Gewächsen und deren sonderliche Krafft in Verwandlung der Metallen“.- Detlev Clüver (* um 1645 in Schleswig; † 21. Februar 1708 in Hamburg) war Mathematiker, Astronom und Philosoph. Er war in Korrespondenz mit Gottfried Wilhelm Leibniz.- Nur leicht gebräunt, Ebd. etw. bestoßen, Rücken tls. ergänzt.

Eur 450,00

33 Cottenius Victor, Fraus maligna qua Martinus Lutherus sub larva puri & puri verbi divini et conficta specie Evangelii, Homines incautos circumvenit, & mundo universo obtrusit, Impia, Haeretica, Contradictoria, nec non blasphema dogmata. Hildesheim, J. H. Kramer 1678. 8°. 419 (recte 421) S. Pgt. d. Zt.

VD 17 1:078371K - De Backer-S. IX, 140 - nicht im STC.- Einer von zwei Drucken im selben Jahr, selten.- Scharfe Polemik gegen die lutherische Lehre von Victor Cottenius (1604-1679), der in Hildesheim lehrte.- Leicht gebräunt u. tls. etw. braunfleckig, Ebd. fleckig.- Aus dem Besitz der Hildesheimer Kapuziner mit 1679 datierten Vermerken auf dem Vorsatz und Titel (und dort weiteren Besitzvermerken von Hildesheimer Priestern neuerer Zeit).

Eur 450,00

34 (Dietrich Conrad Hrsg.), Der kleine Katechismus D. Martin Luthers, beneben den Fragen deß Summarischen Begriffs der Sechs Hauptstücken Christlicher Lehr, etc. Für die Ulmische Kirchen und Schulen in Stadt und Land. Ulm, Joh. Georg Vogel (1616). 8°. 40 nn.Bll., mit Holzschn.- Titelbordüre u. Holzschn.-Titelvignette.- **Angeb.:** (Dietrich Conrad Hrsg.), Biblisches Spruchbüchlein,... zu Erbau- und Fortpflanzung der Gottseeligkeit... für die Ulmische Teutsche Schulen. Jetzo von neuem übersehen. Ulm, Joh. Georg Vogel (1616). 127 S.- **Angeb.:** (Dietrich Conrad mutmaßl. Verfasser), Christliches Zucht-



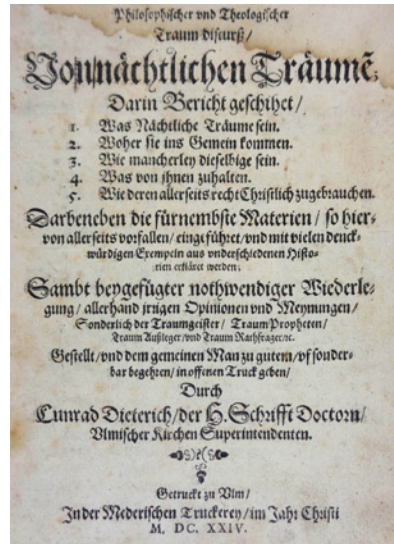
VD 17.- Sammelband mit 4 seltenen Werken für den Unterricht in „Ulmische Teutsche Schulen“ mit Anweisungen an „Christliche Eltern und Schulmeister ... wie solches mit der Schul-Jugend zu treiben sey“.- Vorsätze beschrieben, tls. etw. braun- od. wasserfleckig, Ebd. berieben, Schließe fehlt.

Eur 850,00

- Über Traumgeister, Traumpropheten und Traumausleger -
35 Dietrich Conrad, Philosophischer und Theologischer Traum Discursß, von nächtlichen Träume(n); darinn Bericht geschihet, 1. Was Nächtliche Träume sein. 2. Woher sie ins Gemein kommen. 3. Wie mancherley dieselbige sein. ... Samt beygefügeter nothwendiger Wiederlegung, allerhand jrigen Opinionen und Meynungen, sonderlich der Traumgeister, TraumPropheten, Traum Außleger, und Traum Rathfrager etc. Ulm, Ursula Meder 1624. 4°. 8 Bll., 186 S., 5 Bll., alter Prgt.-Manuskriptenband unter Verwendung einer Antiphonarhandschrift des 15. Jahrhunderts.

VD17 39:114483B - Jöcher II, 118-119.- Erste Ausgabe.- Conrad Dietrich (1575-1639)

war Theologe und Professor für Philosophie an der Universität Gießen und wurde später als Superintendent nach Ulm berufen. In zahlreichen veröffentlichten Schriften fasst er seine Predigten zusammen und verteidigt darin die Lehren Luthers. Berühmt wurde er vor allem durch die Edition vier größerer Werke, die unter den Titeln "Institutiones dialecticae" (Gießen 1609), "Institutiones catecheticae" (Gießen 1613), "Institutiones rhetoricae" (Gießen 1613) und "Institutiones oratoriae" (Gießen 1613) erschienen sind (vgl. Jöcher und ADB V, 157-158).- In der hier vorliegenden Abhandlung beschäftigt sich Dietrich mit möglichen Ursachen und Deutungen von Träumen, wobei er oft pragmatisch argumentiert; so identifiziert er zum Beispiel eine schwere Mahlzeit vor dem Zu-Bett-Gehen als Grund für bewegte Träume. Seine Ansätze führt er dann auf einer theologisch-philosophischen Ebene weiter aus.- Titel und stellenweise im Block etwas stärker wasserfleckig, gebräunt und stockfleckig, einige alte Marginalien in Sepia, letztes Blatt im Bug angesetzt, Innengelenke mit stärkeren Wurmgingen.- Der interessante Einband mit einem Fragment aus einer liturgischen Handschrift mit Text und romanischer Quadratnotation auf fünfzeiligem System etw. fleckig.

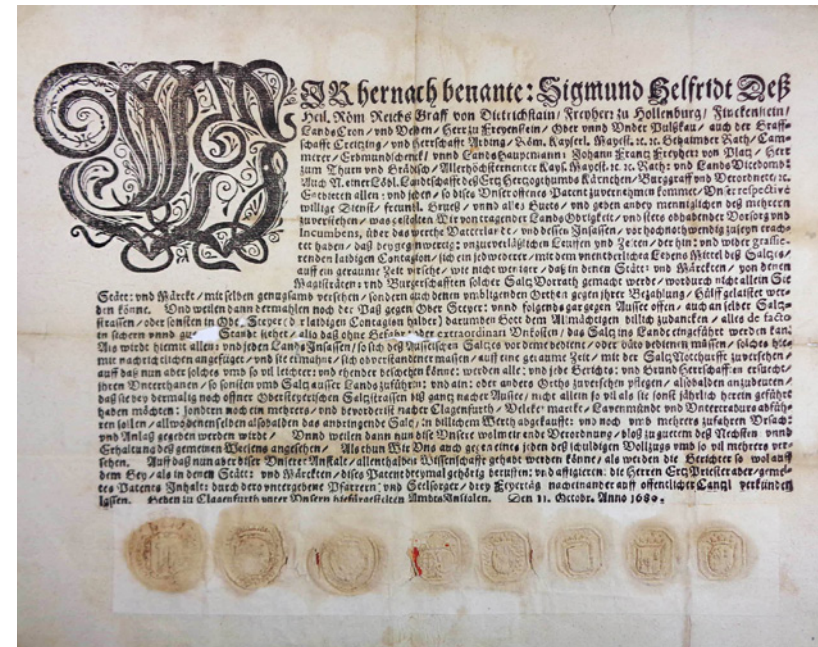


Eur 1.400,00

36 Dietrichstein Sigmund Helfried von, Wir hernach benante: Sigmund Helfridt Deß Heil. Röm Reichs Graff von Dietrichstain,... Gehaimber Rath, Cammerer, Erbmundschenck... geben anbey... zu verstehen, was... Wir... hochnothwenig... erachtet haben, daß... sich ein jedwederer, mit dem unentberlichen Lebens Mittel deß Saltzes auff ein geraume Zeit versehe,... daß in denen Stätt und Märckten,... solcher Saltz Vorrath gemacht werde... Und... dann dermahlen noch der Paß gegen Ober Steyer: unnd folgens gar gegen Aussee offen, auch an selber Saltzstrassen,... alles de facto in sichern unnd gutem Standt stehet, also daß ohne Gefahr... das Saltz ins Lande eingeführet werden kan. Klagenfurt, 11. Oktober 1680, 32 x 39 cm (Blattgr.)

Einblattdruck mit 8 papiergedeckten Siegeln.- Verordnung zur Anlegung von Salzvorräten und Instandhaltung der Obersteirischen Salzstrasse von Aussee nach Kärnten.- Etw. Wasserfleckig und mit Randläsuren, in den Faltungen kl. Fehlstellen (geringer Buchstabenverlust).

Eur 280,00

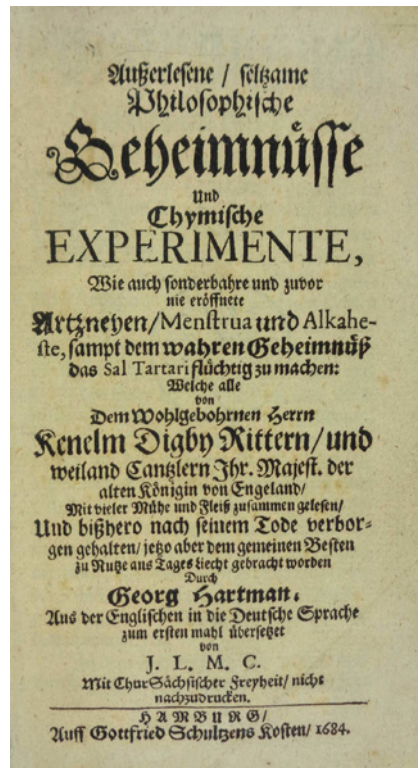


37 Digby Kenelm, Außerlesene, seltzame philosophische Geheimnisse und chymische Experimente. Wie auch sonderbahre und zuvor nie eröffnete Artzneyen, Menstrua und Alkaheste, sampt dem wahren Geheimnüß das Sal Tartari flüchtig zu machen ... ans Tages Licht gebracht durch Georg Hartman. Aus der Englischen in die Deutsche Sprache zum ersten mahl übers. von J(ohann). L (ange). Hamburg, G. Schultze 1684. 8°. 4 Bll., 269 S., 5 Bll., **mit gestoch. Porträt im Text und 4 Kupfertafeln,** Prgt. d. Zt.

VD 17 39:115965L - Brüning 2558 - Wellcome II, 469 - Krivatsy 3238. Ferguson I, 212 - Ferchl 125 - Duveen 173 - Neu 1145.- Erste deutsche Ausgabe.- Die 1682/83 erschienenen "Chymical secrets and rare experiments" wurden nach dem Tod Digby's von seinem Gehilfen Georg Hartman veröffentlicht. "The only account of Sir Kenelm Digby's chemical experiments, which were never published during his lifetime" (Duveen). Sie gliedern sich in einen vorwiegend metallurgischen und einen chemisch-pharmazeutischen Teil; dieser enthält auf S. 255 die Beschreibung von Digbys berühmtem "Sympathetischen Pulver".- Die Kupfer mit chemischen Apparaten.- Titel verso gestempelt, einige Eintragungen (meist Bleistift), leicht gebräunt, wenig fingerfleckig.- Am Ende einige weiße Bl. beigegeben, darauf und auf den Vorsätzen Rezepte und

Eintragungen von zeitgenössischer Hand.- Aus der Sammlung Otto Fritz Böhme (kleines Sammlungsetikett auf dem hinteren Innendeckel, im Katalog der Sammlung unter der Nr. 769 verzeichnet).

Eur 2.850,00



38 Dionysius Areopagita, De mystica theologia lib. I. Joan. Eckius commentarios adiecit pro theologia negativa Ingolstadij. Augsburg, J. Miller 1519. Fol. 38 Bll., mit einigen schematischen Textholzschnitten.- **Vorgeb.:** Clemens I., Clementina hoc est, B. Clementis Romani ... et on Rom. sede successoris pontificis,... opera. Cum nova praefatione de veris falsisq(ue). B. Clementis scriptis. Köln, J. Birckmann 1570. 23 Bll., 563 (recte 565) S., mit 2 Holzschnitt-Druckermarken und einigen Holzschnitt-Initialen. Etw. spät. blindgepr. Schweinsldr. über Holzdeckeln mit intakter Schließe und Rtit.

I) VD 16 1854 - Adams D 530 - nicht im STC.- Griechisch-lateinischer Paralleldruck des Dionysius-Textes mit den Übersetzungen von Johannes Saracenus, Marsilius Ficinus, Ambrogio Traversari (Ambrosius der Kamaldulenser) und Thomas Gallus (Thomas von Vercelli), einem "summarium" von Johannes Eck sowie zu den einzelnen Kapiteln jeweils einer Zusammenstellung älterer Kommentare.- Im Jahr der Leipziger Disputation zwischen Luther und Eck erschienen, zeugt das Werk von der intensiven Auseinandersetzung des Ingolstädter Professors mit den pseudodionysischen Schriften, die er in seiner Argumentation für die päpstliche Suprematie benutzte.- Titel mit Besitzvermerk, das letzte Blatt aufgezogen (kleine Fehlstelle im Druckvermerk, die Jahreszahl hs. ergänzt), leicht gebräunt (Titel stärker).- II) VD 16 ZV 17157 - Adams C 2120 - vgl. STC 212 (Ausg. 1569).- Zweite Ausgabe.- Titel gestempelt und mit hs. Besitzvermerk.- Beide Werke durchgehend mit kleinen Wurmsspuren (minimaler Buchstabenverlust), am Beginn und Ende jeweils das fliegende Blatt und mehrere vor- bzw. nachgebundene Blätter entfernt. Ebd. mit kleinen Wurmlöchern, etw. fleckig, berieben, eine zweite Schließe defekt.

Eur 2.600,00



39 Eckstorm Heinrich, Chronicon Walkenredense, sive catalogus abbatum, qui ab anno Christi M.C. XXVII. continua serie Monasterio Walkenredae hucusq[ue] praefuerunt, in secula sex tributus: Coenobii istius tum foundationem & incrementa, tum decrementa, & vicissim restaurationem recensens,... Omnia ex archiuis, & fide dignis monumentis collecta. Cum Indice rerum, personarum & locorum. Helmstedt, J.

Lucius Erben 1617. 4°. 16 Bll., 349 S., 22 Bll. (Register), 28 Bll. (Appendix), mit 3 (ganzs.) sowie zahlr. kleinere Wappenholzschnitte im Text u. 2 (ganzs.) Holzschn.-Porträts, gepunzter Farbschnitt, Prgt. d. Zt. mit hs. Rtit.

VD17 12:114025F - Loewe 4715.- Einzige Ausgabe, selten.- Chronik des Klosters Walkenried am Harzrand seit 1127; nach Herrschaftsperioden der Äbte aufgebaut.- Heinrich Eckstorm (1557 - 1622) war seit 1588 Diakon der Stadt Ellrich und ab 1620 Pastor und Rektor an der Klosterschule in Walkenried.- Innendeckel mit Exlibris, Titel mit hs. Besitzvermerk. gebräunt u. tls. leicht stockfleckig, Ebd. etw. fleckig u. bestoßen.

Eur 750,00



40 Erasmus von Rotterdam, Adagia, id est, proverbiorum, paroemi- arum et parabolarum omnium, quae apud Graecos, Latinos, Hebraeos, Arabes, &c. in usu fuerunt, collectio absolutissima, in locos communes digesta. Frankfurt, J. P. Zubrodt 1670. Fol. 6 Bll., 776 S., 95 Bll., mit gestoch. Titelvignette, goldgepr. Prgt. d. Zt. mit hs. Rtit. und goldgepr. Wappensupralibros auf beiden Deckeln.

VD 17 3:302487Z - nicht im STC.- Sammlung und Kommentierung antiker Sprichwörter, Redewendungen und Redensarten, erstmals 1500 in Paris erschienen. Bereits in jungen Jahren begann Erasmus damit, antike Weisheiten und Sprichwörter zu sammeln, zu interpretieren und zu kommentieren.- Mit einem umfangreichen Index gut erschlossen.- Meist nur leicht gebräunt u. kaum fleckig, Ebd. etw. fleckig u. bestoßen.

Eur 750,00

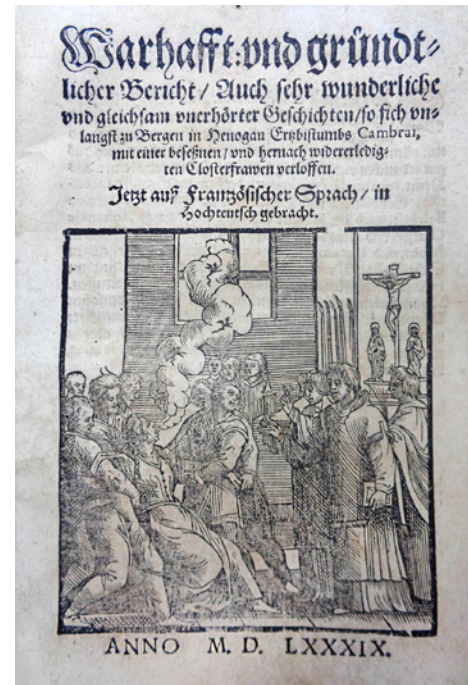
41 Erath Augustinus, Tractatus theologico-canonicus. In quo sacrae canonicorum regularium vestes ex summorum pontificum decretis,... jure communi, praxi et consuetudine totius mundi, doctorum autorita- te, &c. demonstrantur. Wien, L. Voigt o.J. (um 1690). 4°. 4 Bll., 87 S., 3 Bll., Prgt. d. Zt.

VD17 12:114039T (nur 1 Exemplar in der BSB).- Augustinus Erath (1648-1719) lehrte Philosophie und Theologie zunächst im Chorherrenstift zu Wettenhausen, dann zu Reichersberg. er leitete auch eine Zeit lang die theologischen Studien der in Wien studierenden Chorherren des Stiftes Klosterneuburg. Der Bischof von Passau ernannte ihn zu seinem Rathe und Bibliothekar und übertrug ihm 1698 die Propstei des Chorherrenstifts St. Andree an der Traisen. „Ein Theil seiner gedruckten und ungedruckten Schriften hat auf den Orden, dem er angehörte, Bezug, und beschäftigt sich mit der Regel, Geschichte, kirchlichen Stellung und Bedeutung desselben“ (ADB VI, 183).- Titel gestempelt, etw. gebräunt, Ebd. mit kl. Wurmspuren.

Eur 300,00

42 Exorzismus., Warhafft und gründlicher Bericht, sehr wunderlich unnd gleichsam unerhörter Geschichten, so sich unlangst zu Bergen in Henogau,

Erzbisthums Cambrai, mit einer besetzten und hernach widerledigten Closterfrawen verlossen. Jetzt auß frantzö- sischer Sprach, in Hochdeutsch gebracht. München, A. Berg 1589. 4°. 4 Bll., 47 num. Bll., 1 Bl., mit gr. Titelholzschnitt, mod. Pbd.



VD16 ZV 8013 - STC 627 - Crowe 592.- Erste deutsche Ausgabe.- Bericht über eine Teufelsaustreibung in den Jahren 1584 und 1585 in Mons (Frankreich) durchgeführt an der 25-jährigen Dominikaner Nonne Jeanne Fery.- Etw. braunfleckig, meist auch wasserandig.

Eur 1.200,00

43 (Faber Aegidius), Magnum speculum exemplorum, ex plusquam centum auctoribus ... variisque hystoiis tractatibus et libellis excerptum, ab anonimo quodam, quicirciter annum domini 1480. Hac nouissima editione citationibus & ex Floribus exemplorum seu catechismo historiali Joannis Davroutii selectoribus ... auctum. Cum tribus indicibus utilissimis. Douai, Baltazaris Belleri für Circino Aureo 1633. 4°. 14 Bll., 928 S., 40 Bll., mit gestochener Titelvignette, Prgt d. Zt.

De Backer-S. V, 380.- Das Werk wurde früher dem Kartäusermönch Aegidius Faber (gest. 1466) zugeschrieben, neuere Forschungen ermittelten jedoch Johannes Busch als Autor. Vorliegende Ausgabe in der Bearbeitung und Vermehrung von Jean Major (1543-1608), die erstmals 1603 erschienen war und in späteren Ausgaben weitere Überarbeitungen erfuhr.- Titelblatt am oberen Rand komplett hinterlegt und mit hs. Annotation versehen (Verlust des Wortes „Magnum“), etwas gebräunt und minimal fleckig, Ebd. leicht fleckig und etwas berieben, ohne die Schließbänder.

Eur 300,00

44 Finckelthaus Sigismund, Solo fauente deo feudales controversiae illustres, undecim disputationibus superioribus olim in Academia Lipsiensi publicé propositae. Transductae In Illustrem Iuliam Praeside Henrico Hahnio. Helmstedt, H. Müller 1655. 4°. 12 Bll., 373 S., 12 Bll.- **Angeb.: Rhode Heinrich,** Disputatio iuridica inauguralis de iudicio feudali,... ex decreto et autoritate magnifici atque nobilissimi iuris consultorum ordinis in illustri Academia Iulia Praeside Georgio Wernero. Helmstedt, H. Müller 1660. 23 Bll.- **Angeb.: Voigt Franz Andreas,** Exercitatio iuris publici de homagio, Erb-Landes-Huldigung, quam divina favente gratia praeside Johanne Eisenhart. Helmstedt, Georg-Wolfgang Hamm 1682. 58 Bll., Prgt. d. Zt. mit hs. Rtit.

Drei juristische Disserdationen der Universität Helmstedt (Academia Julia) die nur von 1576 bis 1810 bestanden hat.- I) VD17 23:241778Y.- Sigismund Finckelthaus (* 20. Dezember 1579 in Leipzig; † 12. September 1644 in Dresden) war Jurist und Rektor der Universität Leipzig sowie Bürgermeister von Leipzig.- II) VD17 23:236765N.- III) VD17 23:251946C.- Gebräunt u. tls. etw. wasserrandig, Ebd. etw. fleckig.

Eur 320,00

-Wappenlehrbuch in Form eines heraldischen Kartenspiels -

45 Finé (de Brianville) C(laude). Oronce, Europäisches Heroldspiel, worin nach Imitation des frantzösischen Autoris C. Oronce Finé Jeu d'Armoires auff eine artige und spielende Methode gewiesen wird,

wie curieuse Liebhaber ... die Wappen-Kunst, Geographie, und Historie von allen Staaten in Europa erlernen können. Regensburg, J. Z. Seidel 1695. 12°. 3 Bll., 269 S., 5 Bll., **mit gest. Frontispiz u. 57 Wappenkupfern (davon 52 als Spielkarten gestaltet, 1 kolor.),** mod. Prgt. mit Rtit.

VD17 23:641786Y (Wolfenbüttel ohne Kupfertafeln).- Sehr seltenes heraldisches Kartenspiel (über KVK für uns nur 4 Expl. nachweisbar, davon 2 ohne die Kupfer).- Gegenüber der 1659 in Lyon erschienenen Originalausgabe sind erhebliche Änderungen vorgenommen worden. So wurden im deutschen Sprachraum mehr oder weniger unbe-

kannte Adelshäuser durch einheimische ersetzt.- Es gibt 52 Tafeln (Karten), die alle das Wappen eines Herrscherhauses zeigen. Dieses wird zusätzlich auf der Spielkarte heraldisch korrekt beschrieben. In der linken oberen Ecken des Blattes ist der Farbwert der Karte angebracht. Zu jeder Karte gibt es im Buch ein erläuterndes Kapitel zum Wappen selbst sowie zur Geographie und Geschichte der jeweiligen Herrschaften. Jedes Kapitel ist um die Zuordnung zu erleichtern in der Überschrift ebenfalls mit dem Farbwert gekennzeichnet.- Claude Oronce Finé de Brianville (1608-1675) war Berater des Königs und Erzieher des jungen Prinzen.- Etw. gebräunt u. tls. stockfleckig, tls. kl. Wurmsspuren in den Blatträndern, Kupfertafeln tls. etw. knapprandig, Frontispiz rechts bis knapp in die Darstellung beschnitten.

Eur 1.200,00



- Die Pest in Neapel 1656 -

46 Florio Michele, Cladis epidemiae florentissimam Neapolitanam urbem deuastantis lacrymabilis laconismus. Lacrimabiliter expressus. Verona, Fr. Rossi 1661. 12°. 12 Bll., 114 S., Prgt. d. Zt. mit hs. Rtit.

Überaus selten (über KVK u. WorldCat nur 2 Exemplare in der Italienischen u. frantzösischen Nationalbibliothek nachweisbar).- Im selben Jahr auch in Messina erschienene Beschreibung der verheerende Pestepidemie von Neapel im Jahre 1656, bei der fast die Hälfte der Einwohner gestorben ist.- Minimal braunfleckig, sonst tadelloses Exemplar.

Eur 850,00

47 Franck von Franckenstein Michael-Adamus, Syntagma historico-genealogicum de ortu, atque progressu illustrissimae, & antiquissimae domus S. R. I. comitum, & baronum Woraczickiorum de Pabienicz. Cum adjectis paralipomenis. Opus in quo per occasionem plusculae quaestiones historicae, genealogicae, heraldicae, ethicae... illustrantur.



Prag, C. F. Rosenmüller 1716. Gr. 4°. 2 Bll., 350 (recte 359) S., 7 Bll., 34 S., 1 Bl., mit 21 Porträtkupfertafeln, 1 gefalt. Kupfertafel, 2 Wappenkupfertafeln und 4 gefaltete Stammtafeln, etw. späterer Hldr. mit gepräg. RTitel.

Jöcher II, 718.- Zweite, gegenüber der Erstausgabe von 1708, viel reicher illustrierte Ausgabe.- Umfangreiche Geschichte des böhmischen Herrengeschlechtes Woracziczky von Papienitz (einer Grundherrschaft bei Kuttenberg in Ostböhmen).- Der gr. Kupferstich „Maria mit Jesuskind“ dat. 1710 (42 x 31 cm) gestochen von dem aus Nürnberg stammenden und seit 1690 in Prag tätigen Kupferstecher Johann Christoph Sartorius.- Etwas gebräunt und tlw. leicht fleckig, Porträtkupfer tils. knapp beschnitten.

Eur 500,00

- Ostseeinsel Rügen -

48 Francus Jacobus (d.i. C. Lautenbach), Relationis historicae ... Historische Beschreibung der denckwürdigsten Geschichten: so sich in Hoch- und Nieder Teutschland, auch Italien, Hispanien, Frankreich, Ungarn, ... vor und zwischen jüngst verflossener Franckfurter Oster- biß an und in die Herbst-Meß dieses lauffenden 1678. Jahrs..., glaubhaft zugetragen. Frankfurt, S. Latomus Erben 1678. 4°. 96 S., mit 1 (mehrf. gefalt.) Kupferstichkarte u. 1 (gefalt.) Kupfertafel, mod. Prgt.

VD17 3:656504V (nicht in Wolfenbüttel) - vgl. Schottenloher, Flugblatt u. Zeitung S.



228.- Die bekannten Meßrelationen erschienen halbjährlich unter wechselnden Titeln und faßten das Weltgeschehen zwischen Herbst- und Ostermesse zusammen. Sigismundus Latomus setzt die Tradition des Jacobus Francus und des Theodor Meurer fort; Jacobus Francus ist dabei Pseud. für Conrad Lautenbach; das Werk wird fälschlich auch Conrad Memmius zugeschrieben, der ebenfalls dieses Pseud. benutzt hat.- Mit einer Karte der Insel Rügen „Eigentliche Abbildung der Pomerischen Insul Rügen“ (31 x 20 cm) und einer Beschreibung was „zwischen denen Schweden auß Stralsund, und denen Dänen und Reichs-Alliirten, auff der Insul Rügen, vorgegangen“. Etw. gebräunt u. braunfleckig, sonst gutes Exemplar.

Eur 650,00

49 Francus Jacobus (d.i. C. Lautenbach), Relationis historicae ... Historische Beschreibung der denckwürdigsten Geschichten, so sich in Hoch- und Nieder Teutschland, auch Italien, Hispanien, Frankreich, Ungarn, ... vor und zwischen jüngst verflossener Franckfurter Oster- biß an und in die Herbst-Meß dieses lauffenden 1694 Jahrs... glaubhaft zugetragen. Frankfurt, S. Latomus Erben u. Steindecker 1694. 4°. 92 S., mit 1 (dplblgr. gefalt.) Kupfertafel, Goldschnitt, Hldr. d. 19. Jhdts. mit Rtit. VD17 3:656906G (nicht in Wolfenbüttel) - vgl. Schottenloher, Flugblatt u. Zeitung S. 228.- Die bekannten Meßrelationen erschienen halbjährlich unter wechselnden Titeln und faßten das Weltgeschehen zwischen Herbst- und Ostermesse zusammen.- Die gr. Kupfertafel mit 3 Abbildungen: Belagerung von Le Havre mit Beschuss durch die englische Marine; Bombardement von Dieppe durch die anglo-holländische Flotte am 22. und 23. Juli 1694 sowie eine Schlachtenszene in Katalonien zwischen Franzosen und Spanier.- Etw. gebräunt u. stockfleckig, Innendeckel mit Exlibris von „Johannes Merck“, sonst gutes Exemplar.

Eur 280,00

- Wittenberger Renaissance-Einband -

50 Freigius Johannes Thomas, Quaestiones physicae. In quibus, methodus doctrinam physicam legitime docendi, describendi(ue) rudi minerva descripta est, libris XXXVI. Basel, Seb. Henricpetri, März 1585. 8°. 1295 S., mit Holzschnitt-Druckermarke auf dem Titel und am Ende sowie zahlr. Holzschnitt-Initialen, blindgepr. Schweinslederband von Thomas Reuter aus Wittenberg, VDeckel mit Besitzer-Initialen "I S Z M" und Datum "1594".

VD 16, F 2600 - Adams F 1025 - BM STC, German Books S. 320 - Zachert/Zeidler II, 574 - vgl. Wellcome 2413 und Rosenthal 8667.- Das interessante Renaissance-Kompendium behandelt zahlreiche Gebiete der alten Naturwissenschaften, darunter Astronomie, Geographie, Hydrographie, Metereologie, Metallurgie, Pyrotechnik, Optik, Musik, Zoologie und Botanik, Dendrologie, Anthropologie und Psychologie etc.- Interessant sind längere Kapitel über Farben, das sechste Buch zur Gastronomie „De saporibus et odoribus“, Buch 20 „De igne et pyrotechnia“, Buch 26 „De metallis“; enthält auch einen kurzen,



bibliographisch nicht erfaßten Eintrag über Amerika (nicht bei Sabin und Alden/Landis; letzterer verzeichnet nur seine "Historiae synopsis" von 1580).- Gleichmäßig schwach gebräunt, Titel mit größeren ergänzten Fehlstellen (verso leichter Buchstabenverlust). Zum Einband: Die Platte des Vorderdeckels mit Halbporträt Kaiser Karl V. mit Spruchband, die Rolle mit den Allegorien Temperantia, Caritas, Spes und Fide sowie Stecherangabe "M V" (Haebler I, 393, VIII). Der Rückdeckel zeigt das Halbporträt Kaiser Maximilian II. (Haebler II, 80, XXIII; ohne Zuschreibung an eine Werkstatt).- Mazal (Europäische Einbandkunst, Nr. 151) verzeichnet einen Reuter-Einband mit dem

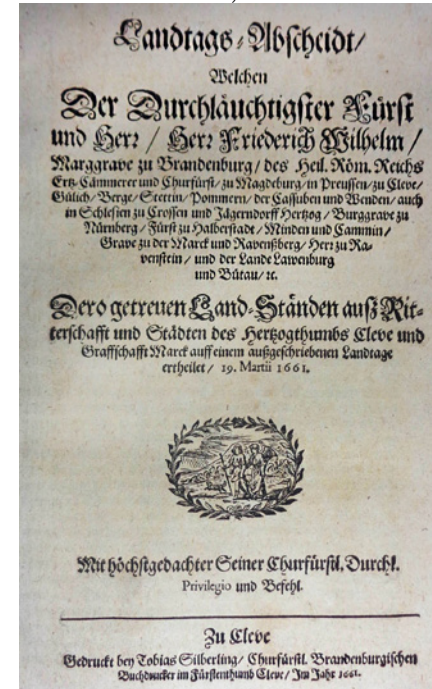
Datum 1592, der die gleichen Besitzer- Initialen aufweist wie das vorlieg. Exemplar und mit der genannten Maximilian-Platte versehen ist.- Insges. gutes wohlerhaltenes Exemplar in einem schönen Wittenberger Renaissance-Einband !

Eur 3.650,00

- Landtagsabschied in Kleve-Mark -

51 Friedrich Wilhelm v. Brandenburg, Landtags-Abscheidt, welchen der Durchlächtigster Fürst und Herr... Friederich Wilhelm, Marggrave zu Brandenburg, deß Heil. Röm. Reichs Ertz- Cämmerer und Churfürst ... Dero getrewen Landt-Ständen auß Ritterschafft unnd Städten deß Hertzogthums Cleve unnd Graffschafft Marck auff einem außgeschriebenen Landtage ertheilet, 19. Martii 1661. Kleve, T. Silberling, 1661. Fol. 20 S.- **Angeb.: Ders.**, Landtags-Abscheid, welchen der Durchlächtigster Fürst... auff einem außgeschriebenen Landtage ertheilet, 14. Augusti 1660. Kleve, T. Silberling, 1661. Fol. 31 S., mod. Umschl.

VD17 1:089825S u. VD17 1:089829X (beide nicht in Wolfenbüttel, nur 1 Exemplar in der Stabi Berlin).- Kurfürst Friedrich Wilhelm von Brandenburg (reg. 1640-1688, gen. der "Große Kurfürst") konnte in den Landtagsabschieden vom 24.08.1660 und vom



19.03.1661 seine Interessen gegen die kleve-märkischen Stände weitgehend durchsetzen. Es wird ihnen zwar u. a. das volle Steuerbewilligungsrecht zugesprochen, allerdings ist die Entrichtung von Kontributionen für das stehende Heer bereits so etabliert, dass es sich hierbei nur noch um eine formale Angelegenheit handelt. Im Gegensatz zu den Ständen in anderen preußischen Gebieten behalten die Korporationen in Kleve-Mark noch verhältnismäßig viele Mitspracherechte in Hinblick auf die lokale und regionale Verwaltung-Gutes, unbeschnittenes Exemplar.

Eur 350,00

52 (Frischmann Johann), Consilium rationis status oder Treu-Geheimer Rathschlag unter den himmlischen Influentz-Göttern, über jetzigen Zustand in Europa, auß den Alten Reichs- Protocollen, und andern verübten Actis Publicis. Mercuriopoli (fing. Druckort nicht aufgelöst) 1658. 4°. 24 S.- **Angeb.:** Neue Eingerichtete Demütigste und Underthänigste Supplication deß H. Römischen Reichs Underthanen an die Großmächtigste Durchleuchtigste Königen, Churfürsten, Fürsten und Herren Stände selbigen Reichs, mit eingefaster, und auß Gottes Wort allein vergliechener, so wohl Protestirender als Römischer Kirchen Glaubens Bekantnuß,... Eingeben zu Franckfurt in Römischer Käyserlicher Wahl, Anno 1658. im Monat Junio. Ohne Ort und Drucker, 1658. 24 S., mit Holzschn.-Titelvignette am Titel, mod. Pbd.

Zwei seltene Flugschriften in einem Band: I) VD17 23:234087U - Holzmann-B. I, 10046 - Hohenemser (Freitag) 5868 - BL (German books) F1170.- Johann Frischmann (1612 - 1680) war als politischer Publizist das Sprachrohr jener protestantischen Reichsstände, die in jedem Fall antihabsburgisch eingestellt waren und nach den Schrecken des 30jährigen Krieges sowohl in Schweden, dann auch in Frankreich, die Schutzmacht für das mühsam erreichte Kräftegleichgewicht im Reiche sahen. 1658 wurde Frischmann von Mazarin zum französischen Residenten in Straßburg ernannt.- II) VD17 12:115590V (nicht in Wolfenbüttel).- Eine von zwei Druckvarianten der zur Kaiserwahl 1658 verbreiteten Flugschrift. Die Schrift enthält als Einleitung einen Appell an die Obrigkeit, Prediger und Lehrer an Kirchen und Universitäten auf die richtige Auslegung der Heiligen Schrift zu verpflichten.- Etw. gebräunt u. braunfleckig.

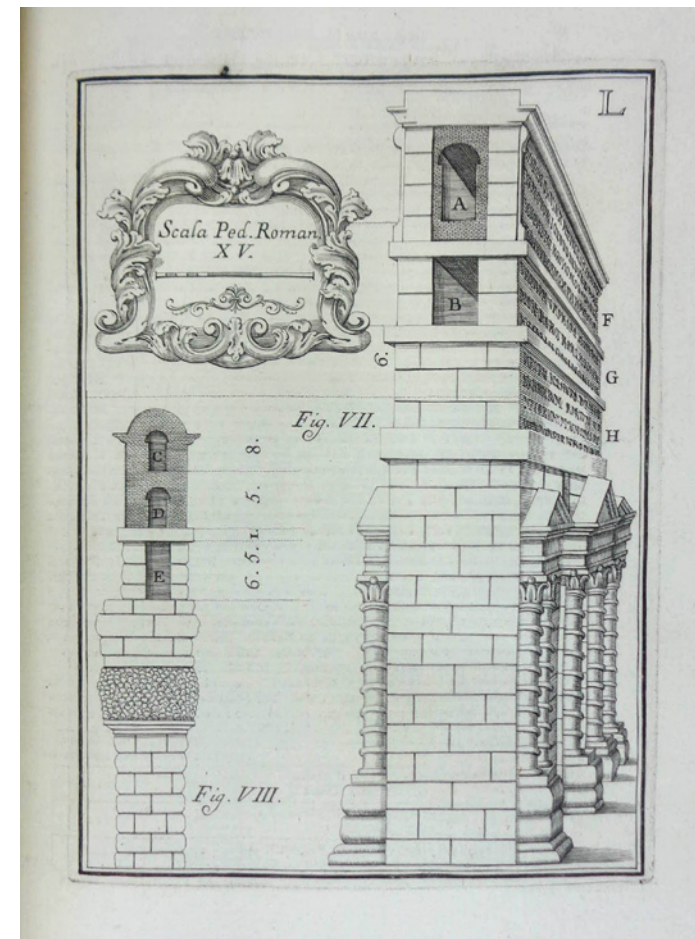
Eur 160,00

53 Frontinus Sex(tus). Julius, De aquaeductibus urbis Romae commentarius. Antiquae fidei restitutus, atque explicatus opera et studio Joannis Poleni. Padua, G. Manfrè 1722. 4°. 4 Bll., 32 S., 296 S., 2 Bll., **mit gest. Titelvignette, 1 (dplblgr.) Textkupfer u. 15 Kupfertafeln.- Angeb.: Ders.,** De Aquaeductibus urbis Romae loca desperatissima, quae ab criticis et interpretibus omnibus intentata relicta sunt... ad veram lectionem restituta ab Francisco Conradino de Allio. Venedig, 1742. 1 Bl., 28 S., Ldr. d. Zt. mit Deckelverg. reicher Rverg. u. Rsch.

Poggendorff 812 - Brunet II, 1410 - Cicognara 511 - Ebert 7967 - Riccardi 1, 494.- Zweite gedruckte Ausgabe (erstmal als Inkunabel „De aquis urbis Romae“ um 1488 in Rom erschienen); Standardwerk zum Wasserbau.- Herausgegeben und „mit trefflichen Noten“ (Ebert) kommentiert wurde diese Ausgabe von dem italienischen Mathematiker Giovanni Poleni (1683-1761), der an der Universität von Padua Astronomie und Physik lehrte.- Frontinus (um 40 - 103/106) war Befehlshaber im Römischen Heer, Statthalter in Britannien und Consul. Ab 97 hatte er als Curator Aquarum die Oberaufsicht über

die Wasserversorgung in Rom. Er beschreibt die Entstehung der Aquädukte der Stadt Rom sowie ihre Quellen. Besonders wichtig sind ihm die Normung der Rohrgrößen für die Leitungen und genaue Messungen der Zuund Abflüsse. Darüber hinaus beschäftigt er sich mit der Verteilung der Wassermenge und der Verbesserung der Wasserqualität.- Die Kupfer zeigen u. a. architektonische Darstellungen von Wasserleitungen und verschiedene Pläne mit dem Leitungsverlauf.- Hier angebunden die von Giovanni Francesco Corradino dall'Aglio (1704-1743) herausgegebenen Korrekturen.- Titel mit kl. handschr. Besitzvermerk, nur gering braunfleckig, Ebd. etw. berieben, insges. schön gebundenes, breitrandiges Exemplar.

Eur 1.650,00



54 Gabriel Steffan, Catechismo, cio è, breve sommario della fede ò dottrina de patriarchi, profeti & apostoli per la gioventù nelle leghe. Hora tradotto dal tedesco in volgare italiano dalli ministri del venerando colloquio di Bregallia, per uso dello chiese die detta valle. 3 Tle. in 1 Band. Zürich, R. Simler 1698. 12°. 66 S.; 27 S.; 23 S., 1 w.Bl., mod. Ldr. über Holzdeckeln mit 2 Schließen.

Sehr seltene Ausgabe (über KVK nur 1 Ex. in der ZB Zürich nachweisbar).- Der 2. Tl. mit dem Titel „Un breve Catechismo per quelli che non sanno la Scrittura.“; der 3. Tl. „Alfabeto volgare Italiano“.- Steffan Gabriel (* um 1570 in Ftan; † 6. Oktober 1638 in Ilanz) war ein Schweizer reformierter Pfarrer in Graubünden und Zürich. Mit seinem 1611 in Basel verfassten Katechismus Ilg Vêr Sulaz da pievel giuvan (deutsch: Die wahre Freude des jungen Volkes) war er der Begründer der rätoromanischen Schriftsprache des surselvischen Idioms.- Fleckig, zu Beginn auch wasserrandig, Nachsatz mit handschr. Eintragungen.

Eur 260,00

55 Galatino Pietro, Opus de arcanis catholicae veritatis. Hoc est, in omnia difficilia loca Veteris Testamenti, ex Talmud, aliisqu(e) Hebraicis libris ... contra obstinatam Judaeorum perfidiam, absolutissimus commentarius. Ad haec, Joannis Reuchlini...de Arte Cabalistica libri tres... Basel, (J. Herwagen) 1550. Fol. 12 Bll., 891 (recte 791) S., 16 Bll., mit 2 Holzschn.-Druckerm. u. tls. figürl. Holzschnittinitialen, Hldr. d. 19. Jhts. mit goldgepr. Rtitel.

VD 16, C 4615 u. VD 16, R 1237 (Reuchlin, Johannes: De arte cabalistica libri tres) - STC 218 - Adams C 2419 - Fürst I, 314 - vgl. Caillet 4304 (unter Galatini u. mit and. Ausg.).- Sehr seltene erste Ausgabe bei Herwagen (erstmalig 1518 in Ortona erschienen).- Galitanus "verteidigt den Katholizismus gegen das Judentum und verteidigt auch zugleich Reuchlin gegen die Angriffe seiner Zeitgenossen, so daß das Werk in Form eines Dialogs zwischen Capnio (Reuchlin) und Galatino eingerichtet ist" (Fürst). Mit vielen hebräischen Textstellen u. Zitaten. Ab S. 719 der in der Erstausgabe (und auch in der dritten Ausgabe) nicht enthaltene Abdruck von Reuchlins "De arte cabalistica", erstmalig 1517 erschienen.- Paginierfehler: Zählung springt von S. 314 auf S. 415. Titel, zu Beginn u. am Ende wasserrandig (Titel mit dunklem Feuchtrand im Gelenk), tls. etw. braunfleckig, Ebd. etw. berieben. insges. gutes Exemplar.

Eur 7.500,00

56 Gallaeus Servatius, Dissertationes de Sibyllis, earumque oraculis. Amsterdam, Henricus u. Theodorus Booms Wwe. 1688. 4°. 7 Bll., 658 S., 25 Bll., mit Kupfertitel, 1 (gef.) Kupferst.- Porträt u. 14 Kupfertafeln v. Romeyn de Hooghe sowie 3 Textkupfern., blindgepr. Prgt. d. Zt.



Ebert 21173 - Caillet III, 10165 - Rosenthal 1490 - Landwehr, de Hooghe 72 - Hollstein IX, 46-55 u. 379 (nennt nur 10 Bll.) - Brunet II, 1465.- Erste Ausgabe der Betrachtung über Sibyllen und ihre Orakel. Mit de Hooghes schönen Darstellungen der 12 Sibyllen, einem Sibyllentempel sowie dem Denkmal des Hercules Magusanus.- Gering gebräunt u. tls. etw. wasserfleckig, vereinz. gering wurmstichig, Portr. etwas knitterig, Einband etwas fleckig, Rückengelenke restauriert.

Eur 950,00

57 Gaspard (de Mergentheim) Jean, Directorium confessoriorum novo, facili, ac pereleganti compendio ex vastis tum pientissimorum, tum eruditissimorum theologorum voluminibus,... singulis pastoribus ac animarum curatoribus perutile ac necessarium. Frankfurt, J. M. Bencard, 1690. 12°. 6 Bll., 212 S., 2 Bll., Prgt. d. Zt. mit hs. Rtit.

VD17 12:106403E (nicht in Wolfenbüttel) - nicht im STC und bei Heitjan.- Erste Ausgabe.- Rechtshandbuch für Beichtväter.- Jean Gaspard de Mergentheim (?-1701) war Guardian des als "Käppele" bekannten Kapuzinerklosters oberhalb der Würzburger Altstadt.- Etw. gebräunt u. braunfleckig, Schließen fehlen.

Eur 240,00

58 Giuglaris Luigi, Christus Iesus hoc est dei hominis elogja. Genua, I. M. Farroni 1641. 4°. 1 Bl., 266 S., 1 Bl., mit gestochenem Titel, flex. Prgt. d. Zt.

Erste Ausgabe.- „Das Buch zeichnet das Leben Christi mit hundert Elogen argut und epigraphisch nach“ (Ridderstaat S.82f.) und machte den Jesuiten Luigi Giuglaris (1607-1653) weithin bekannt. Er war ein hervorragender Redner und Prediger im Stil des Konzeptionismus. Zu seinen wichtigsten Werken gehören „Scuola della verità aperta a 'prencipi (1650); Quare-simale (1655), eine Sammlung von Fastenpredigten und „Teatro dell'eloquenza“ (1672).- Titel mit kl. restaurierter Fehlstelle, kaum gebräunt, Schnitt, äußere Ränder u. Ebd. tls. mit Tintenfleck.

Eur 280,00

59 Goorle Abraham van, Dactylithecae, seu annulorum sigillarium quorum apud Priscos tam Graecos quam Romanos usus, ex ferro, aere, argento & auro promtuarum... cum explicationibus Jacobi Gronovii. / ... seu variarum gemmarum, quibus antiquitas in signando uti solita, sculpturae ... Accedit Marbodaei, Galli. Caenomanensis, Carmen de Gemmis & Lapidibus. 3 Tle. in 1 Band. Leiden, P. van der Aa 1695. Kl.4°. 9 Bll., 28 S., 8 Bll., 16 S.; (3-) 64 S.; 32 S., mit 2 gest. Titeln, wdh. gestoch. Titelvign., 2 (1 gefalt.) Porträtkupfer und 282 Kupfertafeln, Prgt. d. Zt. mit Rsch.



Brunet II, 1671 - Graesse III, 120 - Ebert 8711 - Hoefer XXI, 299.- Erweiterte Ausgabe des ursprünglich 1601 erschienenen Werkes des namhaften Numismatiker's Abraham Gorlaeus (1549 -1609) in der Überarbeitung von Jacob Gronovius (1645 - 1716).- Die hübschen Kupfertafeln im 1.Tl. mit 214 Darstellungen von Siegelringen und im II.Tl. mit 682 Abb. von verschiedenen Gemmen u. von Scarabäen aus griech. u. röm. Zeit.- Im Anhang Marbodaeus' Gesang über Gemmen.- Titel mit ergänztem Eckabriss, leicht gebräunt u. tls. leicht fleckig, gefalt. Porträt mit kl., hinterl. Einriss, Vorsatz mit kl. ergänztem Eckabschnitt, Innendeckel mit Exlibris, oberes Kapital mit kl. Einrissen, Ebd. leicht fleckig u. bestoßen.

Eur 700,00

60 Großbritannien., Nubila Jubila Britannico - Stuartica oder Sonder- und Wunderbare Glücks- Verwandlung so sich zwischen den beyden Stuarten Carl dem I. und Carl dem II. Königen über Groß-Britannien, und dem Parlament,... zugetragen. Wobey vornehmlich Sr. Maj. Carl. Stuarts deß Ersten öffentliche Hinrichtung, und der darauff zwischen Engelland und den vereinigten Niederlanden erfolgte blutige See-Streit,... sampt andern Begebnüssen, vom 1625sten biß an das 1662ste Jahrumständig beschriben ist. Frankfurt a. M., J. W. Ammon u. W. Serlin 1662. 8°. 2 Bll., 978 S., 10 Bll., mit gest. Titel u. 28 (st. 32) tfs. gefalt. Kupfertafeln, Prgt. d. Zt.

VD17 23:312912W - Jantz 365.- Kupfertitel: „Wunder und sonderbare Glückverwandlung Deß König-Reichs Engelland von 1625 biß in 1662. Jahrs“.- Erste und einzige Ausgabe des seltenen Werkes über die Geschichte Englands während der Regierungszeit Karl I., dem Commonwealth und der Restauration.- Die Tafeln zeigen 14 Porträts sowie historische Ereignisse.- Gest. Titel seitl. etw. angeschnitten, leicht gebräunt u. kaum fleckig, 1 Kupfer mit geklebtem Einriss, vord. Innengelenk etw. geöffnet, Ebd. etw. fleckig u. berieben.

Eur 300,00



61 (Grotius Hugo), Republica Hollandiae et urbes. Leiden, J. Maire 1630. 16°. 526 S., mit Kupfertitel, Prgt. d. Zt. mit hs. Rt. Graesse III, 163.- Grotius wichtiges Traktat über die Niederländische Republik erschien

das erste Mal 1610 und kam 1614 auf den Index.- Enth.: H. Grotius „De Antiquitate Reipublicae Batavae“ / P. Merula „De Statu Reipubl. Batavae Diatriba“ / L. Guiciardini „Hollandiae Selandicaeque Descriptio“ / P. Scriverius „Hollandiae Selandicaeque et Batavia illustrata.- Kupfertitel unten angeschnitten u. mit kl. Würmspuren, Innendeckel u. Vorsatz mit Würmspur, Ebd. etw. berieben.

Eur 200,00

- Drei seltene Ingolstädter Drucke des 16. Jhdts. -

62 Hasenmüller Elias, Historia ordinis Iesuitici. De Societatis Iesuitarum auctore, nomine, gradibus, incremento, vita, votis, privilegiis, miraculis, doctrina, morte. Conscripta ab Elia Hasenmillero, et nuper edita a Polycarpo Leysero: nunc... correcte & refutata... Ingolstadt, D. Sartorius 1594. 4°. 1 Bl., 334 S., 4 Bll.- **Angeb.: Stevart Pierre**, Apologia oder Rettungsschrift Für die Lobwirdig Societet Iesu: Wider Polycarpi Leyzers falscherdichte Histori, deß Jesuitischen Ordens... durch... Cleophas Distlmeyer... in die Teutsche Sprach gebracht. Ingolstadt, W. Eder 1594. 1 Bl., 265 S., 2 Bll., mit kl. Druckerm. a. d. Tit.- **Angeb.:**

(Gretser Jakob), Sendschreiben von dem falschen Historigedicht deß Jesuiter Ordens, von Elia Hasenmüller erstlich beschriben, nachmals durch Polycarpum Leyser vnuerschmäbter Weiß in Truck außgesprengt... durch... Cleopham Distelmaier... in die Teutsche Sprach gebracht. Ingolstadt, W. Eder 1594. 1 Bl., 68 S., 1 Bl., mit Druckerm. a. d. Titel, blindgepr. Schweinsldrbd. über Holzdeckeln d. Zt. mit hs. Rtit.

I) VD 16, G 3216 - Adams G 1240 - de Backer-S. III, 1756, 30 - Graesse III, 217 - Stalla 1751.-



Seltene erste Ausgabe dieser Widerlegung der im Vorjahr zu Frankfurt von Polykarp Leyser hrsg. Geschichte des Jesuitenordens von Elias Hasenmüller, einem zum protestantischen Glauben übergetretenen ehemaligen Jesuiten.- II) VD 16, S 8950 - de Backer- S. III, 1755, 28 - Stalla 1176 - Dünnhaupt III, 1822.- Der Verfasser nimmt im Namen des Jesuitenordens Stellung gegen die „Historia ordinis Jesuitici“.- III) VD 16, G 3215 - Stalla 1166 (falsch unter Hasenmüller) - Dünnhaupt III, 1722.19.2 - vgl. de Backer-S. III, 1756, 29.- Erste deutsche Ausgabe.- Der Jesuit Gretser erhielt von seinen Ordensbrüdern aufgrund seines religiösen Eifers den Beinamen „Malleolus haereticorum“.- Kaum gebräunt oder stockfl., Titel des ersten Werkes mehrf. gestempelt, Ebd. leicht berieben u. fleckig, ohne die beiden Schließen, Innendeckel mit gest. Wappenexlibris der 1800 v. den Franzosen geplünderten u. 1806 im Zuge der Säkularisation aufgelösten Klosterbibliothek Rebdorf in der Diözese Eichstätt.

Eur 950,00

63 Hautt David, New und Alter Schreibkalender sampt der Practic, Jahrmärketn (!), gemeiner Witterung, und andern Sachen. Auff das Jahr Christi MDCLXXXVIII. Konstanz, Fürstl Bischöfl. Druckerei, David Hautt (1687). 4°. 16 Bll., mit gr. Holzschn.-Wappen am Titel, 4 Bll., Umschl. d. Zt.



Kein Jahrgang im VD 17 nachweisbar.- Sehr seltener Kalender von dem wir nur einen einzigen Jahrgang in der Badischen Landesbibliothek feststellen können.- Titel u. Kalendarium in Rot und Schwarz.- Mit eigenem Titel angebot.: „Prognosis Astrologica, das ist: Himmels-Urtheil, von künfftiger Witterung... Wie auch von Kranckheiten und andern zufälligen Dingen“.- David Hautt hatte 1678 die Buchdruckerei von seinem Vater ererbt.- Titel gebräunt, tls. etw. berieben u. mit Randeinrissen u. Randläsuren, sonst nur gering braunfleckig, Zwischenblätter tls. mit hs. Eintr. von alter Hand.

Eur 460,00

64 Heideman Christoph, Neu-herfürgegebene Kriegs-Architectur, Welchergestalt die Vestungsgebäude auff unterschiedliche wohlpracticirliche Arten zue noch mehrer verstärck: und versicherung zubringen. München, Johann Jäcklin, 1673. Fol. 3 Bll., 39 S., **mit Kupfertitel v. C. G. Amling u. 14 (gef.) Kupfertafeln**, Ppd. d. Zt.

VD17 23:294415Z - Jähns 1343 - Jordan 1636 - Marini 107 Anm. - vgl. Kat. d. Ornamentstichslg. Bln. 3531.- Erste Ausgabe.- Keine Neuausgabe der "Architectura militaris" von 1664, wie der Titel suggeriert sowie Jähns und Marini behaupten, sondern eine neukonzipierte Ergänzung, wie aus der Vorrede klar hervorgeht.- Der Verfasser war kurfürstlich bayerischer Ingenieur.- Rechte untere Ecke durchgehend leicht wasserrandig, kl. Wurmang im Innensteg u. rechten Rand, Kupfertitel mit kl. ergänztem Eckabriss, Rückenbezug erneuert, Ebd. leicht berieben.

Eur 1.100,00



- Die erste vollständige Geschichte der griechisch-orthodoxen Kirche -

65 Heineccius Jo(hann) Mich(ael)., Eigentliche und wahrhaftige Abbildung der alten und neuen griechischen Kirche. Nach ihrer Historie, Glaubens-Lehren und Kirchen-Gebräuchen. 4 Teile in 1 Band. Leipzig, Johann Friedrich Gleditsch, 1711. 4°. 12 Bll., 236 S.; 422 S.; 474 S.; 84 S., 28 Bll., **mit gestochenem Porträt-Frontispiz, gestochener Kopf vignette und 16 Kupfertafeln**, Prgt. Zt. mit hs. RTitel.

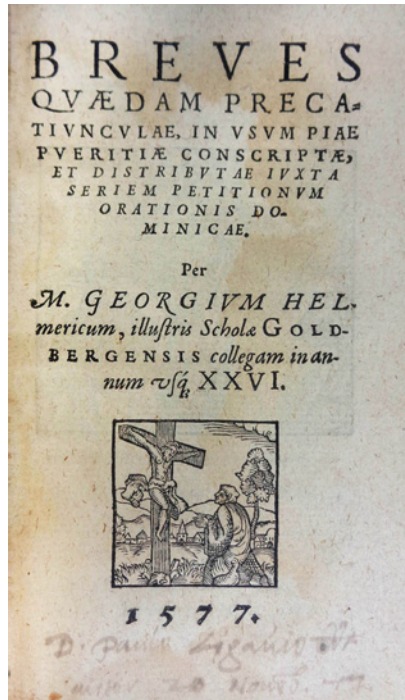
Vgl. ADB XI, 363.- Einzige Ausgabe der Monographie über die Glaubenslehre und die Traditionen in der griechischorthodoxen Kirche. "Die erste vollständige und geordnete Darstellung der griechischen Kirche". (Herzog-H. VII, 601).- Der Theologe Johann Michael Heineccius (1674-1722), "ein Mann von großer Gelehrsamkeit und zumal bewandert in der Geschichte Deutschlands und dessen Alterthümern, veröffentlichte mehrere hierauf bezügliche und theilweise noch jetzt geschätzte Werke, wie die 'Scriptores rerum german.' Auch als erster wissenschaftlicher Bearbeiter der Siegelkunde machte er sich bekannt und verdient durch sein Werk 'De veter. German. aliarumque nat. sigillis'" (ADB XI, 363).- Im ersten Teil wird die Geschichte der griechischen Kirche

und das Schisma dargestellt, im 2. Teil die Glaubenslehren der orthodoxen Kirche. Der 3. Teil behandelt die Gebräuche der alten und neuen griechischen Kirche.- Innenspiegel mit alten Signaturen und modernem Exlibris des evangelischen Kirchenhistorikers Victor Schultze (1851-1937). Er gilt als Begründer und Wegbereiter der christlichen Archäologie als Wissenschaft. Nur gering gebräunt od. braunfleckig, Ebd. etw. fleckig, insges. wohlhaltenes Exemplar.

Eur 800,00



66 Helmreich Georg, Breves quaedam precatiunculae, in usum piae pueritiae conscriptae, et distributae iuxta seriem petitionum orationis Dominicae. Illustris Scholae Goldbergensis collegam in annum us(que) XXVI. (Görlitz, Ambrosius Fritsch) 1577. 8°. 1 Bl., 67 (recte 69) S., mit Holzschn.-Titelvignette u. 1 (halbs.) Holzschnitt (Titel verso).- **Angeb.: Strigel Victorinus**, Orationes XXX de praecipuis patriarchis, prophetis, et regibus, quorum historiae in libris Moysis, Samuelis, Regum & Paralipomenon recitantur. Straßburg, B. Jobin 1583. 8 Bll., 639 S., mit Holzschn.-Druckermarke am Titel, grün eingefärbter, flex. Prgt. d. Zt. dat. 1587.



VD16 H 1810 - Thiel 75 - nicht in STC u. Adams.- Sehr selten über KVK u. WorldCat nur 1 Exemplar in der UB Halle- Wittenberg nachweisbar.- Die protestantische Schule in Goldberg wurde von Valentin Friedland genannt Trozendorf, dem Freund Philipp Melanchthons, aufgebaut und ist ein Vorbild für das protestantische Schulwesen Mitteleuropas geworden.- II) VD16 S 9594 - STC 838 - nicht in Adams.- Bearbeitet und mit einem Vorwort von Albert Timan.- Victorinus Strigel (1524-1569) war Schüler Melanchthons und später Professor sowie Rektor der Universität Jena. Er folgte „in seiner Denkweise durchaus Melanchthon, den er selbst in der Ausdrucksweise, ja sogar in der Schrift nachahmte“ (ADB).- Erster Titel mit hs. Besitzvermerk, etw. gebräunt u. braunfleckig, tls. auch etw. wasserrandig, Ebd. etw. berieben.

Eur 850,00

- Erstdrucker von Altona -

67 Hessel Peter, Hertzfließende Betrachtungen von dem Elbe-Strom .. allen Schiff-Leuten zu einer geistlichen Zeit-Vertreibung vermacht; auch einem jeden Christen in diesem Angst- Meer zu gute aufgesetzt. Erster Theil [alles Erschienene]. Altona, V. de Löw 1675. 4°. 24 S, 204

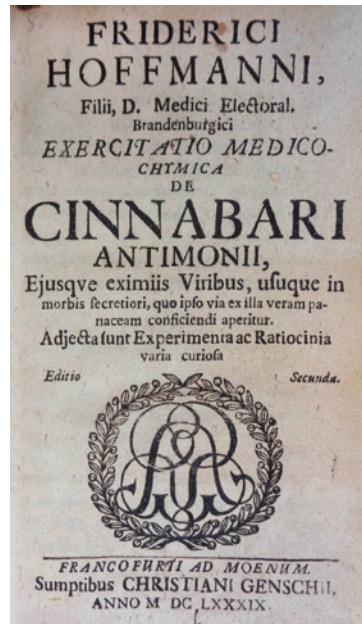
S., 8 Bll., mit gest. **Porträt und 25 (6 gefalt.) Kupfertafeln**, Prgt. d. Zt. VD17 23:300174V - Schröder 1586. 2 - Jantz 1340 - Slg. Böhme 1 - MNE, Kum. Nachtrag S. 87 - Panorama der Elbe S. 43f.- Erste Ausgabe dieses barocken Belehrungs- und Erbauungsbuches für Seefahrer und Schiffsfleute. "Das älteste Ansichtenwerk der Elbe versetzt uns zurück in das späte 17. Jahrhundert." (Panorama der Elbe).- Druck aus der ältesten Druckerei Altonas.- Die Kupfer mit Ansichten von Meissen, Magdeburg, Wittenberg, Hamburg mit Umgebung, Zollenspieker und Neuwerk, Überflutungen, Elbfische, gestrandeter Wal, prachtvoll Segelschiffe u. a.- Es fehlt nur das Frontispiz, Titel verso gestempelt, nur gering gebräunt od. fleckig, 1 Bl. mit kl. Eckabriss, Ebd. leicht aufgebogen.

Eur 1.200,00



68 Hoffmann Friedrich, Exercitatio medico-chymica de cinnabari antimonii, ejusque eximiis viribus, usuque in morbis secretiori... Adjecta sunt experimenta ac ratiocinia varia curiosa. Editio secunda. Frankfurt a. M., Chr. Gensch 1689. 8°. 106 S., 1 Bl.- **Angeb.: Ders.**, Exercitatio acromatica de acidi et visceri pro stabiliendis omnium morborum causis, & alcali fluidi, pro iisdem debellandis, insufficientia ad nobilissimum et excellentissimum virum Dn. Theodorum Christophorum Krug. Frankfurt a. M., Chr. Gensch 1689. 4 Bll., 72 S., Prgt. d. Zt.

I) VD17 12:189084G (nicht in Wolfenbüttel) - Krivatsy 5796 - Ferchl 241 - vgl. Partington II, 692 u. Duveen 297.- Überarbeitung seiner erstmals 1681 in Jena erschienenen Dissertation.- Abhandlung über das im 17. Jahrhundert als Allheilmittel gebrauchte Cinnabarit (Zinnober "stärkendes Pulver").



„On account of the skilful exposition and knowledge of chemistry it displayed, the dissertation was highly commended, and in consequence a course of chemistry which he gave attracted a large audience.“ (Ferguson I, 409).- Hoffmann „behauptet darin unter anderem auch, es lasse sich aus allen Metallen Quecksilber gewinnen (Gmelin II, 34).- II) VD17 12:189068Z - Krivatsy 5794 - Partington II, 692.- Erste Ausgabe.- Friedrich Hoffmann (1626-1675) war Professor für Medizin und Physik an der Universität Halle, Leibarzt Friedrichs I. und Friedrich Wilhelms I. von Preußen sowie Erfinder der Hoffmannstropfen.- Gering braunfleckig, Innendeckel mit Exlibris, Vorsatz beschnitten, gutes Exemplar.

Eur 500,00

69 Hondorf Andreas, *Calendarium sanctorum & historiarum*. Das ist: Ein besondere tägliche Hauß und Kirchen Historia darinn nach Ordnung gemeiner Calender, durchs gantze Jar, aller heiligen Lehrer und Märterer Leben ... beschrieben. Nun aber vollbracht und zum andern mal biß auff die jetzige Zeit gebessert, durch Weyland Vincentium Sturmium. Es sind auch viel merckliche Historien auß D. Nicolai Selnecceri Calendario abgeschrieben, und mit eyngebracht. Frankfurt a. M., N. Basse 1587. Fol. 16 Bll., 739 S., 16 Bll., mit Holzschn.-Druckermarke am Titel.- **Angeb.: Saur Abraham**, *Calendarium historicum*, das ist: ein besondere tägliche Hauß und Kirchen Chronica, darinn, summarischer wise, auff einen jeden Tag, Monat, und Jahr, etliche besondere, Nam und warhafftige Geschichte, schreckliche Miracul,... seltzame Veränderung, Glück und Unglück, Darbeneben auch etlicher Leut, ehrlicher oder unehrlicher Stand, Handel, Wandel, Leben, und

Todt... zugetragen haben ... verzeichnet werden. Jetzt aber, mit fleiß ubersehen, und mit etlichen mehr Historien... gemehret. Frankfurt a. Main, N. Basse 1594. 4 Bll., 656 S., 26 Bll., **mit Holzschn.-Druckermarke am Titel, 1 Porträt- u. 12 Monats-Holzschnitten**, blindgepr. Ldr. über Holzdeckeln d. Zt. mit 8 Messingbuckeln.

I) VD16 H 4726 - nicht in Adams u. STC.- Dritte, von Vincenz Sturm herausgegebene Ausgabe von Märtyrerlegenden im Jahreslauf (erstmal 1573 in Leipzig erschienen).- Andreas Hondorf (- 1572) war 1563 Pfarrer in Küstritz und 1567 in Droyßig bei Weißenfels.- II) VD16 S 1902.- Zweite Ausgabe dieses umfangreichen historischen Kalenders, von Saur Sohn herausgegeben (erstmal 1582 erschienen).- Abraham Saur (1545-1593) war kaiserlicher Notar am Reichskammergericht und ab 1575 Advokat am hessischen Samthofgericht in Marburg. Er Vereint in seinem Kalender profan- und kirchengeschichtliches Wissen im Sinne der Universalgeschichte. Jedem Monat stellt er eine Beschreibung des Sonnenstandes sowie Gesundheitsratschläge in lateinischen und deutschen Versen voran.- Erster Titel u. letzte 2 Bll. mit kl. Randläsuren, Vorsatz mit Randabriss, leicht gebräunt u. etw. braunfleckig, Ebd. berieben, Bünde tls. mit Bezugsfehlstelle, Schließen fehlen.

Eur 1.600,00



- Begründer der Gegenreformation in Polen -

70 Hosius Stanislaus, Confessio catholicae fidei christiana: vel potius explicatio quaedam confessionis, in synodo Petricoviensi, a pattibus provinciarum Gnesnensis, & Leopoliensis, in regno Poloniae factae, anno domini M. D. LI. Wien, M. Zimmermann 1561. Gr. 4°. 10 Bll. (Bl. 8 w.), 356 (recte 355) num. Bll., 39 Bll., mit (blattgr.) **Holzschn.-Porträt mit Wappenbordüre**, 2 (blattgr., wdh.) **Wappenholzschnitten** und zahlr. figürlichen Holzschn.-Initialen, blindgepr. Schweinsldrbd. d. Zt. VD 16, H 5143 - Adams 1026 - Extreicher XVIII, 279 - vgl. Wetzler-W. VI, 297f.- Seltene Wiener Ausgabe (erstmal 1557 in Dillingen erschienen).- Stanislaus Hosius (1504-1579) war Bischof von Ermland, Kardinal und später einer der päpstlichen Legaten beim Konzil von Trient. Mit seiner „Confessio“, die auf den Beschlüssen der Synode von Petrikau aufbauend, bewußt der protestantischen „Confessio Augustana“ entgegengesetzt ist, wurde er der Begründer der Gegenreformation in Polen, die zu einer vollständigen Rekatholisierung des Landes führte. Seine Glaubensdarstellung baut nach den katechetischen Hauptstücken auf und ist vielleicht das bedeutendste literarische Dokument der Gegenreformation überhaupt.- Vorderer Innendeckel und Titelblatt mit alten handschr. Eintragungen, Porträtholzschnitt im linken Seitenrand etwas angeschnitten, tls. etwas fleckig und stellenweise etwas wurmstichig, Ebd. berieben und bestoßen.



Eur 1.400,00

71 Hueber Fortunatus, Unsterbliche Gedächtnus der vortrefflichen Geschichten, Heiligen Stiftungen und wunderlichen StandsVeränderungen, welche dem Bayrischen hohen Alter haben eingedruckt die Dapfere, Mächtige und Durchlechtige Hölden von Thaur, Andechs und Hohenwarth. Ingolstadt, Ostermayr 1670. 4°. Acht Bll., 568 S., Umschlag d. Zt. mit hs. Rsch.

Lentner 3403 - Pfeiffer 748 - Pfister I, 4268: "Selten!".- Erste Ausgabe.- Der Franziskaner F. Hueber (1654-1706) war Provinzial, Generaldefinitor und Generallektor. In seiner Funktion als Generalkommissar bereiste er die böhmische, ungarische und tirolische Provinz. In vorliegendem Werk beschreibt er über 100 Klöster und Stiftungen, wie Altaich, Altomünster, Andechs, Aurach, Benediktbeuren, Dießen, Einsiedeln, Frauenschmied, Gars, St. Gallen, Kempten, Kochelsee, Kremsmünster, Kitzbühel, Mondsee, Altötting, Nonberg u. St. Peter in Salzburg, Regensburg, Schäftlarn, Schlehdorf, Staffelsee, Roth, Waldsassen, Weingarten, Wessobrunn u. a.- "Für die Geschichte des Klosters Hohenwarth von Bedeutung" (ADB XIII, 282).- Mit einem Register erschlossen.- Titel gebräunt, teilw. fleckig u. wasserrandig, Rückenbrochure mit kl. Fehlstellen, breitrandiges, unbeschnittenes Exemplar.

Eur 400,00

72 Hürlimann Johannes, Bettbuch Caroli Magni: das ist, Carl des Großen, und Ersten Deutschen Römischen Kaisers von ihrer Majestät vor 780 Jaren unnd nochmals auch von dero Enckel Banser Carolo Caluo, täglich gebraucht, und an jetzt erst aus dem rechten veralten Original neuerlich verdeutsch. Sampt angehengten schönen Gebettlein, nützlichen Vermahnungen und herrlichen Lehrsprüchen, auch kurzer Beschreibung höchstgenannten Caroli Magni. 3 Tle. in 1 Band. Ingolstadt, Wolfgang Eder 1584. 8°. 2 Bll., 70 (recte 72) S.; 1 Bl., 291 S.; 1 Bl., 93 S., mit 1 **Wappenholzschnitt** und 51 **Textholzschnitten** sowie Holzschmitt-Textbordüren und kl. Kopf- und Schlußvignetten in Holzschmitt, Prgt. d. Zt. mit hs. Rüt.



VD16 L 1537 (nur 2 Exemplare) - Stalla 932 - ADB XIII, 430 - nicht im BM STC und bei Adams.- Erste Ausgabe, sehr selten.- Die erste

mit dem Rsch. versch. Erhält. Ingolstadt 1584.

von J. Hürlimann bearbeitete Verdeutschung des karolingischen Gebetbuches.- „Dem Bettbuch ist vorausgeschickt eine Dedikation des Druckers, Wolfgang Eder in Ingolstadt, an den Herzog Wilhelm von Baiern, dann eine weitläufige Vorrede



Hürlimann's an Herzog Albrecht von Baiern vom J. 1577, ferner die Uebersetzung einer lateinischen Epistel an König Heinrich II (es soll wohl heißen: Heinrich III) von Frankreich aus dem J. 1575, und angehängt ein ausführliches 'Leben des Allerchristlichsten Unüberwindlichsten Kaysers Caroli des Grossen, auß bewerten Historicis und Geschichtschreibern kürztlich verfasst durch Joannem Horolanum ...' ebenfalls mit der Jahreszahl 1584" (ADB). - Der dritte Teil mit einer Vita Karls des Großen, ebenfalls durch J. Hürlimann (Horolanus).- Nur gering gebräunt od. braunfleckig, Ebd., etw. angestaubt, sonst gutes Exemplar.

Eur 2.500,00

73 Jonston Johannes, Theatrum universale omnium animalium Insectorum tabulis viginti octo ab illo celeberrimo Matthia Meriano. Heilbronn, F. J. Eckebrecht 1757. Fol. 3 Bll., 212 (recte 210) S., 2 Bll., mit Kupfertitel, gestoch. Titelvign. und 28 Kupfertafeln v. M. Merian. Ppbd. d. Zt. mit hs. RTitel

Nissen, ZBI 2139 - Estreicher XVIII, 619 - vgl. Horn-Sch. 11324 u. Wüthrich II. 30.- Johnstons großes Werk über das Tierreich erschien in 6 Bänden erstmals 1650 (hier vorliegend der in sich abgeschlossene Band über die Insekten).- Mit dem gestochenen Titel und den Kupfern der Originalausgabe „Historia Naturalis de Insectis. Libri III“ von M. Merian, Frankfurt 1653.- Die gest. Titelvignette zeigt eine Ansicht von Heilbronn.- Gest. Titel u. letzte Tafel verso gestempelt, teilweise stockfleckig und gebräunt, Ebd. fleckig und etwas bestoßen.

Eur 1.100,00



74 Kalliakis Nicholas, De ludis scenicis mimorum et pantomimorum syntagma posthumum, quod e tenebris erutum recensuit, ac praefatione auctum Petro Garzonio senatori amplissimo dicavit Marcus Antonius Madero. Padua, Joannem Manfrè 1713. 4°. 15 Bll., 98 S., 1 Bl., mit gest. Porträt des Verfassers v. Alexander a Via, Kart d. Zt.

Cicognara 1610.- Erste Ausgabe.- Untersuchung über Ursprung und Entwicklung der Schauspielkunst, über den Bau der Theater, über Dekoration und Bühnenbild, sowie Kostüme und Musikinstrumente von Antonio Madero herausgegeben.- Titel u. 2 Bll. mit kl. ergänzter Randläsur, gering Wasserrandig, Rücken verstärkt, breitrandiges, unbeschnittenes Exemplar.

Eur 320,00

- Die erste Frau, die einen Kometen entdeckte -

75 Kirch Maria Margaretha, Vorbereitung zur großen Opposition, oder Merckwürdige Himmels- Gestalt im 1712. Jahre, worauf im folgenden 1713. Jahre Christi, der Genaudreifache Gegen- Standt Saturni und Jovis folget. Zu einer Auffmunterung,... den gestirnten Himmel zu

betrachten, ob vielleicht in diesem Jahre ein neuer Comet, daran erscheinen möchte. Wornächst noch, aus natürlichen Ursachen, vermuthet werden schädliche Erdbeben. Berlin, U. Liebpert (1712). 24 S., Umschl. d. Zt. Sehr seltene Schrift über die bevorstehende Konjunktion von Jupiter und Saturn (nur wenige Exemplare nachweisbar), ohne das Titelkupfer.- Maria Margaretha Kirch, geborene Winkelmann (* 25. Februar 1670 in Panitzsch bei Leipzig; † 29. Dezember 1720 in Berlin), war Astronomin. Sie entdeckte den Kometen von 1702, gilt damit als erste Frau, die einen Kometen entdeckte. Etw. gebräunt, unbeschnitten.

Eur 450,00

76 Koebel Jakob, Astrolabii declaratio, eiusdemque usus mire iucundus, no[n] modo Astrologis, Medicis, Geographis, caeterisque literarum cultoribus multum utilis ac necessarius: verum etiam Mechanicis quibusdam opificibus non parum commodus. Cui acceßit isagogicon iudiciarum. Paris, Jean Louis de Tielt 1545. 8°. 31 nn. Bll., (ohne d. l. w.) **mit Holzschn.-Druckermarke am Titel u. 16 Holz-schnitten** im Text, späterer Prgt.



Houzeau-L. 3257 - Benzing, Köbel 126 - vgl. Zinner 3574 u. ADB XVI, 345ff.- Erste Oktav-Ausgabe u. erste in Frankreich (erstmal 1532 in Mainz bei P. Jordan erschienen).- „Gebrauchsanweisung zu der Elucidatio fabricae ususque astrolabii von Johann Stöffler, die Köbel wohl um 1530 niedergeschrieben hat“ (Benzing S.75).- Die letzten 6 Bll. mit eigenem Titel: „Instrumenta mathematicorum varia, cum eorundem usu“.- Jakob Köbel (1462-1533) war selbst Drucker und Verleger sowie Stadtschreiber von Oppenheim. Er befasste sich besonders mit Problemen der Feldmesserei, Astrolabien, Sextanten u. dgl.- Kaum fleckig u. gebräunt.

Eur 1.250,00

77 Krauss Johann Ulrich, Biblisches Engel- und Kunst Werck; alles dasjenige, was in Heiliger Göttlicher Schrift Altes und Neuen Testaments von den heiligen Engeln Gottes ... zu finden ist ... in zierlichen Kupffern, mit beygefügtẽ teutschen Erklärungs und Andachts-Reimen vorstellend. Augsburg, Krauss 1694. Fol. 6 Bll., **mit gest. Frontispiz, gest. Titel, Widmung u. Poträt, gest. Kopfvign. u. Initiale sowie 30 Kupfertafeln**, 6 Bll., Prgt. d. Zt.

Kat. d. Ornamentstichslg. Berlin 4295 - Landwehr 391.- Erste Ausgabe, dieses prachtvollen Werks.- Vollständiges Exemplar mit den zwei oft fehlenden Widmungsblättern.- Ein buchillustratorisches Hauptwerk des Johann Ulrich Krauß (1655-1719). Die Kupferstiche mit Szenen aus dem Alten und Neuen Testament, die vornehmlich mit Engeln zu tun haben.- Mit den 6 Bll. „Biblisches Engelregister“ am Schluß.- Alle Tafeln in kräftigen Drucken.- Vereinzelt etw. stockfl., Ebd. etw. fleckig, Rckn. mit 2 kl. Einrissen, insges. schönes Exemplar.

Eur 900,00

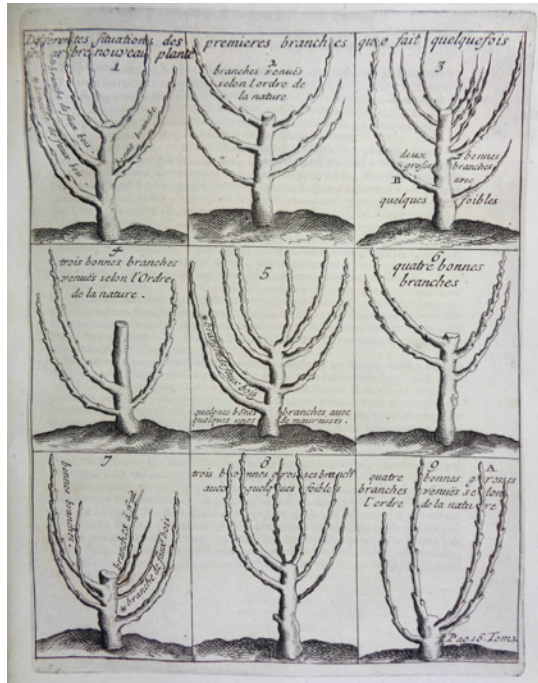


- **Eines der einflußreichsten Bücher in der
Geschichte der Pomologie -**

78 La Quintinye Jean de, Instruction pour les jardins fruitiers et potagers. Avec un traité des orangers, suivi de reflexions sur l'agriculture. 3 Tle. in 1 Band. Troisième édition, revue, corrigée. Amsterdam, H. Desbordes 1697. 4°. 14 Bll., 276 S.; 344 S.; 2 Bll., S. 9-140 (so kpl.), 8 S., **mit gest. Porträt u. 13 (2 gefaltet) Kupfertafeln** u. einigen gest. Vignetten, Prgt. d. Zt. mit hs. Rtit.

Pritzel 5075 - Güntz II, 1 f.- Dritte französische Ausgabe, erstmals 1690 erschienen.- Hauptwerk des bedeutenden Agronomen und Direktors der Obst- und Gemüsegärten des Französischen Königs Ludwig XIV. Jean de la Quintinie (1626-1688) war einer der führenden Gärtner und Gartentheoretiker des 17. Jahrhunderts.- 1 Faltafel zeigt den Gemüsegarten von Versailles, die Vignetten illustrieren die Anlage verschiedener Obst- und Gemüsekulturen. Bd. 3 mit separatem Titel: "Nouvelle instruction pour la culture des fleurs", der kurze Anhang "Nouveau traité de la culture des melons".- Gering gebräunt, vereinzelt leicht fingerfleckig, wenige Vignetten etwas durchschlagend. Porträt mit kl. Wasserrand, Titel mit restauriertem Randeinriß, insges. schönes Exemplar.

Eur 1.200,00



79 Laet Johannes de, Gallia, sive de Francorum regis dominiis et opibus commentarius. Leiden, Elzevier 1629. 16°. 7 Bll., 461 S., mit Kupfertitel, Prgt. d. Zt. mit hs. Rtit.

Willems 311.- Erste Ausgabe.- Johannes de Laet (* 1581 in Antwerpen; † 1649 in Den Haag) veröffentlichte neben seinem Beruf als Kaufmann mehrere Bücher und war mit 11 Bänden der Hauptautor der Buchreihe Republica von Elsevier.- Leicht gebräunt.- Aus der Bibliothek der Kanzlei Nassau-Oranien in Dillenburg (Titel verso mit gedr. Aufkleber „Ad Bibliothecam Principalem Arausio-Nassauensem Dillenburgicam“).

Eur 200,00



80 Laet Johannes de, Portugallia sive de regis Portugalliae regnis et opibus commentarius. Leiden, Elzevier 1641. 16°. 7 Bll., 460 S., 6 Bll. (d.l.w.), mit Kupfertitel, Prgt. d. Zt.

Willems 525.- Erste Ausgabe, selten.- Johannes de Laet (* 1581 in Antwerpen; † 1649 in Den Haag) veröffentlichte neben seinem Beruf als Kaufmann mehrere Bücher und war mit 11 Bänden der Hauptautor der Buchreihe Republica von Elsevier.- Das 8. Kapitel von S. 191-199 über Brasilien „Provinciae et urbes quas rex Portugalliae in Brasilia sibi vindicat“.- Titel mit hs. Besitzvermerk, leicht gebräunt.

Eur 240,00

81 Le Pautre Antoine, Les oeuvres d'architecture. Paris, Jombert um 1700. Fol. 38 (recte 36) S., mit (dplblgr.) gest. Titel, gest. Widmungsblatt (Wappen), (dplblgr.) gest. Porträt und 59 (36 dplblgr.) Kupfertafeln (inkl. 2. gest. Titel num. 37). Ldr. d. Zt. mit reicher Rverg. u. Rsch.

Fowler 181 - Millard I, 96 - Ornamentstichkat. Bln. 2375 - Cicognara 604.- Dritte Ausgabe, die zweite mit Text von C. d'Aviler, laut Fowler auf Grund der Verlagsadresse "Jombert" nach 1691 posthum erschienen.- Der französische Architekt Antoine Le

Pautre (* 1621 in Paris; † 1679) baute u.a. das Filialkloster von Port Royal des Champs, den Konvent Port-Royal u. das Hôtel de Beauvais in Paris.- Die dekorativen Tafeln zeigen Grundrisse, Paläste, Decken, Brunnen u.a.- Teilw. gering fleckig u. gebräunt, Innendeckel mit gest. Exlibris v. Edward Earl of Harewood. Ebd. etw. berieben, Ecken bestoßen, Rücken im alten Stil mit Vergoldung erneuert, insges. schönes Exemplar.

Eur 1.550,00



82 (Leonhardi Johannes), Christliches auff gegenwärtige, ach leyder! Sündenwolle, Lieb-Eyfferund Sorglose, betrubte und gefährliche letste Zeiten gerichtetes, von vilen für Gottes Ehre, und für den gemeinen Wohlstand aufrichtig sorgenden und wachenden, getreuen Dieneren der Kirchen Gottes in Pündten, approbites und truckwürtig erkanntes Buß- und gläubiges Gebätt. O.O. u. Dr. (1700). 8°. 16 S., mit Holzschn.-Titelvignette, mod. flex. Prgt.

Nicht im VD 17 (über KVK nur 2 Ex. in der Schweiz nachweisbar).- Johannes Christian Leonhardi (1651-1725) setzte sich für nähere Verbindungen zwischen der reformierten Schweiz, England sowie den reformierten Niederlanden ein. Er zählt zu den Bündner Theologen des 17./18. Jahrhunderts, die am meisten Schriften veröffentlicht haben.- Etw. gebräunt.

Eur 200,00

83 Leonhardi Joh(annes), Bus- und Besserungs-Büchlein, in welchem auß Anlaß der Worten Christi. Marc. I. v. 15. Thut Buss und glaubet an das Evangelium. In vier Capitlen gelehrt, und gezeigt wird. I. Wie hoch nothwendig die wahre Buss und Besserung dess Lebens seye : Aus unterschiedlichen, Englischen, Niederländischen, und Hochteutschen fürtreflichen Authoribus, ... zusammen getragen, und ans Liecht gegeben. Basel, J. H. Meyer 1685. 8°. 19 Bll., 285 S., 2 Bll., späterer Pbd.

Nicht im VD 17 (nur 3 Ex. in der Schweiz u. 1 Ex. in USA nachweisbar).- Johannes Christian Leonhardi (* 1651 in Filisur; † 18. Dezember 1725 in Präz) zählt zu den Bündner Theologen des 17./18. Jahrhunderts, die am meisten Schriften veröffentlicht haben.- Titel angefaltzt u. mit überklebten Randaläsuren (etw. Buchstabenverlust), braunfleckig, Innengelenke etw. aufgebrochen.

Eur 300,00

84 Leonhardi Johan(nes), Christliche Vermahnung zu fleissiger Anhörung, andächtiger Lesung und eiferiger Betrachtung des heiligen Worts Gottes über die Wort Jerem. XXII. v. 29. O Land, Land , Land, höre des Herren Wort. Samt nohtwendigem und nuzlichem Bericht, wie die Bibel oder das h. Wort Gottes mit Verstand und Erbauung gelesen werden möge. Zürich, bei M. Schaufelbergers sel. Erbin, durch Johannes Bachmann für Joh. Rudolff Rahn 1686. 8°. 16 Bll., 128 S., mod. Pbd.

Nicht im VD 17 (über KVK nur 2 Ex. in der Schweiz nachweisbar).- Johannes Christian Leonhardi (* 1651 in Filisur; † 18. Dezember 1725 in Präz) war ein Schweizer reformierter Geistlicher.- Titel mit hs. Besitzvermerk u. etw. fleckig, insges. etw. braunfleckig.

Eur 380,00

85 Liscovius Salomon, Christlichen Frauen-Zimmers geistlicher Tugend-Spiegel, zur Übung heiliger Gottseligkeit aus Heiliger Schrift nach Anleitung etlicher Tugendhafften Weibes-Bilder, in heusamen Lehren, neuen andächtigen Gebeten und Liedern, auf alle Tage in der Wochen,... vorgstellt. Leipzig, Zeidler für Christoph Klinger 1697. 8°. 18 Bll., 718 S., 7 Bll., mit gest. Titel, gest. Frontispiz u. 11 Kupfertafeln, gepunzter u. farbig eingefärbter Schnitt, blindgepr. Prgt. d. Zt.

Diese Ausgabe nicht im VD 17 (verzeichnet 2 Ausg. von 1672 u. 1686, beide nicht in Wolfenbüttel) und auch sonst im KVK nicht nachweisbar.- Wahrscheinlich dritte Ausgabe.- Titel in Rot u. Schwarz.- Frontispiz u. Kupfertitel von einer Platte gedruckt.- Salomon Liscovius (1640-1689) „gehört zu den besten Dichtern geistlicher Lieder der lutherischen Kirche und ist mitunter einem Gerhardt, Johann Franck und anderen Meistern an die Seite zu stellen. Seine Lieder zeichnen sich durch ihre Innigkeit und

Tiefe, wie durch ihre schöne und fließende Sprache aus; schon früh fanden sie in Gemeindegesangbüchern Aufnahme und eine Anzahl findet sich noch in ihnen. Er selbst hat keine Sammlung seiner Lieder herausgegeben; sie finden sich zerstreut in seinen ascetischen Schriften, die meisten (nach Bode 45) in „Christlichen Frauenzimmers geistlicher Tugendspiegel“, zuerst 1672 erschienen“ (ADB XVIII, 759). - Etw. fleckig, zu Beginn tls. auch stärker fingerfleckig, Ebd. berieben u. mit kl. Bezugsfehlstelle, Rückengelenk aufgebrochen, Schließen fehlen.

Eur 500,00

- Mätressenherrschaft -

86 Löscher Valentin Ernst, Historie des Römischen Huren-Regiments der Theodora und Maroziae, in welcher die Begebenheiten des zehenden Seculi und Intriguen des Römischen Stuhls ausgeführt werden, nebst einer längst verlangten Einleitung zur Histor. Medii Aevi... und einer Anzahl historischer Beweisthümer wieder das Pabstthum. Leipzig, Lanckisch Erben 1705. 4°. 3 Bll., 354 S., **mit 3 (mehrf. gefalt.)**

Kupferstichkarten und 1 gefalt. Tabelle, Prgt. d. Zt.

Hayn-G. VI, 45 - nicht bei Faber du Faur, Jantz und in den Barock-Katalogen von Seebaß.- Erste Ausgabe. "Sehr rar! Voll der ärgsten Scandalosa und Verbrechen" (Hayn-G.).- Ungeschminkte Darstellung der innerrömischen Zustände und Intrigen während des 10. Jahrhunderts sowie das Verhältnis der städtischen Eliten zum Papsttum

in dieser Zeit.- V. E. Löscher (1673-1749), wortgewaltiger Prediger und geistreicher Gegner der Aufklärungsphilosophie Wolffs, war Professor in Wittenberg und Superintendent in Dresden. Er ist auch bekannt als Dichter einiger schöner Kirchenlieder.- Mit historischen Karten von Nordeuropa, Norddeutschland, östliches Mitteldeutschland.- Gleichmäßig schwach gebräunt, sonst schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar.

Eur 1.200,00

- Interessanter Sammelband zu Gustav Adolf II. von Schweden -



87 Lungwitz Matthaeus, Alexander Magnus Redivivus, das ist, Dreyfachen Schwedischen Lorbeer- Krantz und Triumphirender Siegs Krone... von Herrn Gustav-Adolph, der Schweden... Königlichen Majestät Hochlöblichen Königl. Geschlecht, Ankunfft,... löbl. Regierung, biß auff 1630. Jahr, hin und wieder in Reussen, Moßckau und Preussen vollführten Glorwürdigsten hohen Expeditionen. 3 Tle. in 1 Band. (Zwickau, Göpner u. Leipzig, Jansonius) für J. Grosse in Leipzig, 1632. 4°. 18 Bll., 204 S.; 12 Bll., 256 S.; 6 Bll., 222 S., mit gest. Porträt, gest. Titel u. gest. Titelvignette.-



Angeb.: Ablenius J. Philipp, Arma Svecica: Das ist: Eygentliche und warhafftige Beschreibung des Kriegs, so Gustavus Adolphus ... Wider ... Ferdinandum II. ... in Teutschlandt geführt. Jetzo zum andern mal übersehen, und... vermehret.- **Angeb.:** Armorum Suecicorum continuatio: Das ist: Fernerer historischer Verfolg der Siegreichen Expeditionen deß Königl. Schwedischen Kriegs in Teutschland. Von Eroberung der Stadt unnd Passes Donawerth an biß auff den Herbst deß 1632. Jahrs. 2 Tle. O.O. 1632-33. 43 S.; 287 S., Prgt. d. Zt.

VD17 23:235433G, VD17 14:082231E, VD17 23:238522M.- Erste Ausgabe, vollständig mit dem Appendix sehr selten.- Die einzelnen Teile mit sep. Titelblatt. Die ersten beiden Teile beschreiben hauptsächlich die Feldzüge des schwedischen Königs in Rußland, Polen und Preußen bis zum Jahre 1630 sowie sehr ausführlich die Ereignisse im Jahre 1630 in Pommern, Mecklenburg, Brandenburg und Sachsen. Der 3. Teil „Appendix“ mit einer Landesbeschreibung: „Respublica Regni Sveciae, das ist, Eigentliche Beschreibung des Königreichs Schweden Und Seiner Landes Art, natürlichen Gelegenheit, beneben der Inwohner Sitten, Bräuch und Gewohnheiten, Religion.“- Erster Titel gestempelt, papierbedingt leicht gebräunt.- II) VD17 3:005159L, VD17 3:005163W - Eine der ersten zeitgenössischen Darstellungen von Gustav Adolfs deutschem Krieg, hier zusammen mit der ersten Fortsetzung (1634 erschien dann noch eine zweite Fortsetzung).- Papierbedingt leicht gebräunt, Ebd. tls. angestaubt.

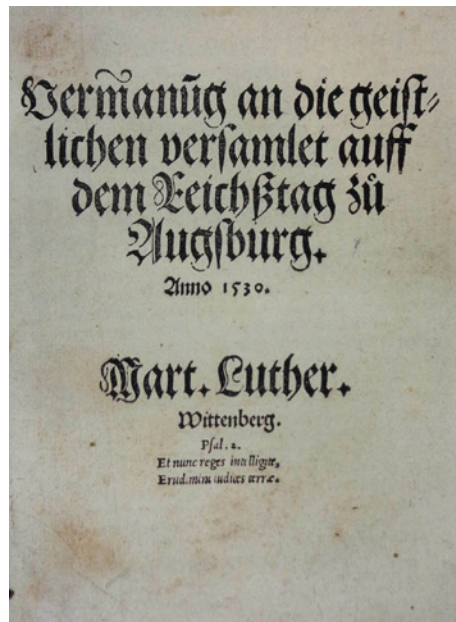
Eur 850,00

- Augsburgur Reichstag 1530 -

88 Luther Martin, Vermanu(n)g an die geistlichen versamlet auff dem Reichstag (!) zu Augsburg. Anno 1530. (Nürnberg, Johann Petreius 1530). 4°. 26 Bll., Rückenfalz.

VD 16 L 6917 - Benzing 2785 (gibt als Drucker G. Rottmaier an) - Stewing I, 209.- Einer von insgesamt 11 Drucken und Druckvarianten im Jahr des Ersdrucks.- Als Geächteter muss Luther dem Reichstag fernbleiben. Er hält sich auf der Feste Coburg auf, die noch zu sächsischem Gebiet gehört. Mit dieser Schrift, deren Druck vom Kaiser Karl V. verboten war, versucht Luther noch einmal, die versammelte Geistlichkeit im Sinn der Reformation zu beeinflussen.- Tls. etw. braunfleckig.

Eur 1.000,00



89 Luther Martin, Enchiridion. Der kleine Catechismus, für die gemein, Pfarherr und Prediger. Mit den neuen Fragstücken. Magdeburg, W. Roß für J. Francke 1579. 8°. 48 nn.Bll., mit **Holzschn.- Titelvignette u. 26 Holzschritten** im Text, Pbd. d. 19. Jhdts.

Diese Ausgabe nicht im VD 16 (vgl. VD16 L 5156 Ausg. 1583).- Seltene Ausgabe des „Kleinen Catechismus“ (vgl. Benzing 2593ff.) speziell für den Kirchen- und Schulgebrauch in Magdeburg.- Die hübschen Holzschritte mit alttestamentlichen und Passionsdarstellungen.- Leicht gebräunt u. etw. fleckig.

Eur 750,00



90 Luther Martin, Deß Heiligen Davidis Catechismus, Für die Christliche Jugend, sich in Psalmen zu üben. Neben etlichen kurtzen Sprüchen, vom Nutz und Brauch eines jeden Stucks des H. Catechismi. Zu sampt einem Gebetlein, und den 91. Psalm, gesangweiß, wider die Schedliche plage der Gifftigen Pestilentz. Regensburg, J. Burger o.J. (um 1580). 8°. 24 nn.Bll., mit 1 Holzschritt im Text, etw. späterer Umschl. Nicht im VD 16.- Luther setzt David als Präfiguration Christi gleich. „Im 16. Jahrhundert gilt David in Literatur und Kunst als Exempel eines idealen Herrschers. Luther bezeichnet David sogar als „Hercules der Christen“ und bringt so den großen Stellenwert Davids zum Ausdruck“ (siehe ausf. Diane Deufert, Matthias Bergius. S. 184f.).- Nur leicht braun od. wasserfleckig.

Eur 700,00

91 Luther Martin, Kurtze Fragen und antwort, uber die sechs Heubtstück des heiligen Catechismi. Für die Christliche anfahende Jugend, gestellet von Magistro Bartholomeo Rosino, Pfarherrn zu Regenspurg. Regensburg, J. Burger 1580. 8°. 52 Bll., mit **Holzschn.- Titelvignette u. 8 (1 ganzs.) Holzschritten** im Text, Prgt. d. Zt.

Diese Ausgabe nicht im VD 16 (vgl. VD16 L 5151 Ausg. 1581).- Wohl erste Ausgabe dieser Bearbeitung (kein Exemplar über KVK u. WorldCat nachweisbar).- Titel in Rot u. Schwarz.- „Fragstücke“ zu Luthers Kleinem Katechismus bearbeitet von Bartholomaeus Rosinus (* um 1520 in Pößneck; † 17. Dezember 1586 in Regensburg). Er wirkte 12 Jahre als Superintendent in Regensburg. Die Zeitgenossen priesen ihn als vorzüglichen Prediger und begabten Organisator.- Nur wenig braun- od. wasserfleckig, 1 Bl. mit geklebtem Einriss, Rücken erneuert.

Eur 800,00



92 Luther Martin, Parvus Catechismus, pro pueris in Schola nuper auctus. Nürnberg, V. Neuber 1582. 8°. 24 nn.Bll., **mit Holzschn.-Titelvignette u. 7 Holzschnitten** im Text, etw. späterer Umschl.

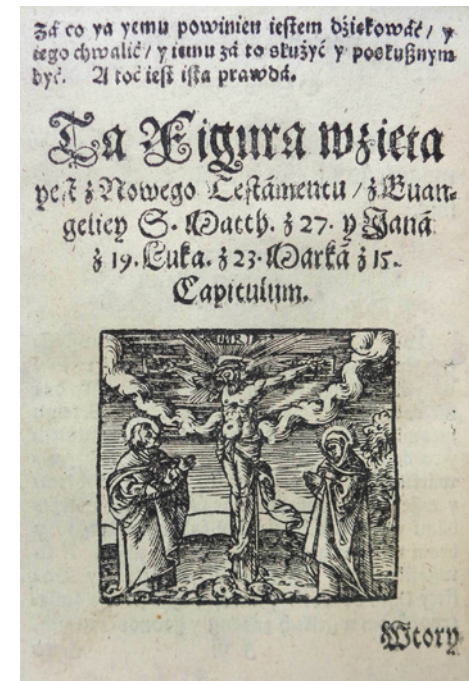
Diese Ausgabe nicht im VD 16 (vgl. VD16 ZV 10137 Ausg. 1580) - vgl. Benzing 2655 (Ausgaben bis 1545).- Luthers Kleiner Katechismus in Frageform für Schulanfänger in der lateinischen Übersetzung von Johannes Saueremann.- Nur leicht gebräunt sowie t/s. leicht braun- od. wasserfleckig.

Eur 650,00

93 Luther Martin, ENCHIRIDION. Catechismus maly, dla pospolitych plebanow y kaŹnodzieiow... A z Niemieckiego ięzykaŹ na Polski, pilnie y wiernie przekożony przez HieronymaŹ Maleckiego. W Krolewcu (Königsberg), Johann Schmidt (Fabricius) 1615. Kl. 4°. 52 nn.Bll., **mit 23 Holzschnitten im Text**, mod. Pbd. mit Inkunabelpapierbezug.

Überaus seltener Druck aus Königsberg (über KVK u. WorldCat nur 1 Exemplar in der BSB nachweisbar).- Luther's Kleiner Katechismus herausgegeben und übersetzt in die polnische Sprache von dem Theologen Hieronim Malecki (1527-1584).- Meist wasser-randig u. fleckig, die letzten beiden Bll. in Faksimile.

Eur 1.800,00



94 Madko Urbanus, Styria, religione, opibus, gubernatione litteris incl-lyta honoribus ... dominorum neobaccalaureorum, cum in ... universitate Graecensi promotore Urbano Madcho e societate Jesu ... prima ... et philosophiae Laurea insignirentur, ab illustrissima poesi Graecensi inscripta. Graz, Widmanstetter Erben 1739. 8°. 2 Bll. 60 S., Ldr. d. Zt.

Graff 1577.- Selten (über KVK u. WorldCat nur 2 Exemplare in der ÖNB u. LB Steiermark nachweisbar).- Steirische Poesie, am Schluß eine alphabetische Liste der Beiträger.- Nur gering fleckig, Ebd, etw. berieben.

Eur 180,00

95 Maimbourg Louis, Histoire du grand schisme d'occident. 2 Tle. in 1 Band. Dernière bzw. seconde édition. Suivant la Copie imprimée a Paris (o. Dr. um 1680). 6 (d.l.w.) Bll., 314 S.; 319 S., 13 Bll., Prgt. d. Zt. mit hs. Rtit

De Backer-S. V, 351.- Chronologische Darstellung des Abendländische Schisma das von 1378 an, bis zur Wahl von Papst Martin V. am 11. November 1417 dauerte.- Titel mit hs. Besitzvermerk, sonst schönes, kaum fleckiges Exemplar aus der Bibliothek der Grafen von Schönborn-Buchheim mit kleinem Wappenaufkleber auf dem Vorderdeckel.

Eur 180,00

- Hinrichtung durch Rädern -

96 Malacrida Elisaeus, Functionum pastoralium una ex tristissimis, oder, Elisaei Malacrida, Pfarrers zu Mühlenberg Ankündigung des Todes, die in dem Kercker zu Laupen vorgetragen worden dem Bendicht Morgenegger, welcher tags darauf, nemlich mittwochs den 23. April 1738 lebendig gerädert worden. Bern, Fr. E. Fassnacht (1738). 4°. 23 S.,

mit 1 (ganzs.) Holzschnitt am Titel verso, Prokatpapierumschl. d. Zt. Sehr selten (über KVK u. WorldCat nur 2 Exemplare in der Schweiz nachweisbar).- Predigt des Pfarrers von Mühlenberg für den durch Rädern zu Tode verurteilten Benedikt Morgenegger.- Der Holzschnitt mit einer Darstellung der Hinrichtung.- Nur etw. fleckig.

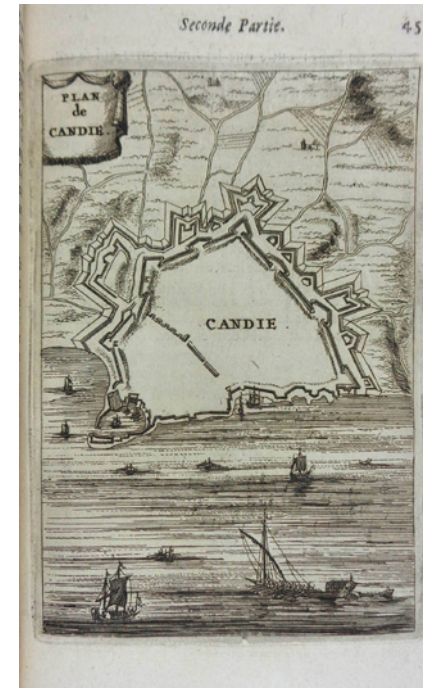


Predigt des Pfarrers von Mühlenberg für den durch Rädern zu Tode verurteilten Benedikt Morgenegger.- Der Holzschnitt mit einer Darstellung der Hinrichtung.- Nur etw. fleckig.

Eur 350,00

- Eines der grundlegenden Werke zur Kriegskunst im 17. Jhd. -

97 Manesson-Mallet Allain, Les travaux de Mars ou la fortification nouvelle tant régulière, qu'irrégulière. 3 Tle. in einem Band. Amsterdam, Janssonius van Waesberge 1672. 8°. 7 Bll., 247 S., 3 Bll.; 7 Bll., 272 S.; 7 Bll., 272 S., **mit 3 gest. Titeln u. 301 (ganzs.) Textkupfern**. Prgt. d. Zt. Pohler III, 697 - vgl. Graesse IV, 354 u. Jähns 1344: "Das Werk ist eines der ausgezeichnetsten, welche in dieser Art veröffentlicht wurden." - Holländischer Nachdruck der ersten Ausgabe Paris 1671, mit den gestoch. Titeln der holländischen Ausgabe 1672, lediglich der Drucktitel zum dritten Teil ist ebenfalls 1672 datiert.- Eines der grundlegenden Werke zur Kriegskunst im 17. Jhd. Der erste Teil beschäftigt sich mit der Befestigung regelmäßiger und unregelmäßiger Plätze, der zweite Teil mit dem Bau der Fortifikationen und der dritte Teil mit Angriff und Verteidigung dieser Befestigungen.- Die Kupfer zeigen Befestigungen, Kriegsgerät, Schlachtformationen etc., tils. im Hintergrund mit kleinen Stadtansichten, darunter Amsterdam, Antwerpen, Budapest, Brest, Lissabon, Madrid, Neapel, Speyer, Venedig, Wien.- Ebd. etw. fleckig, 1 Bl. mit kl. ergänzter Fehlstelle, sonst schönes Exemplar, sauber und frisch.



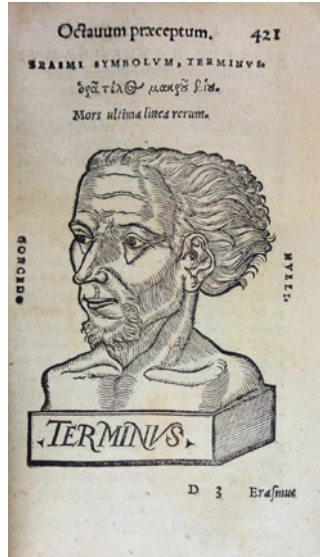
Seconde Partie. 45
PLAN de CANDIE
CANDIE

Eur 1.800,00

- Eine der frühesten Faust-Quellen -

98 Manlius Johannes, Locorum communium collectanae: per multos annos tum ex lectionibus Philippi Melancthonis, tum ex aliorum doctissimorum virorum relationibus excerpta, & nuper in ordinem ab eodem redacta, iam[que] postremum recognita. Cum praefatione S. Sulceri. 3 Tle. in einem Band. O. O. u. Dr. 1565. 8°. 12 Bll., 801 (recte 803) S., 20 Bll., mit 1 (gefalt.) Tabelle und 2 Textholzschnitten, blindgepr. Schweinsldr. d. Zt. über Holzdeckeln mit 2 Messingschließen.

So nicht im VD 16 (vgl. VD 16, M 606 „Bautzen“ 1565) - Hammer 351 - vgl. Adams 368 u. STC 591.- Eine von mindestens zehn Ausgaben, die zwischen 1562 und 1565 erschienen sind.- Frühe Ausgabe dieser Sammlung meist von Melanchthon stammender Anekdoten und eine der frühesten Faust-Quellen; die Mitteilungen über Faust finden



sich auf den Seiten 38f.- Eingestreut sind viele teils recht derbe deutsche Sprüche wie "An arme hoffart wischt sich der teuffel den ars" (S. 183), "Friß dreck schieß goldt, so werden dir die Meidlein holt" (S. 235) u. "Es ist zuerbarmen das wir arme elende Deuschen so sewisch und so vihisch leben. Wir fressen und sauffen uns krank, todt, und in die hell hinein" (S. 244).- Mit einem Vorwort von Simon Sulzer (1508-1585) u. Beiträgen von Paul Cherler, Samuel Holzach, Justus Vierfus, Johannes Stigel und Johannes Jakob Paret.- Die beiden Schriften „Libellus quo variae tam sacrarum literarum“ und „Libellus medicus variorum experimentorum“ des Manlius am Ende mit eigenem Titel.- Vorsatz mit hs. Besitzvermerk v. „Georg Schwarzpeck 1567“, wenige alte hs. Marginalien, etw. gebräunt u. braunfleckig, 4 Bll. mit ergänztem Eckabriss, Ebd. etwas fleckig und berieben.

Eur 950,00

99 Massa Antonio von, Salis anatomia, in qua origo, facultates, differentiae & selectus salis, fundamentaliter & summa cum diligentia describuntur. Breslau, Pega o.J. (um 1690). 8°. 4 Bll., 140 S., Ldr. d. Zt.

VD17 3:608646K (nicht in Wolfenbüttel) - Wellcome IV, 75.- Seltene erste Ausgabe dieser Kulturgeschichte des Salzes.- Gebräunt, Titel unten mit Wurmfraß, durchgehend stärkere Randläsuren, Ebd. berieben.

Eur 280,00

- Matthesons erste musiktheoretische Schrift -

100 Mattheson Johann, Das Beschützte Orchestre, oder desselben Zweyte Eröffnung, worinn nicht nur einem würcklichen galant-homme, der eben kein Professions-Verwandter, sondern auch manchem Musico selbst die alleraufrichtigste und deutlichste Vorstellung musicalischer Wissenschaften, ... ertheilet ... wird. Hamburg, B. Schiller 1717. Kl.8°. 10 Bll., 561 S., mit (mehrf. gef.) gest. Frontispiz u. 7 (gef.) gest. Musikbeilagen, mod. Pbd. mit Buntpapier u. Rsch.

RISM 558 - Eitner VI, 386 - Wolffheim I, 823.- Sehr selten.- Das vorliegende Werk begründete Matthesons Ruhm als Musikschriftsteller. Ein Novum, als hier erstmals kein Lehr- oder Handbuch für Berufsmusiker vorgelegt wird, sondern die Abhandlung richtet sich ausdrücklich an den interessierten Musikliebhaber. "Wie kein anderer erdacht er es, sein enzyklopädisches Wissen systematisch darzustellen...Indem er dem Klanglichen den Vorzug vor dem Konstruktiven gab, war er auch Wegbereiter eines neuen musikalischen Empfindens" (NDB 16, 402).- Eine große Rolle spielt bei Mattheson die Unterscheidung von französischem, italienischem und deutschem Stil - ein Thema, das im Laufe des 18. Jahrhunderts die Musikästhetik dominiert.- Das Frontispiz gestochen von Mentzel nach Mattheson und Holst.- Etw. gebräunt u. nur wenig fleckig, Frontispiz knapp beschnitten u. mit kl. Einriß im Gelenk.

Eur 1.950,00



101 Mayer Joh(ann). Friedrich, Kriege des Herrn für die wahre Evangelische Kirche wider das unheilige Papsttum geführt, in welchen die Rechte des Herrn ungeachtet aller Jesuitischen feurigen Pfeile dennoch den Sieg behalten. (Frankfurt a. O.), J. Schrey für H. J. Mayer in Wittenberg 1685. 8°. 8 Bll., 1042 S., 12 Bll., Prgt. d. Zt.

VD17 12:108952R - ADB XXI, 99ff.- Erste und einzige Ausgabe.- Titel in Rot und Schwarz.- Johann Friedrich Mayer (* 6. Dezember 1650 in Leipzig; † 30. März 1712 in Stettin) war Professor der Theologie an der Universität Wittenberg sowie ab 1701 Ordinarius der Theologischen Fakultät der Greifswalder Hochschule. Er war ein streng orthodoxer Lutheraner der keine Abweichungen im Glauben duldet.- Gebräunt u. braunfleckig, vord. Innengelenk etw. geöffnet, Ebd. berieben u. bestoßen.

Eur 350,00

- Durchgehend gestochenes Gebetbuch -

102 (Mazot Francois), Le tableau de la Croix represente dans les ceremonies de la S(ain)te Messe ensemble le tresor de la devotion aux soufrances de N(ot)re. S. I. C. le tout enrichi de helles figures. Paris, F. Mazot 1651. 8°. **Mit gest. Titel, Dedikation und Porträt sowie 50 beidseitig bedruckten Kupfertafeln.** Brokatpapier-Vorsätze, rotes Maroquin d. Zt. mit reicher Rckn.- und Deckelverg., auf Deckeln "ADAM".

Brunet V, 624: „Ils s'en trouvent de beaux exemplaires rel. en mar., et richement dorés“.- Seltene, durchgehend gestochenes Gebetbuch mit einer Fülle von Illustrationen. Die lateinischen Gebete, auch ins Französische übersetzt, stehen immer der Darstellung einer entsprechenden sakralen Handlung gegenüber.- Meist nur gering fleckig, Ebd. leicht fleckig, Kanten etw. berieben.

Eur 800,00



103 Meissner Heinrich, Algebra Tyronica. In deren ersten Theil, die Algebraische, Surdischen, Binomischen und Residuischen &c. Species mit schönen deutlichen Regeln, ... abgefasst; auch im andern Theil: Der Usus und Nutz der Algebraischen Rechnung ... vorgetragen und erläutert wird.

(Hamburg, Wiering um 1696). 8°. 5 Bll., 156 S., 1 Bl., mit Holzschn.-Vignette am Schluß, späterer Hprgt. mit hs. Rütel.

VD17 3:311837N (nur 1 Exemplar in der UB Halle) - Jöcher-A. IV, 1276,10.- Seltene erste Ausgabe dieses Rechenbuchs.- Der Hamburger Mathematiker Heinrich Meißner (1643-1715) war Vorsteher des Schulamtes zu St. Jacobi und begründete zusammen mit V. Heiße u. a. die „Kunst-Rechnungs-Liebende Societät“, an der auch Leibniz sein Interesse bekundete und über die er mit Meißner korrespondierte.- Titel mit hs. Besitzvermerk, etw. braunfleckig.

Eur 500,00

104 Melanchthon Philipp, Tomus secundus cum praefationum in quosdam illustres autores: tum orationum de clarissimorum virorum vitis. Zerbst, B. Faber 1587. 8°. 3 Bll., 793 S., mit Holzschn.-Druckermarke am Titel, blindgepr. Prgt. d. Zt. mit hs. Rtit.

VD 16, M 3581 - vgl. Knaake II 460 (Ausg. 1569).- Seltene Zerbster Ausgabe (erstmalig 1546 in Straßburg erschienen).- Mit Widmungsvorrede von Nikolaus Gerbel an Petrus Heldung, dat. Straßburg, 18. Nov. 1544.- Zweite Auswahl mit der Bezeichnung „Tomus secundus“ der Sammlung ausgewählter Schulreden und Vorträge („Selectarum declamationum“), die Melanchthon während seiner Wittenberger Lehrtätigkeit (ab 1518) entweder selbst verfaßt und vorgetragen oder sie seinen Schülern und Zeitgenossen zur Vorlesung übergeben hatte. „Melanchthons Declamationes genossen eines großen Rufes und können als typisch für diese ganze schriftstellerische Gattung betrachtet werden.“ (Hartfelder 349).- Enthält u. a. Vorrede Melanchthons zu Werken von Peurbach, Schöner und der Türkenchronik des Abtes von Ursperg, sowie Biographien von Rudolph Agricola u.a.- Titel mit altem Bibl.-Stempel, gleichmäßig leicht gebräunt, einige zeitgenöss. Unterstreichungen u. vereinzelt Anmerkungen in Tinte, sonst tadelloses Exemplar.

Eur 700,00

105 Moller Albin, Grosse Alte und Neue Schreib Calender, auff das Jahr nach der heiligen Geburt unsers Herrn Jesu Christi 1614. Jederman zu nutze, vorab denen so da mit dem Ackerbau und Jaget umbgehen, auch zu Wasser und zu Lande reisen und handeln, mit den Jahrmärckten. (Leipzig, N. Nerlich 1613). 4°. 20 nn.Bll., mit breiter Holzschn.-Titelbordüre, mod. Pbd.

Dieser Jahrgang nicht nachweisbar (VD17 1:685754U verzeichnet nur Jg. 1611).- Albin Moller (* 1541 in Straupitz; † 26. Dezember 1618 in Altdöbern) war ein sorbischer Theologe und Astronom. Er veröffentlichte das erste Buch in sorbischer Sprache.- Enth. auch „Vier nützliche Regeln von dem Schrepffen und Aderlassen“.- Gebräunt u. braunfleckig, die letzten 4 Bll. wasserrandig, kl. Randläsuren.

Eur 480,00

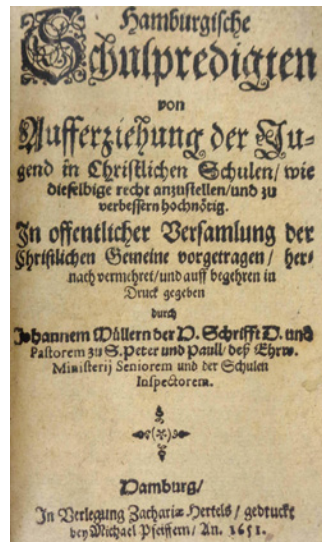
- Schulwesen in Hamburg -

106 Müller Johann(es), Lutherus defensus, das ist: Gründliche Widerlegung dessen, was die Päßtler D. Lutheri Person fürwerffen, von seinen Eltern, Geburt, Beruff, Ordination, Doctorat, Ehestandt, Unzucht, Meineyd, Gotteslästerung, Ketzerey, verfälschung der Schrifft,... Gemeinschaft mit dem Teuffel. Zum vierdten mahl auffgeleget. Celle, A. Holwein für Z. Hertel in Hamburg 1658. 8°. 8 Bll., 375 S., 2 Bll.- **Angeb.: Ders.**, Defensio Lutheri defensi. Das ist: Der Wolvertheidigte Luther entgegen gesetzt dem Unvertheidigten Luther des Preußischen Jesuiten P. Carll von Kreutzen: Darinne die Einwüfffe des Jesuiten gründlich beantwortet, und bestendiglich wird erwiesen, das Lutherus kein Teuffels-Sohn, kein Sodomit, kein Nonnenschender, kein Zigeiner, Goteslästerer noch Auffrührer, etc. gewesen, und sich nicht erhencket habe, etc. Hamburg, G. Pape für Z. Hertel 1659. 12 Bll., 884 S., 11 Bll.- **Angeb.: Ders.**, Hamburgische Schulpredigten von Aufferziehung der Jugend in Christlichen Schulen, wie dieselbige recht anzustellen, und zu verbessern hochnötig. Hamburg, Z. Hertel 1651. 6 Bll., 208 S., 2 Bll., Prgt. d. Zt. mit hs. Rtit.

I) VD17 3:301166H.- Vierte Ausgabe (erstmal 1634 erschienen).- II) 3:301168Y (nicht in Wolfenbüttel).- Erste Ausgabe.- Zwei Antipäpstliche Pamphlete mit der Verteidigungsrede für die Sache Luthers "Defensio Lutheri defensi" von dem aus Breslau stammenden protestantischen Theologen und Prediger Johannes Müller (1598-1672). Er

war seit 1626 als Pastor an der Hamburger Kirche St. Petri tätig und wurde 1648 Senior des Geistlichen Ministeriums und Inspektor der Schulen sowie aller Kirchen Hamburgs.- III) Nicht im VD 17.- Erste Ausgabe.- Sammlung von sieben Predigten zum Thema Schule: u.a. Was Schulen eigentlich sind / Vom SchulTeuffel / Von Verbesserung der Schulen / Von der Amptverrichtung gottseliger trewer Schul und Lehrmeister / Von Eigenschafften frommer gehorsamer Schüler / Von öffentlichen Schulen, insbesondere von S. Johannis Schule in Hamburg.- Vorsätze mit mehreren Einträgen und Besitzvermerken, vor dem 1. Titel ein Einzelblatt eines anderen Drucks eingehaftet mit Kupferstich-Medaillenporträt von Luther, etwas gebräunt und braunfleckig, wenige ältere Einträge und Durchstreichungen, 3. Titel unten mit kl. Randabschnitt. Ebd. etw. fleckig.

Eur 850,00

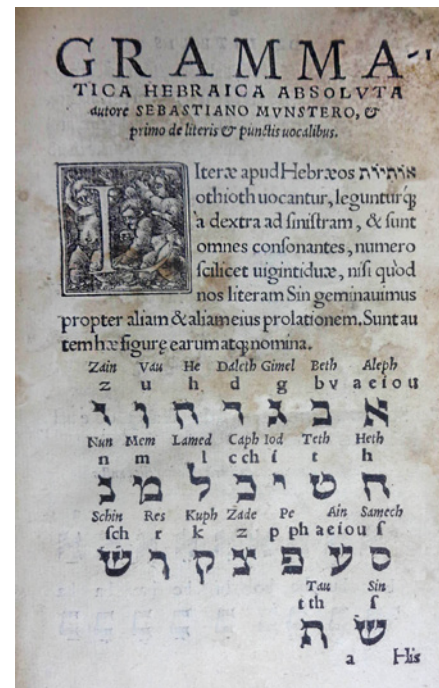


- Editio princeps -

107 Münster Sebastian, [Meleket ha-dikduk ha-shalem]. Opus grammaticum consummatum ex variis Elianis libris concinnatum, complectens scilicet elementarium absolutum, numerandi rationem. pronominum declinationes, verborum integras coniugationes,... Additus est quoque liber Tobiae, quem hebraicum suppeditarunt Judaei Constantinopolitani. Basel, Heinrich Petri 1542. 4°. 4 Bll., 290 S., 1 Bl.; 40 S., 14 Bll., mod. Pbd. in mod. Lwd.-Kassette mit Rsch.

VD16 M 6721 u. VD16 B 4024 - Burmeister 11 - Fürst II, 407 - Prijs 62.- Sehr seltene,

erste Ausgabe über die hebräische Grammatik auf Grund der Schriften des Elias Levita; mit dem seltenen Anhang (mit eigenem Titel) über das apokryphe Buch Tobias (ben Tobiel).- "Zwei kleineren grammatischen Lehrbüchern... folgte 1542 das Opus grammaticum consummatum, in dem Münster seine gesamten grammatischen Lehren zusammenfassend darbietet, wobei er sich eng an die Arbeiten Elia Levita anschließt. Von großem wissenschaftlichen Interesse ist die Vorrede dieses Buches, in der Münster einen Überblick über die Hebraistik in Deutschland in den ersten Jahrzehnten des 16. Jahrhunderts gibt." (Burmeister S. 13).- Stark restauriertes und gereinigtes Exemplar, fleckig, Titel u. Vorwort mit ergänzten Randfehlstellen (geringer Wortverlust).



Eur 1.600,00

- Bahnbrechendes Werk -

108 Niceron Jean Francois, La perspective curieuse. Divisee en quatre livres. Avec l'Optique et la catoptrique du R. P. Mersenne, mise en liumiere après la mort de l'Authour. 2 Tle. (Werke) in 1 Band. Paris, J. du Puis (& Veuve G. Langlois), 1663 u. 1651. Fol. 6 Bll., 191 S.; 6 Bll., 134 S., mit gest. Titel, gest. Porträt u. 50 (1 dplblgr.) Kupfertafeln sowie zahlr.

Holzschnittfiguren im Text, Ldr. d. Zt. mit Rückenvergoldung.

Millard IV, 124 - vgl. Ornamentstichkat. Bln. 4713.- Dritte Ausgabe, erstmals 1638 erschienen, der zweite Zusammendruck mit der Optik von Mersenne. Dieser mit separatem Titel und unveränderter Datierung 1651.- "Niceron's major work, however, dealt with perspective and geometrical optics... Sympathetic to the natural magic still current in his time, he tended to view optics as the art of illusion rather than the science of light" (DSB X, 104).- Breitrandig, gering fleckig bzw. fingerfleckig, minimale Wurmlöcher, wenige kleinere Wurmuren im Rand. Erste 2 Bll. mit kl. Restaurierungen im Rand. Vortitel mit Besitzvermerk Ferdinand Quesney Comte de Grenille, 1829, Ebd. berieben, Rückdeckel mit kl. Restaurierungen, neue Vorsätze.

Eur 5.500,00



109 Nürnberg - Feuerwerk, Diß Feuerwerck hatt gmacht und verbrennt, Lorentz Müller, mit aigner hendt, ... den Sieb und Zwanzigsten Juli Im Fünf und dreysigsten Jahr, Benedict Löhner sein Maister war. Kupferstich. O. O., Dr. und J. (Nürnberg 1635), 39,5 x 30,5 cm (Blattgr.) Drugulin II, 2104 (zweiter Druck [von 3]). Ch. G. Müller, Verzeichnis von nürnbergischen topographisch-historischen Kupferstichen und Holzschnitten, Nürnberg 1791, S. 172-73.- Sehr seltener Einblattdruck (von uns über den KVK nur das Exemplar im Getty Research Institut in Los Angeles nachweisbar).- Zweigeteiltes Blatt, oben mit der Darstellung des nächtlichen Feuerwerkes, im Vordergrund mit reicher Personenstaffage, ein Teil der Stadt Nürnberg im Hintergrund (21,4 x 27,4 cm), mit den ovalen Porträts von Lorentz Müller und Benedict Löhner (je ca. 8,3 x 6,3 cm); unten Plan des Feuerwerkes mit Titel in Spruchband (11,5 x 27,5 cm).- Leicht knittrig.

Eur 600,00



110 Nürnberger Kochbuch., Die wohl-unterswiesene Köchin lehret wie man allerley herrliche und geringe Speisen delicat und künstlich bey



Gastereyen und Hochzeiten, auch sonstn insgemein für Gesunde und Krancke zu bereiten kan. Nebst einem Unterricht allerhand Confect, Latwergen, Säfft und andere eingemachte Sachen zuzurichten. Nürnberg, J. Homann und Streckts Witwe 1712. 8°. 11 Bll., 528 S., 36 Bll., mit gestoch. Frontispiz. Ppbd. d. Zt. Weiss 4277.- Sehr seltenes Nürnberger Kochbuch mit 820 alphabetisch geordneten Rezepten (über KVK nur 2 Exemplare in Deutschland nachweisbar).- Von „Aal braten „ bis „Zucker-Zelten“ zu machen; mit einem umfangr. Register- gut erschlossen.- Das Frontispiz am Schluß der Vorrede eingebunden, gebräunt und teilweise fleckig, einige Blätter mit Randläsuren, Ebd. berieben u. bestoßen, Rückenbezug fehlt.

Eur 1.850,00

- Das erste in Amerika geschriebene Buch -

111 Ovidius Naso (P.), Metamorphosis Englished, Mythologiz'd and Represented in Figures. An essay to the translation of Virgil's Aenis by G(eorge). S(andys). Oxford, J. Lichfield 1632. Fol. 9 Bll., 37 S., S. 46-124, 145-487, 491-549 S. (so komplett), **mit gestoch. Frontispiz, gestoch. Titel u. 15 Kupferstichtafeln**, mod. Hldr. mit Rsch. u. eingeb. Umschl. d. Zt.

Graesse V, 83 - Sabin 57984 (Tafelanzahl irrig) - Lowndes 1745.- Erste illustrierte Ausgabe (insges. zweite Ausgabe; EA 1626), mit den prachtvollen Kupferstichen von Salomon Savery nach Franz Cleyn.- Die reich kommentierte Übersetzung von George Sandys (1577-1644) aus der Zeit, in der er als Schatzmeister der Virginia Company in Virginia tätig war, gilt als das „erste in Amerika geschriebene Buch“.- Vorsätze mit Besitzvermerk und Literaturzitat von alter Hand, gestoch. Titel mit restauriertem Einriß, Titel mit Besitzvermerk und kleinem Einriß am unteren Rand, gering gebräunt, wenige Seiten minimal fleckig, Ebd. tls. etw. gebräunt.

Eur 5.500,00



112 (Paep Jan), Schenkelius detectus, seu memoria artificialis hactenus occultata ac a multis quam div desiderata. Nunc primum in gratiam optimarum artium, ac sapientia studiosorum luce donata. Lyon, B. Vincentius 1617. Kl. 8°. 220 (recte 216) S., Prgt. d. Zt.

Young 265 u. 266 - Wellcome I, 4691 - vgl. VD17 56:735694A (Kölner Ausgabe aus demselben Jahr) - nicht in Krivatsy u. Caillet.- Seltene erste Ausgabe.- Titel in Rot und Schwarz.- Kommentar zum mnemonischen System des niederländischen Pädagogen Lambert Thomas Schenkel (1547-1625), dessen Schüler Paep war.- Titel leicht fleckig, Text leicht gebräunt, 1 Bl. mit kl. Randausschnitt.

Eur 380,00

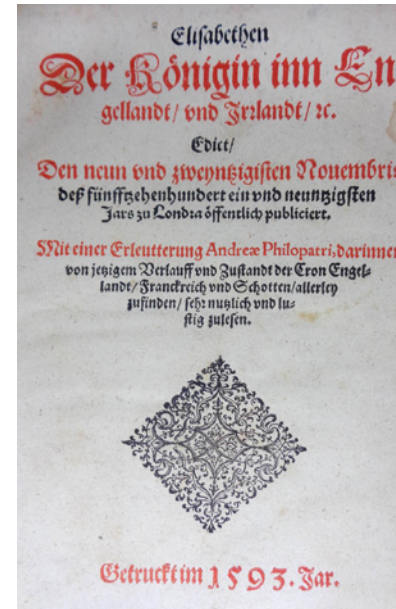
113 Papst Pius V. (Hrsg.), Missale Romanum ex decreto sacrosancti Concilii Tridentini restitutum, Pii V. pont. max. iussu editum, et Clementis VIII. auctoritate recognitum. In quo missae propriae de sanctis omnes ad longum positae sunt, pro faciliori celebrantium commoditate. Ingolstadt, Wilhelm Eder für Kaspar Sutor in Dillingen 1635. Fol. 34 Bll., 619 S., CXII, 2 Bll., mit Titelpuffer, 10 blattgr. Holzschnitten, 10 figürl Holzschn.-Bordüren sowie zahlr. Musiknoten, Goldschnitt, blindgepr. Ldr. d. Zt. über Holzdeckeln.

Diese Ausgabe nicht im VD 17 (vgl. VD17 12:121910A Ausg. 1636).- Seltene Meßbuch, durchgehend in Rot und Schwarz gedruckt.- Ein Holzschnitt mit Monogram T.B.- Titel angestaubt u. mit Randeinriss, etw. fleckig, wenige kl. Wurmsspuren im Bund, oben knpprandig, wenige Bll. im unteren Rand verstärkt, 1 Bl. mit Eckabriss, tls. kl. Randeinrisse, Ebd. berieben. Schließen fehlen.

Eur 600,00



114 Parsons Robert (Hrsg), Elisabethen der Königin inn Engellandt und Irrelandt etc. Edict, den neun und zweyntzigsten Novembris dess fünfftzehnhundert ein und neuntzigsten Jars zu Londra öffentlich publiciert. Mit einer Erleutterung Andreae Philopatri, darinnen von jetzigem Verlauff und Zustand der Cron Engellandt, Franckreich und Schotten



allerley zufinden. Ingolstadt, D. Sartorius 1593. 4°. 2 Bll., 271 S., Prgt. d. Zt.

VD 16, E 1339 (unter England) - Milward, Religious Controversies 420.- Erste deutsche Ausgabe des berühmten, von Elisabeth I. promulgierten Ediktes gegen die Katholiken, besonders aber gegen die Jesuiten und den König von Spanien.- Vorliegende Ausgabe durch den engl. Theologen Robert Parsons (pseud.: Andrea Philopater 1546-1610) veranstaltet und reich kommentiert.- Leicht gebräunt, tls. etw. braun- od. wasserfleckig, Ebd. etw. fleckig, Rücken unterlegt.

Eur 1.000,00

115 Pearson John, Vindiciae epistolarum S. Ignatii. Accesserunt Isaaci Vossii epistolae duae adversus David Blondellum. Cambridge, J. Hayes für G. Wells u. R. Scott in London 1672. 4°. 11 Bll., 110 (recte 210) S., 1 Bl., 221 S., 3 Bll., 36 S., Ldr. d. Zt. mit Rverg. u. Rsch.

Wing P1010.- Seltene erste Ausgabe.- Hauptwerk des englischen Theologen und Gelehrten John Pearson (28. Februar 1613 - 16. Juli 1686). Er wollte die Echtheit der Briefe des heiligen Ignatius gegen die Angriffe des französischen Gelehrten Jean Daillé (1594-1670) verteidigen.- Im Anhang zwei Briefe des niederländischen Altphilologen Isaac Voss (1618-1689).- Titel gestempelt, tls. leicht gebräunt u. etw. braunfleckig, Ebd. berieben u. etw. bestoßen, ob. Kapital mit Ausriss, Rückengelenk tls. etw. angebrochen.

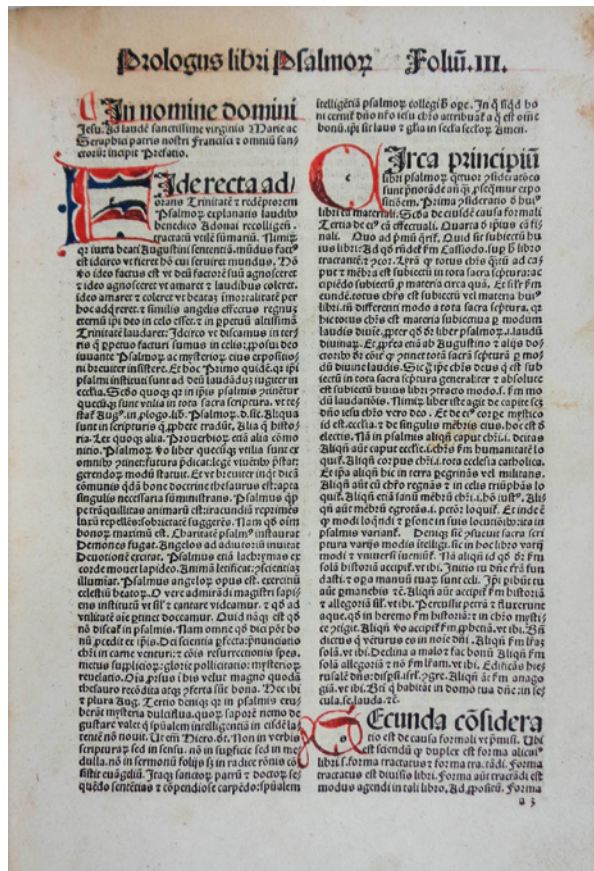
Eur 300,00

- Die größte Gestalt der ungarischen Predigtliteratur -

116 Pelbartus de Temesvar, Expositio compendiosa et familiaris: sensus literale(m) & mysticu(m) co (m)plecte(n)s: Libri Psalmo(rum)... Hagenau, Heinrich Gran für Johannes Rynman, 31.V.1504. Fol. CXXXIX num. Bll., Holzdeckelbd. d. Zt. mit blindgepr. braunem Ldrbez. u. 1 Schließe.

VD 16, P 1162 - Adams P 556 - Apponyi III, 1593 - Benzing 30 - Borda, Pelbartus & Osvaldus 14 - Burg 354 - Panzer VII, 69, 19 - Ritter, Rép. 1822 - STC 680.- Selten, wie alle frühen Ausgaben der seinerzeit äußerst beliebten Predigten des ungarischen Franziskaners Pelbart aus Temeswar (um 1534-1504). Er war die größte Gestalt der ungarischen Predigtliteratur im späten Mittelalter.- Ohne das w. Schlussbl., sonst komplett.- Anfangs rubriziert, durchwegs rot eingemalte Lombarden, Bl. IIIr mit Initiale in Rot u. Blau, gering gebräunt, oben teilw. wasserfleckig, Titel mit altem Kaufvermerk.- Einband (aus einer Augsburger Werkstatt, Kyriss Nr. 87, Taf. 177, Rollen 1 u. 2 u. 2 Einzelstempel), Rücken alt erneuert, die ursprüngl. 2 Schließen alt durch einzelne Mittelschl. ersetzt, Bezug berieben u. mit Schadstellen, ohne die Vorsatzbl., vord. Spiegel mit Besitzenträgen "1612 Sebastianvs Brant est possessor huius libri" u. "Frum Minord. Reform. Brixinens." (Franziskaner zu Brixen oder Brescia).

Eur 2.800,00



117 Petersen Johann Wilhelm, Die Hochzeit des Lammes und der Braut, bey der herannahenden Znkunfft [!] Jesu Christi, durch ein Beschrey in dieser Mitternacht, zur heiligen Wache. Offenbach, Bonaventura de Launoy 1701. 8°. 23 Bl., 416 S., 10 Bl., mit (dplblgr.) Titel mit gest. Vignette, gest. Frontispiz u. 14 (gef.) Kupfertafeln, Hprgt. d. Zt.

Vgl. VD17 3:601967R (nur. 1 Exemplar in der UB Halle; mit Jahresangabe „um 1700“ u. nur 12 Kupfer, aber mit 2 Frontisp.) - siehe Faber du Faur S.366 (zum Verfasser u. 3 andere Werke).- Erste Ausgabe, sehr selten (die 2. Ausg. v. 1709 mit gänderter Zuschrift).- Johann Wilhelm Petersen (* 1. Juli 1649 in Osnabrück; † 31. Januar 1727 auf dem Gut Thymern (Thümern) bei Lübars (Möckern) war eine der „interessantesten Gestalten der Theologie zur Zeit des beginnenden Pietismus. Er war in seinem wechselvollen Leben seiner chiliastischen Ideen und der von der englischen Mystikerin Jane Leade übernommenen Lehre von der Wiederbringung aller Dinge vielen Anfeindungen ausgesetzt.“ (Seebaß). Er war Mitglied des Pegnesischen Blumenordens.- Titel mit hs. Besitzvermerk, tfs. gering wasserrandig od. braunfleckig, Frontispiz mit Randläsuren, Ebd. etw. berieben, Rücken unterlegt.

Eur 650,00



- Eines der schönsten dt. Holzschnittbücher des 16. Jhdts. -

118 Petrarca Francesco, De rebus memorandis. Gedenckbuch Aller der Handlungen, die sich fürtrefflich vonn anbegind der Welt wunderbarlich begeben und zu getragen haben .. Dergleichen im Teütsch vor nye gesehenn, gehört noch geredt ist worden .. An den tag gebracht unnd Verteütschet, Durch Magistrum Stephanum Vigilium Pacimontanum. Augsburg, H. Steiner 1541. Fol. 8 nn.Bll, 96 röm. num. Bll., mit gr. Holzschnitt-Titelvignette und 14 Textholzschnitten, Goldschnitt, reich blindgepr. Ldr. um 1900.

VD 16, P 1736 - Speck/Neumann 136 - Muther 1117 - Musper I, 208 - nicht im BM STC und bei Adams - vgl. Goedeke II, 126, 3 (3. A. 1566).- Erste deutsche Ausgabe der „De remediis utriusque fortunae“ von Francesco Petrarca.- Eines der schönsten deutschen Holzschnittbücher der ersten Hälfte des 16. Jhs. “Der Übersetzer Stephanus Vigilus hat auch die Schrift übersetzt, die Steyner 1539 zum ersten Mal herausbrachte. Die Rerum memorandarum libri sind - entgegen ihrer Aufteilung im lateinischen Original - in

bestimmte thematische Traktate unterteilt. Jeden der 14 Traktate ist ein Holzschnitt vorangestellt” (Speck/N.). Die Illustrationen wurden bereits von Steiner 1532 in Petrarca's Von der Artzney bayder Glück verwendet. Muther ordnet sämtliche Holzschnitte bis auf einen Hans Burgkmair zu, lediglich der Holzschnitt zu dem von Seneca beschriebenen Orakel (LXVII vo.) soll vom sogenannten Petrarcameister (Hans Weiditz) stammen. Laut Speck/Neumann sind 4 der Holzschnitte dem Petrarca-Meister zuzuschreiben.- Im äußeren Seitensteg mit kl. nahezu durchgeh. Wurmloch, erste 4 Bll. mit kl. Randläsuren, Titel mit minim. kl. Fehlstellen (tts. hinterlegt). Kanten leicht berieben, insges. schönes, kaum gebräuntes Exemplar.

Eur 2.800,00



- Bedeutende Arbeit über Kryptographie -

119 Porta Johann Baptista della, De occultis literarum notis seu artis animi sensa occulte aliis significandi, aut ab aliis significata expiscandi enodandique libri IIII. Montbéliard (Mömpelgard), J. Foillet für L. Zetzner 1593. 8°. 8 Bll., 275 (recte 271) S., 24 S., 6 Bll., mit Druckermarke auf dem Titel u. einigen Holzschnitten im Text.

Mod. Hpgt. mit Rsch.

VD 16 P 4325 - STC 363 - Galland, J.S. Bibliography of Cryptology 147 - Adams 1928 - Riccardi I/2, 309, 2 (4) - Caillet 8856: "Ouvrage fort rare et extrêmement curieux, où le célèbre magiste Porta embrasse dans une harmonieuse synthèse les différents problèmes de l'occulte; les symbolistes y trouveront de très suggestives figures avec de savants commentaires. Il peut être mis en parallèle avec la Steganographie de Trithème et le Traité des Chiffres de B. de Vigenère."- Bedeutende Arbeit über Kryptographie, erstmals 1563 in Neapel erschienen; verfaßt vom Universalgelehrten Giovanni Battista (Giambattista) della Porta (1535-1615).- Gleichmäßig leicht gebräunt, wenige Bl. am Außensteg knapp beschnittensonst gutes Exemplar.

Eur 2.600,00



- Seltener Druck aus Rimini -

120 Porta Malatesta, Il Rossi overo del parere sopra alcune obiettoni, fatte dall' Infarinato Academico della Crusca (d.i. Leonardo Salviati). Intorno alla Gerusalemme liberata del Sig. Torquato Tasso. Dialogo. Rimini, Giovanni Simbeni 1589. Kl. 8°. 10 Bll., 258 S., 1 Bl., mit Holzschn.-Druckermarke am Titel u. am letzten Bl., sowie Holzschn.-Wappen am Titel verso, Prgt. d. Zt. mit hs. Rtitel.

EDIT16 CNCE 31588 - Gamba 583.- Erste Ausgabe.- Seltener Druck aus Rimini. "Una delle Apologie (des Tasso) piu giudiziose si e certamente quella scritta di Malatesta Porta, giovine riminese di 25 anni, che ben rileva le bellezze della Gerusalemme" (Gamba).- Mit Holzschn.-Wappen des Widmungsempfängers Kardinal Scipione Gonzaga.- Titel oben etw. knapp beschnitten u. mit altem Stempel, leicht gebräunt u. etw. fleckig, 1 Bl. mit hinterlegtem Einriß, letztes Drittel auch wasserrandig, Innendeckel mit Exlibris, Rücken mit kl. Bezugsfehlstelle.

Eur 650,00

121 (Puget de la Serre Jean), Il secretario alla moda. Portato dal Francese da Livio Allesandri, con un'aggiunta di lettere morali, e complimenti. Venedig, G. G. Hertz 1673. Kl. 8°. 11 Bll., 335 S., mit gest. Titel, Prgt. d. Zt.

Dritte italienische Ausgabe (erstmal 1657 erschienen).- Der französische Historiker u. Bibliothekar Jean Puget de la Serre (1594 - 1665) war Verfasser von über hundert Werken. Darüber hinaus verfasste er mehrere Ballete, die zwischen 1628 und 1635 in Brüssel aufgeführt wurden wo er Mitglied des Hofes der französischen Königinnenmutter Marie de Medici war.- Nur leicht gebräunt od. braunfleckig, Ebd. leicht knittrig, Rücken mit 2 kl. Wurmsspuren.

Eur 180,00

122 Quintilianus M(arcus). Fabius, Oratoriarum institutionum libri XII. restituti pene in uniuersum sibi, opera & industria Ioachimi Camer. Ioannis Sichardi aliorum[que] doctissimorum Köln, J. Gymnich, 1536. 8°. 16 Bll., 783 S., blindgepr. Schweinsldr. über Holzdeckeln d. Zt. mit 2 Messing-Schließen.

VD 16 Q 94 - Schweiger II, 843 - nicht im STC und bei Adams.- Quintilians zwölf Büchern über die Unterweisung in der Redekunst in der Bearbeitung von Joachim Camerarius und Johann Sichard. Mit einer Vorrede des niederrheinischen Humanisten Gisbert Longolius (um 1507-1543).- Vorsatz mit Besitzeretikett, Titel mit hs. Vermerk und angerändertem Ausschnitt unten, etw. fleckig u. gebräunt, am Ende einige Blätter mit kleinen angeränderten Randausschnitten, einzelne alte Unterstreichungen und Marginalien, Ebd. etw. bestoßen, Kanten berieben, Rücken mit kl. Bezugsfehlstelle.

Eur 480,00

123 R. P.F.I.B.P.G.O.P., Geistlicher Sitten-Spiegel, in welchem sich alle geistliche Ordens-Personen, beydes Geschlechts, so wol Novizen, als Professoren zuersehen haben, auff was Weiß sie ihren Standt, und Beruff gemäß, ein Gott wolgefälliges,... Leben führen sollen und mögen,... zusammen getragen, Durch R. P.F.I.B.P.G.O.P. Wien, J. Chr. Cosmerov Erben 1685. 12°. 133 S.- **Angeb.:** Seelen-Erquickung, das ist ein sehr nutzliches und Trostreichs Tractätlein in welchem erklärt wird das Allerheiligste Vatter Unser und Ave Maria, auß Göttlicher Schrift und heiligen Vättern. Wien, J. Chr. Cosmerov 1685. 4 Bll., 232 S., Ldr. über Holzdeckeln d. Zt.

Beide Werke nicht im VD 17 (jew. nur 1 Ex. im WoldCat nachweisbar).- Zwei sehr seltene Wiener Drucke aus der Officin von Cosmerov.- Erster Titel mit hs. Besitzvermerk, leicht gebräunt od. braunfleckig, Ebd. etw. berieben, oberes Kapital mit kl. Fehlstelle, Schließen fehlen.

Eur 650,00

- Das erste Werk über Perücken -

124 Rango C(onrad). T(iburtius)., De capillamentis seu vulgo Parucquem, liber singularis. Magdeburg, J. Müller für T. Schröter 1663.

12°. 1 Bl., 254 (recte 256) S., mit gestochenem Frontispiz und Kupfertitel, Prgt. d. Zt. VD17 12:106618L - Colas 2486 - Lipperheide Na 11.- Einzige Ausgabe dieser gelehrten und echt barocken Untersuchung über Perücken, mit vielen auch deutschen Zitaten aus unterschiedlichsten Quellen.- Konrad Tiburtius Rango (* 9. August 1639 in Kolberg; † 3. Dezember 1700 in Greifswald) war ein Theologe und Naturforscher.- Das kuriose Frontispiz und der Kupfertitel, nach einem Entwurf des Verfassers, von A. Fröhlich von einer Platte gedruckt.- Drucktitel recto u. verso gestempelt, gebräunt.



Eur 650,00

- In einem Wappeneinband Harsdörffer`s -

125 Refuge Eustache de, Kluger Hofmann: Das ist, Nachsinnige Vorstellung deß untadelichen Hoflebens, mit vielen lehrreichen Sprüchen und denkwürdigen Exempeln gezieret; Nicht nur den Hofleuten zu dienlicher Nachrichtung; sondern allen und jeden welche bey großen Herren ... sich vieler Welthändel unterziehen müssen,... Gedolmetscht, und mit vielen Gedichten, Anmerckungen und seltnen Betrachtungen beleuchtet. Durch ein Mitglied der hochlöblichen Fruchtbringenden Gesellschaft. Frankfurt u. Hamburg, J. Naumann 1655. 8°. 8 Bll., 425 S.,

10 Bll., mit Kupfertitel, goldgepr. Ldr. d. Zt. mit goldgepr. Wappensupralibros u. Monogramm der Edlen H(arsdorf). v (on). E(nderdorf). am VDeckel.

VD17 23:284176B - Dünnhaupt 98.1.- Erste deutsche Ausgabe (die Originalausgabe „Traité de la cour, ou instruction des courtisans“ ist erstmals anonym 1616 erschienen) des seltenen staatsphilosophischen Werkes in der Übersetzung und Bearbeitung von Georg Philipp Harsdörffer (1607-1658).- In einem Wappeneinband der Edlen Harsdorf von Enderndorf.- Etw. gebräunt u. braunfleckig, Innendeckel mit gest. Exlibris, Ebd. etw. berieben, Kapitale etw. lädiert, Rückengelenk tls. etw. brüchig.

Eur 2.800,00



- Religionsfreiheit in Österreich-

126 Religionsstreitigkeiten., Relation der Unter: und Oberösterreichischen Evangelischen Stände Abgesandten nach Wien: Allda Zwischen Ihrer Königlichen May. zu Hungarn etc. und jnen den dreyen Österreichischen Evangelischen Ständen der Frid tractiert und geschlossen worden. 2 Tle. in 1 Band. O.O. 1610. Kl. 4°. 132 S., 4 Bll.; 46 (recte 64) S. (Anhang).- **Angeb.:** Warhaffte Beschreibung, welcher Gestalt die Erbhuldigung deß Ertzhertzogthumbs Oesterreich im Land ob der Enß zu Lintz im verschieenen Majo dieses lauffenden 1609. Jahrs von der königl. May. zu Hungarn, Herrn Matthia ... vorgenommen und glücklich vollendet worden. O.O. 1609. 30 S., 1 w. Bl.- **Angeb.:** Zwey Sendtschreiben, Vom Behmischen Landtage, so zu zweyen unterschiedlichen malen, als den 28. Januarii, unnd 25. Maii, dieses lauffenden 1609. Jahrs, angefangen: Und Was darauff in Religionssachen tractiert und gehandelt worden. O.O. 1609. 27 S.- **Angeb.:** Defension Articul. Von den Reformierten Ständen in der Cron Böheim, als der Herren, der Ritter, der Prager, und anderer Stätt Abgesandten, so... zu der Böheimischen Confession... wie selbige Kayser Maximiliano... auf dem in Anno 1575. gehaltenen... Reichstag überantwortet auch... jetzt

Regierenden... König.. den 25. May ... 1609 ... übergeben, unnd erklärt. Mit angehengten zweyen Relation oder Ständt schreiben ...O.O. 1609. 18 Bll., flex. Prgt. d. Zt. mit hs. Rüt. I) VD17 1:018111Q - BL (German books), R402. - II) VD17 23:247499D - Bircher A 6020. - III) VD17 23:252760P. - IV) VD17 3:653600G (unvollständig).- Interessanter Sammelband mit vier seltenen Schriften zu den Auseinandersetzungen der evangelischen Stände um die Ausübung der Rekligionsfreiheit.- In der „Kapitulationsresolution“ vom 19. März 1609 bestätigte Mathias Erzherzog von Österreich die



Religionskonzession des Jahres 1568 und bewilligte überdies, dass die Herren und Ritter künftig nicht mehr verpflichtet sein sollen, jemanden von der Teilnahme am Gottesdienst in ihren Schlosskapellen auszuschließen. Ende April und Anfang Mai 1609 fanden in Wien und Linz in der herkömmlichen Form die Erbhuldigungen statt.- Papierbedingt gebräunt, tls. stockfleckig, 1 Bl. mit kl. Randausschnitt, Bindebänder fehlen.

Eur 800,00

127 Rentz Friederich, Gruß und Abschied in einer Stunde einem zahlreichen Transport Salzburgerischer Emigranten, ausser den Mauren Augspurgs, nemlich in dem sogenannten Schießgraben, Anno 1732. den 14. Junii abgestattet. Augsburg, J. J. Lotter (1732). 8°. 30 S., Rückenfalz. Friedrich Rentz (1689-1744) war Prediger und Diakon bei der Kirche zum Hl. Kreuz in Augsburg. - Titel gestempelt u. etwas moderfleckig, durchgehend etw. wasserfleckig, untere rechte Ecke teils stärker ausgefranst (ohne Buchstabenverlust).

Eur 160,00

128 Richter Matthaeus, Das Kleine Corpus Doctrinae. Das ist, die Häubtstücke und Summa Christlicher Lehre, für die Kinder in Schulen, und Heusern, auff's einfeltigst gestellet. Nach einem Alten gerechten Exemplar primi Typi mit fleiß übersehen, und nachgedruckt. Regensburg,

J. Burger 1584. 8°. 32 nn. Bl., mit 2 Holzschnitten im Text u. gr. Holzschn.-Druckermarke am letzten Bl., späterer Pbd.

Diese Ausgabe nicht im VD 16 (Vgl. VD16 R 2261 Ausg. Laugingen).- Erstmals 1565 erschienenes Schulbuch für Westphalen.- Richter (Judex) Matthäus (geb. 21.9.1528 in Dippoldswalde bei Meissen, gest. 15.5.1564 in Wismar) war Diakon in Magdeburg „wo Johann Wigand Pfarrer war, mit dessen Leben sich nun das seine aufs engste verband. Judex war Mitverfasser der Magdeburger Kirchenordnung vom 3.4.1554, deren strenge Anwendung ihm Feinde machte (NDB X, 639).- Etw. braun- u. wasserfleckig.

Eur 650,00



129 Ripa Cesare, Pars I. (bis X.) des berühmten Italiänisch: Ritters, Caesaris Ripae, allerley Künsten, und Wissenschaften, dienlicher Sinnbildern, und Gedancken, Welchen jedesmahlen eine hierzu taugliche Historia oder Gleichnis, beygefüget. 2 Tle. in 1 Band. Augsburg, J. G. Hertel 1758-1760. 4°. **Mit 1 gest. Titel, 9 gest. Zwischentitel u. 200 Kupfertafeln** nach G. Eichler, 4 gest. Reg.-Bl., Hldr. d. 19. Jhdts. mit Rverg.

Kat. d. Ornamentstichslg. Bln. 4595 - Guilnard S. 439 - Lanck./Oe. I, 92 - Landwehr 505 - Praz (2nd Ed.) 473f. - Thieme-B. X, 407f.- Selten komplett vorkommend.- Mit Nebentitel: "Historiae et allegoriae, projectae et designatae à G. Eichler jun. inventae autem à venditore J. G. Hertel".- Schönes Werk des Rokoko mit Kupferstichen von I. Wachsmuth u. I. Wangner u. a. nach G. Eichler. Die reizvollen allegorischen Kupfer mit Darstellungen der Erdteile, Tugenden, Laster, Künste, Wissenschaften etc. und jeweils mit dt. u. lat. Epigramm v. Georg Hertel. "Sie stehen zwischen den Ornamentfolgen, den Symbolographien und dem heroischen Tafelwerk." (Lanck./O).- Etwas finger- u. stockfleckig (v. a. im weißen Rand), die reizvollen Tafeln in kräftigen Abdrucken. Vorsätze erneuert. Einband leicht berieben u. bestoßen.

Eur 3.400,00



130 (Rost Joseph Benedikt von), Officia propria sanctorum ecclesiae & diocesis Curiensis adjunctis Officiis Sanctorum, quae a summis Pontificibus Breviario Romano ab Anno MDCCXXV. Uusque ad istum Annum MDCCXXXIX Inserta sunt ... Domini Josephi Benedicti Episcopi Curiensis ... Jussu, & Auctoritate edita. Feldkirch, Ph. A. Schmid 1739. 8°. VIII, 273 S., 14 S., 16 S., 8 S., Ldr. d. Zt. mit 2 Schließen.

Durstmüller I, 159.- Sehr seltener Druck aus Feldkirch in Vorarlberg (über KVK kein Ex. in einer Bibliothek in Österreich feststellbar).- Letztes, und gleichzeitig das einzige Buch mit größerem Seitenumfang aus der Officin von Philipp Anton Schmid, der nur von 1731 - 1739 in Feldkirch tätig war. Er nennt sich Hochfürstlich Churisch-Bischöflicher Hof-Buchdrucker, da Feldkirch damals zum Bistum Chr gehörte.- Die Heiligenfeste des Jahres für das Bistum Chur herausgegeben von dessen Bischof Joseph Benedikt von Rost (* 17. Februar 1696 in Vils, Tirol; † 12. November 1754 in Chur). Er war von 1729 bis zu seinem Tod römisch-katholischer Fürstbischof des Bistums Chur.- Etw. fleckig, Ebd. berieben, oberes Kapital etw. lädiert.

Eur 600,00

131 Rühlmann Andreas, Politischer theologischer Tractat von dem grossen Haupt-Kriege, so zwischen den beyden ewigen Kronen, und höchsten Potentaten Himmels und der Erden, als der Göttlichen Mayt.

dem Allergroßmächtigsten gerechtesten Könige Christo Jesu, eines Theils, und dann dem auch Großmächtigen Fürsten der Höllen, und Könige der Verdammiß, anders Theils. Frankfurt a. M., J. W. Ammon u. W. Serlin 1660. 12°. 24 Bll., 298 S., 2 Bll., mit gestochenen Titel, Prgt. d. Zt. mit hs. Rtit.

VD17 39:119679Y - Faber du Faur 483 - Goedeke III, 222, 45.- Zweite Ausgabe (erst-mals 1658 in Lübeck erschienen).- Der Kupfertitel lautet „Andreae Rihlemans Politische Beschreibung des Kriegs Zwischen Christum und den Teuffel“.- Rühlmann gestaltet den Kampf zwischen Himmel und Hölle, Frommen und Bösen als „Schlachtbericht“ in Briefform. Mit 15 Huldigungsgedichten von Mitgliedern der Fruchtbringenden Gesellschaft, u.a. von Johann Rist, Georg Greflinger,



Stubenberg und Johann Wolcke.- „The book deals with the war between Christ and Belial, presented in the guise of military directives, negotiations, and plans in the soldierly style of the time, and clothed in the form of letters, alternating with descriptions, orations, and statistics of casualties and deaths.“ (Faber du Faur).- Etw. gebräunt u. tls. etw. braun- od. wasserfleckig.

Eur 600,00

132 (Rüxner Georg), Thurnier Buch. Von Anfang, Ursachen, ursprung und herkommen, der Thurnier im heiligen Römischen Reich Teutscher Nation. Wie viel öffentlicher Landthurnier von Keyser Heinrich dem ersten dieses Namens an biß auff den jetztregierenden Keyser Maximilian den andern, unsern Allergnädigsten Herrn, und in welchen Stetten die alle gehalten, auch durch welche Fürsten, Graffen, Herrn, Ritter, und vom Adel, dieselben jeder zeyt besucht worden. Alles jetzunder von neuem zusammen getragen. 3 Teile in 1 Band. Frankfurt am Main, G. Rab für S. Feyerabend und S. Hüter 1566. Gr. 4°. 6 Bll., 243 num. Bll., 3 Bll.; 4 Bll., 64 num. Bll.; (65-)

81 num. Bll., mit 2 Holzschn.-Druckermarken, 2 (dplblgr.) Holzschn.-Tafeln (wdh.), 122 (fast halbseitigen) Textholz-schnitten (tls. wdh.) und zahlr. Wappenholz-schnitten, blindgepr. Schweinsldr. über Holzdekeln d. Zt. mit hs. Rsch. VD 16, R 3544 - Adams R877 - Fairfax Murray (German) 374 - Becker, Amman 8.- Erste von Jost Amman illustrierte Ausgabe und mit dem Anhang des Johannes von Francolin.- Berühmte Beschreibungen von 36 im Reich abgehaltenen Turnierspielen sowie des Wiener Turniers, das der spätere Kaiser Maximilian II. für seinen Vater Ferdinand I. veranstaltete.- Georg Rüxner (auch Rixner), war als Herold für verschiedene Reichsstände, namentlich als Reichsherold für Kaiser Maximilian I. und Kaiser Karl V. tätig.- Die teils wiederholten Holzschnitte zei-



gen Turnier-, Kampf- und Fechtsszenen.- Titel mit hs. Besitzvermerk, etw. fleckig u. kl. Randläsur durch Wurmfraß, Vorsätze wasserfleckig und mit kleineren Läsuren, durchgehend etw. gebräunt u. tls. leicht braunfleckig, Ebd. etwas fleckig und berieben sowie kl. Bezugsfehlstelle, Schließen fehlen, insges. noch gutes Exemplar mit beiden großen Tafeln.

Eur 5.000,00



133 Ruggieri Francesco, Trutina delpholudicri tabellariatus Trajani Boccilini, qua lustrationis carcerum Pegaseorum ineptum commentum expenditur et perstringitur. Sillus probrosus in Jo. Geo. Trissinum ab eodem auctore scriptus expingitur. Et Trissinorum familia commendatur. München, Nicolaus Herrera 1622. 4°. 1 Bl., XXXIX, 2 Bll., Pbd. d. Zt.

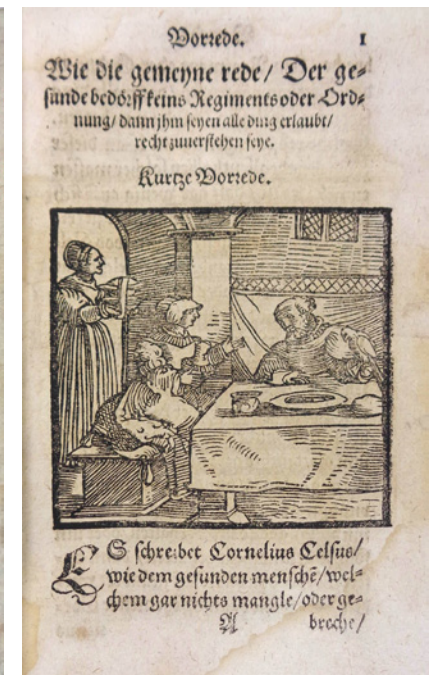
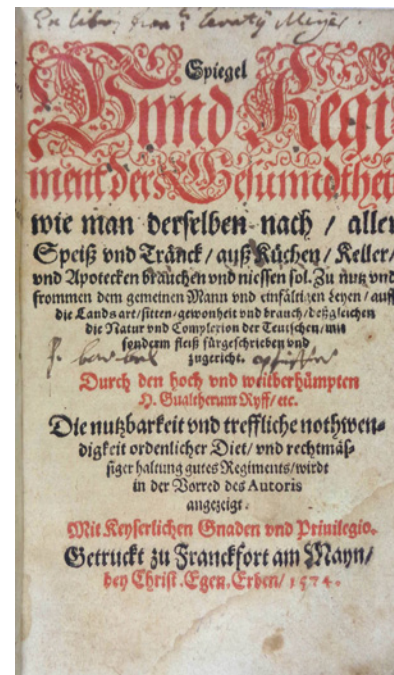
Nicht im VD 17; WorldCat listet nur 1 Ex. in der Harvard University; über KVK kein Ex. in Deutschland nachweisbar.- Sehr selten.- Jede Seite von einer Holzschn.-Bordüre eingefasst.- Traiano Boccilini (* 1556 in Loreto; † 16. November 1613 in Venedig) verfasste politischer Satiren.- Gering fleckig od. wasserrandig.

Eur 400,00

134 Ryff Walther H(ermann)., Spiegel unnd Regiment der Gesundheit wie man derselben nach, aller Speiß und Tränck, auß Küchen, Keller, und Apothecken brauchen und (ge)niessen sol. Zu nutz und frommen dem gemeinen Mann und einfältigen Leyen. Frankfurt a. M., Egenolff Erben 1574. 8°. 8 unu. Bll., 294 num. Bll., 2 w. Bll., mit mehr. Holzschnitten, flex. Prgt. d. Zt.

VD 16, R 3992 - Benzing, Ryff 150 - Weiss 3302, Anm. - vgl. Simon, Bibl. Bacchia 572 (Ausg. 1544) u. Horn-A. 90 (Ausg. 1555).- Das bekannte illustrierte populärmedizinische Werk (erstmalig 1544 erschienen) enthält anfangs auch einiges über Kochkunst, Eier, Honig, Fleisch usw.- Der Arzt und Alchemist Walther Hermann Ryff (gestorben 1548 in Würzburg) "gilt als erfolgreichster Wissensvermittler des 16. Jahrhunderts. Während eines Jahrzehnts brachte er mehr als 200 (194 nachgewiesen) zum Teil umfangreiche Werke heraus." (NDB XXII, 310 f).- Titel mit altem hs. Besitzvermerk, durchgehend etwas gebräunt u. tls. gering stockfleckig, untere rechte Ecke fast durchgehend wasserfleckig, Einband stark fleckig und etwas wurmstichig.

Eur 1.800,00



135 (Sachs Hans), Romanorum Imperatorum vitae, das ist: Kurtzer Sumarischer Außzug aller Römischen Kayser, Succession, von dem ersten biß auff jetzt regierenden Kayser Rudolphum, deß Namens der ander, neben jren warhafften Contrafacturen, Thaten, Leben und Streben. (Straubing, Andreas Sommer) 1597. 8°. 72 (le. w.) nn.Bll., **mit zweifärb. Titelholzschnitt u. 129 Porträtholzschnitten** im Text sowie Holzschn.-Druckermarke am Schluß.- **Angeb.:** Prosapia vel genealogia Imperatorum Turcicorum, das ist: Ein kurtzer summarischer Ausszug, aller Tu?rckischen Kayser, wie lang die geregiert, gelebt ... mit vermeldung... der Türcken Abgott oder Propheten. Item von Art und Eygenschaft deß Türckens. (Straubing, Andreas Sommer) 1597. 39 nn.Bll., **mit 24 Porträtholzschnitten u. 1 Holzschnitt** im Text, Grün eingefärbter Prgt. d. Zt.

I. VD 16, H 173 - USTC 691418 - STC 744 - Weller 52 - nicht in Adams.- Spätere Ausgabe (erstmals 1530 in Nürnberg erschienen) der Kaisergeschichte in Versform.- II.

VD 16, P 5074 (nur 2 Exemplare)
- Göllner 2316 - STC 874.- Erste Ausgabe, sehr selten.- Sultangeschichte in Versform. Enth. am Ende die erste deutsche Übersetzung des Gedichtes „De Turcarum tyranno emblema“ von Antonius Verantius. „Verantius wrote and published this one-page emblem poem accompanied by a woodcut in Vienna in spring 1558, immediately after his first mission to Constantinople (1553-1557). In the poem, which is addressed to Archduke... Maximilian of Habsburg... he summarises his experiences, and gives his opinion of Sultan Süleyman I.“ (Christian-Muslim Relations S.368).- Tls. leicht gebräunt u. nur gering fleckig, anfangs kl. Wurmspur im ob. Rand, Ebd. etw. berieben, Rücken mit kl. Bezugsfehlstelle durch Wurmfraß.

Eur 3.500,00



136 Salzpreis., Wir Ferdinand der Dritte, von Gottes Gnaden, Erwählter Römischer Kayser,... Embieten ... unsern getrewen Landtsässen, Obrigkeiten,... so in disem unserm Ertzhertzogthumb Oesterreich under der Ennß, daß kleine Küeffel Saltz kauffen und zuverkauffen haben, unsere Gnad, und thuen euch ... zuwissen, daß obwoln unß hero ein... klein Küeffel Saltz, biß anhero umb zwaintzig Kreutzer versilbert worden... zu bestreitung... betreffender schweren außgab willen, daselb noch in etwas zuerhöhen für ein notturfft zu sein befunden.... Wien, 6. Juli 1639. (33 x 41 cm Blattgr.)

Einblattdruck.- Mandat Kaiser Ferdinand III. betreffend den Salzpreises für Niederösterreich neu festzusetzen.- Unter dem Urkundentext rechts: "Commissio domini electi imperatoris in consilio" gezeichnet von Wilhelm Brandis sowie weiterer Gegenzeichnung. Links mit Unterschrift des niederösterreichischen Statthalters Seyfried Christoph von Breuner sowie Gegenzeichnung eines Beamten.-

Eur 160,00

- Maria Stuart -

137 Sander Nicholas, Vera et sincera historia schismatis anglicani, de eius origine ac progressu. Nunc postremum appendice ex P. Ribadeneirae... edita. 2 Tle. Köln, P. Henning 1628. 8 Bll., 348 S., 11 Bll., 142 S.- **Angeb.:** **Scotus Romoaldus,** Summarium rationum, quibus cancellarius Angliae et prolocutor Puckeringius Elizabethae Angliae Reginae persuaserunt occidendam esse serenissimam principem Mariam Stuartam Scotiae regnam. Köln, P. Henning 1627. 8°. 1 Bl., 109 S., 3 Bll., 68 S., 1 Bl.- **Angeb.:** **Turner Robert (Pseud.: Obertus Barnestapolijs),** Maria Stuarta, Regina Scotiae, dotaria Franciae, haeres Angliae et Hyberniae; martyr ecclesiae, innocens a caede Dar(n) leana. Köln, P. Henning 1627. 3 Bll., 68 S., 1 Bl., Prgt. d. Zt. mit hs. Rtit.

I) VD17 23:249266K.- Zweite Ausgabe mit dem aus Ribadeneira gezogenen Anhang.- Berühmte gegenreformatorsche Schrift, zuerst 1585 posthum von Rishton publiziert. „This book naturally caused grave concern to the English authorities“ (Milward S.72).- II) VD17 23:249270V u. III) VD17 23:249274A - STC T 823 - Brunet I, 660f.- Zweite Ausgabe.- War erstmals 1588 in Ingolstadt erschienen, wo Robert Turner zeitweise Rektor der Universität war. Er tritt hier für die Rechte der schottischen Königin ein. „In this account Q. Mary is represented as having been persecuted entirely on account of her adherence to the Catholic religion“ (Lowndes I, 118).- Interessanter Kölner Sammelband.- Etw. gebräunt u. braunfleckig, erster Titel mit kl. ergänzter Fehlstelle, Ebd. etw. fleckig.

Eur 480,00

138 Sandeus Felinus, De regibus Siciliae et Apuliae in queis et nominatim de Alfonso Rege Arragonum epitome Felini Sandei Ferrariensis ad Alexandrum VI. Pont. Max. Nunc primum in lucem edita. Item Parallela Alfonsina sive apophthegmata Caesarum principumque Germanorum, et aliorum. 2 Teile in 1 Band. Hannover, A. Wechel für J. Aubry Erben 1611. 4 Bll., 78 S., 1 Bl.; 184 S., mit 2 (wdh.) Holzschnitt-Druckermarken, Prgt. d. Zt.

VD17 12:167861Z - vgl. Graesse VI/1, 262 - Brunet V, 122.- Erste Ausgabe in dieser Zusammenstellung (erstmalig in Rom 1495 unter dem Titel „Epitoma de regno Apuliae et Siciliae“ erschienen). Kompilation des päpstlichen Auditors und späteren Bischofs von Lucca, Maria Felino Sandeo (1444-1503). Behandelt die Geschichte der Regionen Sizilien und Apulien in der Zeit von 537 bis 1494 und „stellt eine wichtige Quelle zur Geschichte der Anjou-Dynastie in Neapel und Sizilien dar“ (Kocher-Benzing 145/60 zur Editio princeps von 1495).- Der zweite Teil „Parallela Alfonsina“ von Papst Pius II. mit eigenem Titelblatt.- Titel verso mit gelöschten Stempeln. Gebräunt und teils etwas braunfleckig. Erstes Textblatt mit kleinem hinterlegtem Loch im weißen Rand, Rückenbezug mit kleiner Fehlstelle, sonst wohl erhalten.

Eur 650,00

- Mit einem Manuskript-Meßgesangbuch -

139 Sannig Bernhard, Rituale Franciscanum. Contiens varias absolutiones, Benedictiones, conjurationes, exorcismos, ritus ac alias caeremonias ecclesiasticas. Editio quarta. Köln, S. Noethen 1698. 8°. 453 S., 5 Bll. Ldr. d. Zt.

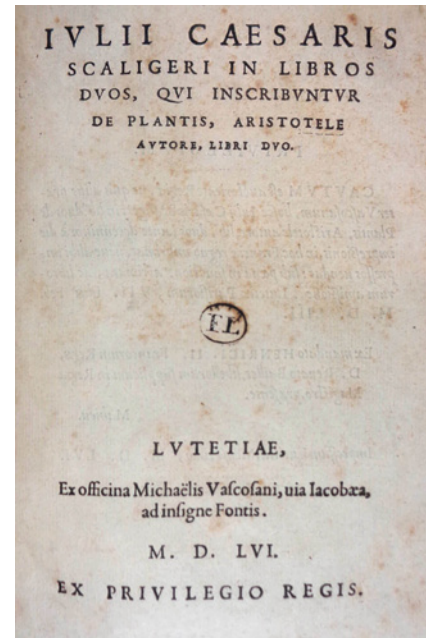
VD17 12:120031T.- Bernhard Sannig (1638-1686) war Generalvikar der böhmischen Ordensprovinz der Franziskaner (vgl. ADB XXX, 363).- Vorgebunden ist eine zeitge-



nössische Papierhandschrift: 52 Blätter mit von Hand in sauberer Minuskel geschriebenen Meßgesängen mit Notationen in roter und schwarzer Tusche („Fundamenta cant. duri choralis“); nachgebunden sind ca. 20 Blätter mit Benediktionen, anfangs von derselben Hand in minutiöser Antiquaminuskel, am Ende in etwas größerer kursiver Schrift.- Knapp beschnitten, Bindung anfangs und am Ende gelockert, Vorsatz und Titel mit Besitzvermerk, die ersten vorgebundenen Blätter beschädigt, fleckig, gebräunt, Kapitale etw. läd., Ebd. beschabt u. bestoßen, Schließen fehlen.- Aus der Bibliothek der Franziskaner in Eisenstadt (Vorsatz mit handschr. Eintrag)

Eur 480,00

140 Scaliger Julius Caesar, In libros duos, qui inscribuntur de plantis, Aristotele autore, libri duo. Paris, Michael Vascosanus 1556. 4°. 226 num. Bll., Prgt. d. Zt. mit hs. Rtit.



Adams 587 - Durling 4096 - Pritzel 8088 - vgl. Wellcome I, 5810.- Erste Ausgabe, selten.- Kommentar des italienischen Philologen und Dichters Julius Caesar Scaliger (* 23. April 1484 in Riva del Garda; † 21. Oktober 1558 in Agen, Lot-et- Garonne) zu Aristoteles' Werk über die Pflanzen.- Titel mit kl. Monogrammstempel, leicht gebräunt u. etw. braunfleckig, zu Beginn einige zeitgenöss. Anmerkungen u. Unterstreichungen, insges. gutes Exemplar.

Eur 1.350,00

- Zwei Streitschriften voll unflätiger Ausfälle -

141 Schatzger Kaspar, Fürhaltung XXX. artigkl, so in gegenwärtiger verwerrung auf die pan gebracht, un(d) durch ainen neüwen beschwörer der allten schlange(n) gerechtfertigt werden, gründtlich erclärt. München,

H. Schobser 1525. 4°. 57 nn.Bll., mit figürlicher Holzschn.-Titelbordüre u. Titelholzschnitt. - **Angeb.: Ders.,** Wider herr Hansen von Schwarzenbergs neulich außgangen püechlin, von der Kirchendiener un(d) gaystlichen personen Ee. Auß gründtlicher erkläru(n)g des heyiligen Pauli sprüchs 1. Thimo.4. in dem er redet von verpietu(n)g der Eelich werdung un(d) enthaltung von ettlicher speyß. München, H. Schobser 1527. 44 nnBll., mit figürl. Holzschn.-Titelbordüre, flex. Ldr. d. Zt.

I) VD 16 S 2329 - Schottenloher, Schobser, 85 - Pegg 3596 - Pegg, Swiss libraries 4776 - Paulus 19.- Einzige Ausgaben.- II) VD 16 S 2355 - Schottenloher, Schobser, 89 - Pegg 3606. Paulus 25.- Der Franziskaner Kaspar Schatzger (1463 od. 64 - 1527) war einer der heftigsten Gegner Luthers in Süddeutschland.- Vorliegend zwei Streitschriften gegen Johann Schwarzenbergs "Beschwörung der alten teuflischen Schlangen", entgegen den Versprechungen des Vorworts von größter Schärfe und voll unflätiger Ausfälle. Schwarzenberg antwortete wiederum mit der Schrift "Das Büchlein Kuttenschlag", worauf Schatzger seine hier vorliegende zweite Schrift folgen ließ. Behandelt wird darin unter anderem die Ehelosigkeit der Priester und Ordensleute.- Bordüre (im zweiten

Druck wdh.) abgebildet bei Schottenloher, Tafel 26.- Erster Titel gestempelt u. mit Wurmsspuren, etw. gebräunt und fleckig, tils. wasserrandig, letztes Bl. verso auf den hinteren Innendeckel aufgezogen, Ebd. stärker berieben u. mit Wurm-spuren, Rücken und Ecken in älterer Zeit erneuert.- Aus der von Florian Waldauf, Ritter von Waldenstein, begründeten Bibliothek mit dem gestoch. Exlibris "Fundationis Baldauficae" am Innendeckel.

Eur 1.100,00



142 (Scherer Georg), Bericht vom wunderbarlichen Sieg welchen Doctor Paulus Florenius wider Georgium Scherer Jesuiten, das verschieenen 90. Jar zu Wien in Oesterreich mit disputie erhalten. München, A. Berg 1591. 4°. 39 num.Bll., 1 w. Bl., mod. Umschl.

VD 16, S 2682.- In der Fastenzeit 1590 führten Paul Floren (1550-1615), ein zum Protestantismus übergetretener ehemaliger Jesuit, und der Jesuit Georg Scherer (1540-1605) in Wien im Haus des Kaiserlichen Kammerrates Freiherr Christoph III. vñ Haym (1552-1611) im Beisein des Reichserbmarschall Conrad von Pappenheim und vieler anderer Adelliger eine öffentliche kontroverstheologische Disputation durch, die heftigen literarischen Widerhall fand, da beide Seiten den Sieg für sich beanspruchten.- Leicht braunfleckig.

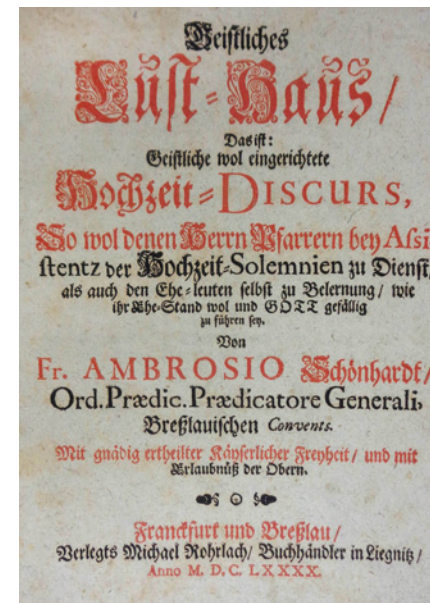
Eur 300,00

- Barocker Eheratgeber -

143 Schönhardt Ambrosius, Geistliches Lust-Haus, das ist: Geistliche wol eingerichtete Hochzeit- Discurs, so wol denen Herrn Pfarrern bey Assistenz der Hochzeit-Solemnien zu Dienst, als auch den Ehe-leuten selbst zu Belernung, wie ihr Ehe-Stand wol und Gott gefällig zu führen sey. Frankfurt u. Breslau, M. Rohrlach 1690. 4°. 14 Bll., 314 S., Prgt. d. Zt. VD 17 23:682960T (nur 1 Ex. in Wolfenbüttel) - nicht in De Backer-S.- Einzige Ausgabe

des seltenen theologischen Ratgebers für Eheleute und Pfarrer von dem Breslauer Jesuitenpater Ambrosius Schönhardt (um 1686-1700; vgl. Jöcher IV, 322).- Enthalten sind 30 interessante Erörterungen über die Frage, wie das gemeinsame Eheleben einzurichten sei, damit es harmonisch und glücklich verläuft. Mit Kapiteln wie "Wohlberitetes Braut oder Ehe-Bette, Eheliche Haus-Apotheck, Gebührliche Ehe und Hochzeit-Geschmeide, Nützliche Buch-Kammer, Ein guter Haus-Bau, Nöthiges Haus- Geräth, Braut- oder Ehe-Ring" u.a. - Gebräunt u. etw. stockfleckig, Ebd. etw. fleckig, Rücken am Kopf mit Bezugsfahle, Schließbänder fehlen.

Eur 850,00



144 Schönleben Joh(ann). Ludwig, Annus sanctus Habspurgo-Austriacus, sive quingenti sancti, beati et venerabiles, utriusque sexus, augustissimae domui Habspurgo-Austriacae sanguinis et cognationis nexu illigati. Salzburg, J. B. Mayr 1696. Fol. 18 Bll., 815 S., mit gest. Frontispiz, Holzschn.-Druckermarke am Titel, zahlr. Holzsch.-Vignetten



im Text u. 1 (gef.) Stammbaum, Prgt. d. Zt.

VD17 12:118628D.- Eines der genealogischen Werke des Wiener Jesuiten Johann Ludwig Schönleben (1618-1681) (vgl. ADB XXXII, 314f.).- Zu jedem Tag des Jahres findet sich ein Stammbaum von Kaisern, Königen, Fürsten u. a. Würdenträgern u. jeweils ein Abschnitt „Acta synoptica“.- Mit mehreren Registern (Namenstabe, Geburts- u. Sterbedaten, alphabetische Ordnung) gut erschlossen.- Das allegor. Frontispiz gestochen von Elias Nesselthaler (Augsburg, 1664-1714).- Etw. gebräunt u. braunfleckig, einige Bll. mit kl. Wasserrand, Ebd. stärker fleckig, Rücken mit Bibliotheksaufkleber.

Eur 500,00

- Eine Fundgrube zur Volkskunde und Geschichte der Jurisprudenz -

145 Schottelius Justus Georg, De singularibus quibusdam & antiquis in Germania iuribus & observatis. Kurtzer Tractat von unterschiedlichen Rechten in Teutschland. Frankfurt und Leipzig (recte: Hannover), Grentz o. J. (nach 1686). 8°. 7 Bll., 591 S., 8 Bll., mit gest. Titel, Prgt. d. Zt. mit hs. Rückentitel.

VD 17 32:683125R - Dünnhaupt 3843, 41.2 - Faber du Faur 702 - Jantz 2266.- Titelaufgabe der ersten Ausgabe von 1671, wird in vielen Katalogen und Bibliographien fälschlich noch als Erstausgabe geführt. Eine von mehreren Druckvarianten.



“Kompendium kurioser Rechtsaltertümer, darunter Beschwörung des glühenden Eisens, Femgericht, Handabhauen usw. Eine Fundgrube zur Volkskunde und Geschichte der Jurisprudenz” (Dünnhaupt).- Justus-Georgius Schottelius (* 23. Juni 1612 in Einbeck; † 25. Oktober 1676 in Wolfenbüttel), Doctor beider Rechte, war Hof- und Kammerrat am Wolfenbütteler Hof. Er war Mitglied der Fruchtbringenden Gesellschaft und im Pegnesischen Blumenorden.- Die beiden Kartonbl. zu Lage X hier an den Schluß gebunden. Deren Doppelpaginierung (S. 323-326) wird durch den Zähl sprung von 352 auf 357 wieder ausgeglichen.- Titel, gest. Titel verso u. Vorsatz gestempelt, gering gebräunt u. ver einzelt etw. fleckig, Ebd. gering fleckig.

Eur 700,00

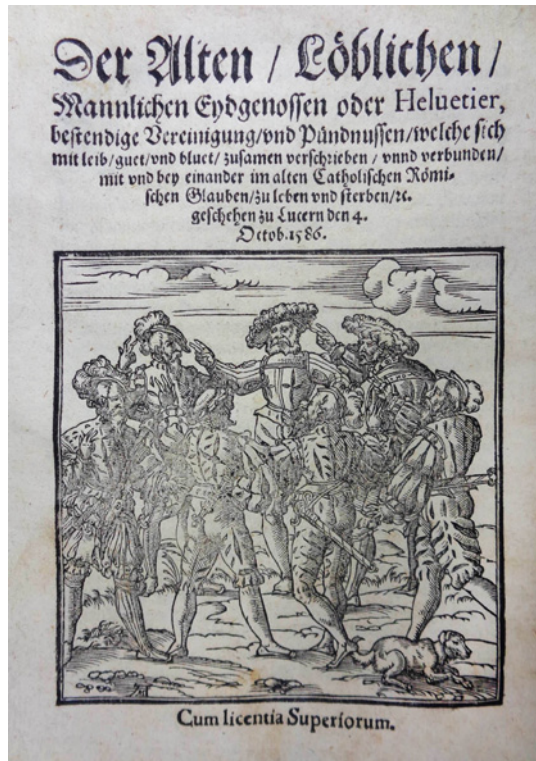
146 Schuehel Constantin, Sagittae amoris, directae ad metam cordis Sancti Sebastiani, Offenes Hertz zum Zihl der Liebs-Pfeil, unter den Schutz deß Hochwürdig, in Gott Andächtigen,... Herrn Sebastian, Abbt en deß Löblichen Stiffth,... Unser Lieben Frauen Gotts-Hauß, zu denen Schotten in Wienn. Wien, A. Heyinger 1699. 8 Bll., Rückenfalz. Nicht im VD 17.- Sehr selten (über KVK u. WorldCat nur 1 Exemplar in der ÖNB nachweisbar).- Knapp beschnitten (Titel angeschnitten, Text tls. mit Verlust der ersten Zeile).

Eur 80,00

147 Schweizer Eidgenossenschaft., Der alten, löblichen, mannlichen Eydgnossen oder Helvetier, beständige Vereinigung, und Pündnussen welche sich mit Leib, guet und bluet, zusammen verschrieben, unnd verbunden, mit und bey einander im alten Catholischen Römischen Glauben, zu leben und sterben, etc. geschehen zu Lucern den 4. Octob. 1586. München, A. Berg 1588. 4°. 36 Bll., mit gr. Holzschn. am Titel u. (wdh.) Holzschnitt im Text, mod. Umschl.

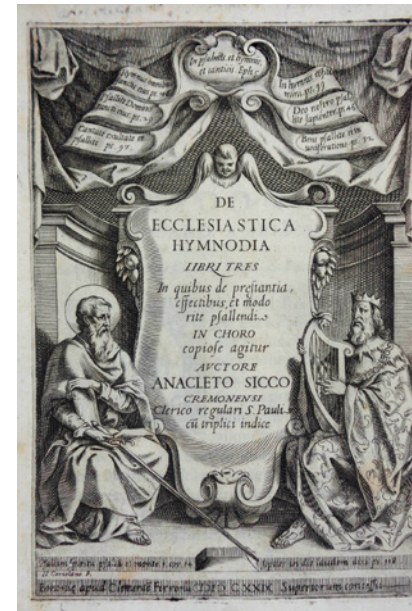
VD16 S 4803 (nur 2 Ex. in Göttingen u. Frauenfeld) - STC 845 - Nagler, Monogrammisten I, 387.- Eine von mindestens zwei Druckvarianten, hier mit dem Hund rechts unten am Titelholzschnitt. Der Holzschnitt von Alexander Mair zeigt sieben Schweizer im Kreise, die sich zum Schwur die Hand reichen.- Enth.: „Fürtrag und Proposition so die Rathsgesanten der protestierenden Stätten ... vor Herren Schuldtheiß... gethon. / Antwort ... der catholischen Orthen / [von Rennward Cysat] / Pündtnuss der sieben Catholischen Orthen“.- Gering braunfleckig, sonst gutes, breitrandiges Exemplar.

Eur 850,00



- Musikunterricht für Nonnen -

148 Secchi Anacleto, De ecclesiastica hymnodia. Libri tres. In quibus de prestantia, effectibus, et modo rite psallendi in choro copiose agitur. Cum triplici indice. Bologna, C. Ferronus 1629. 4°. 12 Bll., 381 (recte 371) S., 7 Bll., mit Kupfertitel, goldgepr. Prgt. d. Zt



RISM B VI, 777 - Eitner IX, 126 - Fétis VIII, 30 (Sicci).- Erste Ausgabe, sehr selten.- Wichtige Arbeit des Barnabiten Anacleto Secchi (1585-1636) aus Cremona, über die Art und Weise wie die Psalmen ordnungsgemäß im Chor zu singen sind.- Erste Bl. mit hs. Besitzvermerk d. Kollegium St. Michael in Wien, leicht gebräunt u. etw. braunfleckig.

Eur 1.100,00

149 (Sgambata Scipio), Bericht von dem Gottseeligen Leben deß H. Francisci Borgia Hertzogen zu Gandia, Marchesen von Lombay, und Obristen Stallmaister (et)c hernach Religiosen. Der Societet Jesu, unnd dritten General derselben: auß dem Italianischen ins Teutsche Übersetzt. Konstanz, J. J. Straub 1671. 12°. 168 S., mod. Pbd.

VD17 12:117992R (nur 1 Exemplar in der BSB nachweisbar) - De Backer-S. 1173,2.- Erste deutsche Ausgabe, selten.- Biographie des Francisco de Borja (1510-1572), im Jahr seiner Heiligsprechung. Er war der dritte General der Jesuiten.- Titel mit hs. Besitzvermerk, braunfleckig, Innendeckel mit Inventarzettel „Schloss Neuweier“.

Eur 180,00

150 (Sigismund Graf von Schrattenbach), Recess Eines Hochwürdig-Saltzburgischen Dom-Capitels Jurisdictional-Sachen Betreffend: Vom Jahr 1645. samt denen hinnach in denen Jahren 1677. und 1680. Dann Von dem ... Fürsten, und Herrn ... Sigmund Ertzbischoffen, ... zu Salzburg, deß Apostolischen Stuhls zu Rom Legaten, ... Neuerlich abgegebenen Delcarationen ... zum Druck gegeben, Salzburg, J. J. Mayr 1754. Gr. 8°. 55 S., mod. Ldr.

Sehr selten (über KVK nur 2 Exemplare in der ÖNB u. BSB nachweisbar).- Erneuerung der Rezesse mit dem Domkapitel durch Erzbischof Sigmund Graf von Schrattenbach.- Titel mit hs. Besitzvermerk u. kl. Randläsuren, tls. leicht stockfleckig od. gering wasser-randig.

Eur 180,00

151 Sigonio Carlo, De republica Hebreorum. Middelburg, W. Goeree 1678. 16°. 565 S., 25 Bll. Index, mod. Ldr. im Stil d. Zt. mit Rtit. u. Rverg. Vgl. Fürst III 322 (Ausg. Magdeburg 1678).- Geschichte des jüdischen Volkes, erstmals 1582 erschienen; Spätwerk des großen Historikers Carlo Sigonio (* 1524 in Modena; † 12. August 1584 ebenda).- Kupfertitel seitl. etw. knapp beschnitten, leicht braunfleckig, sonst schönes Exemplar.

Eur 230,00

152 (Simmler Josias), Helvetiorum Respublica. Diversorum Autorum, quorum nonnulli nunc primum in lucem prodeunt. Leiden, Elzevier 1627. 16°. 508 S., 8 Bll., mit Kupfertitel, Prgt. d. Zt. mit hs. Rtit. Willems 278 Haller IV, 409 - Barth 17193.- Enth. u.a. Beiträge von Franciscus Guillimannus, Oswaldus Molitor, Henricus Glareanus, Josias Simlerus und Daniel Heremita.- Kupfertitel unten angeschnitten, nur gering braunfleckig, sonst gutes Exemplar.

Eur 230,00



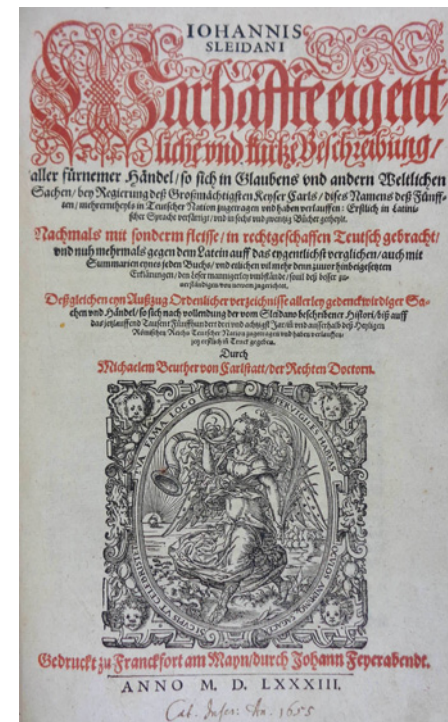
- Die erste eigenständige Monographie des Alpenraumes -
153 Simmler Josias, Vallesiae et Alpium descriptio. Leiden, Elzevier 1633. 16°. 377 S., 3 Bll., mit Kupfertitel, Prgt. d. Zt. mit hs. Rtit.

Willems 390.- Zweite Ausgabe (erstmalig Zürich 1574) dieser historisch-topographischen Schrift über das Wallis und die Alpen. Sie gilt als die erste eigenständige Monographie des Alpenraumes und Haller I, 239 bemerkt: "Dieses ist die beste Beschreibung des Walliserlandes".- Josias Simmler (1530-1576) war Schweizer Theologe und Landeskundler.- Nur vereinzelt etw. braunfleckig, sonst gutes Exemplar.

Eur 420,00

154 Sleidanus Johannes u. Beuther Michael, Warhafftige eigentliche und kurtze Beschreibung, aller fürnemer Händel, so sich in Glaubens und andern weltlichen Sachen, bey Regierung deß ... Keyser Carls V. mehrertheils in teutscher Nation zugetragen... Nochmals mit sonderm fleisse, in rechtgeschaffen Teutsch gebracht... und etlichen vil mehr denn zuvor hinbeigesetzten Erklärungen ... allerley gedenkwirdigen Sachen und Händel, so sich nach vollendung der von Sleidano beschriebener Histori,... zugetragen haben,... jetzt erstlich in Truck gegeben durch Michaelem Beuther von Carlstatt. Frankfurt a. M., J. Feyerabend 1583. Fol. 6 Bll., 335 num.Bll., 2 Bll., (336-) 400 num. Bll., 9 Bll., mit 3 gr. Holzschn.-Druckermarken, blindgepr. Schweinsldr. d. Zt. über Holzdeckeln, mit 2 Messing-Schließen, dat.: "1586".

VD 16, S 6711 - ADB II, 591.- Die berühmte, grundlegende Chronik des Reformationszeitalters, hier in der deutschen Übersetzung und Fortsetzung (ab 1555 bis 1583) von Michael Beuther.- Sein Hauptwerk über die politischen und religiösen Bedingungen der Herrschaft Kaiser Karl V. war ursprünglich in Latein verfasst und erschien 1555 in Straßburg. Es stützt sich auf eine große Auswahl von Dokumenten und ist der beste zeitgenössische Bericht über die Reformation. Sleidanus (eigentlich J. Philippi, aus Schleiden in der Eifel; 1506-1556) war "der erste nicht theologische Autor, der in einem humanistischen Geschichtswerke die Kämpfe des 16. Jhdts. eingehend behandelt...".



- Laut Vorrede Beuthers stammen die unter seinem Namen erschiene-nen Ausgaben von 1566-1574 nicht von ihm.- Titel mit hs. Besitzvermerk von Johann Weikhard von Auersperg (1615-1677), nur leicht gebräunt u. wenig fleckig, insges. schönes Exemplar aus der „Fuerstlich Auerspergsche Fideicommissbibliothek zu Laybach“ (Innendeckel mit Biliotheksaufkleber).

Eur 1.800,00



155 Smith Thomas, De republica Anglorum libri tres. Item varij aliorum Discursus Politici de Regno Angliae, eiusque administratione. Leiden, Elzevier 1625. 16°. 239 S., mit Kupfertitel, Prgt. d. Zt. mit hs. Rtit.

Willems 243 - Graesse VI, 425.- Erste Ausgabe, erster Druck noch ohne das Druckprivileg auf der letzten Seite.- "It is the most important description of the constitution and government of England written in the Tudor age" (DNB XVIII, 535).- Leicht gebräunt, Ebd. etw. fleckig.

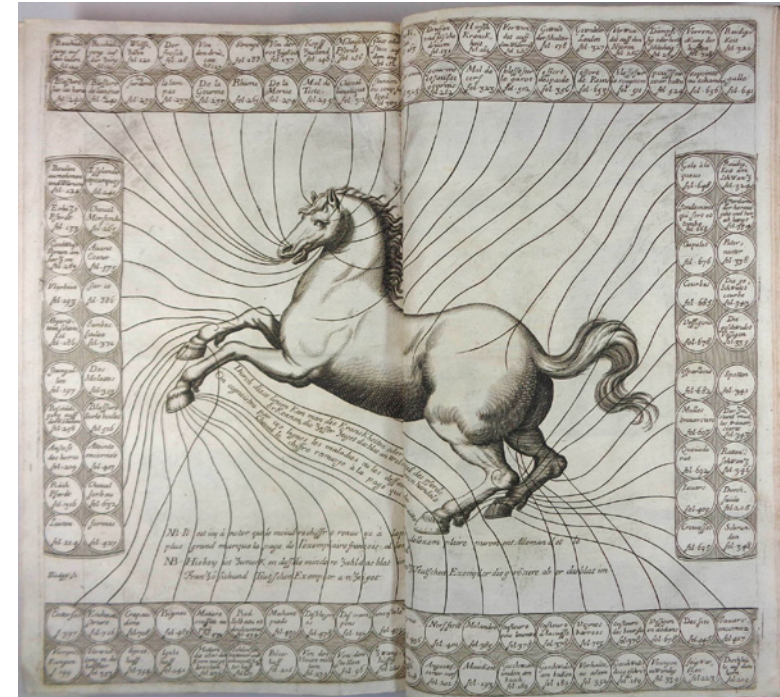
Eur 240,00

- **Eines der vielseitigsten Pferdebücher des 17. Jahrhunderts** -
156 Solleysel (Jacques) de, Le veritable parfait mareschal... - Der Warhafftig-Vollkommene Stall- Meister. Welcher lehret die Schönheit, Güte und Mängel der Pferde zu erkennen: Die Manier selbige auf schwären Reysen zu erhalten, ordentlich zufüttern und ihnen zuwarten.... Sampt einem Tractat von der Stüterey, wie man schöne Fohlen aufferziehen möge,... sechste Frantzösische und erste Teutsche Edition... Genf, J. H. Widerhold 1677. Fol. 15 Bll., 824 S., 6 Bll., 40 S. (Anhang), mit Kupfertitel, 1 Wappenkupfer (Titel verso), 17 Textkupfer, 7 (1 dplblgr.) Kupfertafeln u. 3 Textholzschnitten, Hldr. d. Zt. mit 2 Rsch.

Mennessier de la Lance II, 527 u. 524 - Nissen 3898 Anm. - vgl. Lipperh. Tc 30, Mellon Coll. 41 u. Schrader-H. 1725.- Erste deutsche Ausgabe ! Eines der vielseitigsten Pferdebücher des 17. Jahrhunderts; mit französischem Paralleltext.- "A l'époque des négociations de Munster, il accompagna, vers 1645, le Cte. d'Avaux en Allemagne et profita de son séjour dans ce pays pour s'introduire auprès des hippiâtres et des écuyers allemands de tout ce qui concernait l'éducation, les maladies et le dressage des chevaux

et apprendre la langue allemande" (Mennessier de la Lance).- Tls. schwach gebräunt, Vortitel fingerfl. u. mit Knitterfalte, Kupfertitel mit Quetschfalte u. kl. Eckabriss sowie eigenhd. Besitzverm. "Jean Nicolas Seigneur de St: Julien Comte de Walsée". Deckel etw. beschabt, Ecken, Kanten, Kap. bestoßen.

Eur 1.100,00



- **Der Synkretismusstreit und der Kryptokatholizismus in Königsberg** -

157 Spener Philipp Jacob, Der Evangelischen Kirchen Rettung von falscher Beschuldigung, der trennung und gemeinschaft mit alten ketzeren; auß gnädigstem befehl des ... Churfürstens von Brandenburg ... denen in das Churfürstliche Samländische Consistorium eingegebenen dubiis M. Johann Ernst Graben, entgegen gesetzt. Frankfurt, Johann David Zunner 1695. 4°. 4 Bll., 173 (recte 373) S., 5 Bll., 65 (recte 88) S.- **Angeb.:** Sanden Bernhard von, Beantwortung der Dubiorum M. Johannis Ernesti Graben, in welchen die Evangelische Lutherische

Kirche des Schismatis und einiger alten Ketzereyen beschuldigt wird; Nebst einer Vorrede, in welcher de recta dubitandi ratione circa Negotium Religionis gehandelt. Königsberg, Reusner Erben 1695. 44 S., 654 S., 23 Bll., Prgt. d. Zt.

VD17 39:131847W (nicht in Wolfenbüttel).- Erste u. einzige Ausgabe, selten.- Hauptschrift des lutherischen Theologen und Pietisten Philipp Jacob Spener (1635-1705) im sogenannten "Königsberger Synkretismusstreit", eine der wichtigen Debatten zur Definition der protestantischen Religionsausübung und des lutherischen Gottesdienstes, in dem der Theologe Johannes Ernst Grabe (1666-1711) Rede führte. "In den 90er Jahren erreichte der Synkretismus und damit der Kryptokatholizismus in Königsberg seinen Höhepunkt. 1694 trat der Professor der Theologie J. Ph. Pfeiffer mit einigen Gesinnungsgenossen und Schülern zur katholischen Kirche über. Grabe wurde katholischer Anschauungen verdächtigt und verfolgt. In einer Denkschrift bestritt er das Recht der Reformation und beschuldigte Luther und die Seinen der Häresie. Entscheidend war für ihn das Fehlen der apostolischen Weihe bei dem geistlichen Amt und des Opfercharakters des Abendmahls in der lutherischen Kirche. Die folgenden Auseinandersetzungen führten zu einer persönlichen Begegnung mit Ph. J. Spener, den mit zwei anderen der Kurfürst als Gutachter gegen Grabe eingesetzt hatte. Diesem gelang es mit der überlieferten protestantischen Deutung von Offenbarung 12,3 ff. auf das päpstliche Rom, Grabe von der Konversion zur römischen Kirche abzubringen; zugleich riet er ihm, zur Befriedigung seiner hochkirchlichen Neigungen zur anglikanischen Kirche überzutreten. Bemühungen, ihn für eine preußische

Universität zu gewinnen, scheiterten" (NDB VI, 696f.).- Die auslösende Schrift Grabes ist ebenfalls beigegeben (88 S.): Dubia. Der erste (Der Ander) Theil, betreffend die trennung Lutheri und der Lutheraner.- II) VD17 3:601905M (nicht in Wolfenbüttel).- Bernhard von Sanden (1636-1703) war erster Professor der theologischen Fakultät und Oberhofprediger von Friedrich der III. von Brandenburg. Zudem erhielt er 1690 als evangelischer Bischof in Königsberg die Oberaufsicht der samländischen Kirchen.- Vorsatz lose, Innengelenke brüchig, geringe Gebrauchsspuren, kaum Läsuren. Wenige Lagen lose. Ebd. minimal fleckig und bestoßen.

Eur 1.500,00



- Das erste wissenschaftliche Rechtslexikon -

158 Spiegel Jakob, Lexicon iuris civilis, postremo auctum et recognitum. Basel, J. Herwagen 1554. Fol. 6 Bll., 367 Bll., 1 Bl., 523 (recte 352) Sp., 3 Bll., mit (ganzs.) Titelholzschn. u. Holzschn.- Druckerm. auf dem letzten Bl., blindgepr. Schweinsldr. d. Zt. mit Rollen- u. Plattenstempel, dat. 1562.

VD 16, S 8313 - Stintzing-L. 1, 579 f. - ADB XXXV, 156 - Kaspers 126-127 (mit Abb. des bemerkenswerten Titelblattes).- Zweite Ausgabe bei Herwagen, mit den Anhängen von Oldendorp.- Das erste wissenschaftliche Rechtslexikon. Mit einem bereits in dieser Ausgabe umfangreichen Anhang (Quo lexico huic postrema editione recens accessere), der die meisten der bei Stintzing für die Ausgabe von 1564 genannten Nachträge enthält.- Der originale Titelholzschnitt besteht aus einer geschmückten „Justinians _Säule“ daran aufgehängt Titelkartusche, am Fuß Lehrer und Schüler.- Unser Exemplar mit bedeutender Provenienz, der Erstbesitzer war Emanuel Welser, ein Mitglied der berühmten Augsburger Patrizierfamilie (mit hs. Namen a.Titel).- Die beiden Bl. yy5-6 mit anges. Eckabrissen, Vorsatz tfs. angestaubt, Titel leicht fleckig, einige Bll. braunfl. in den unt. Blatträndern, gegen Ende leicht wasserrandig, Innendeckel mit altem Bibl.-Zettel des Piaristenkollegium Krens. Titel mit hs Besitzeintrag des Piaristenkollegium in St.Pölten. Ebd. berieben u. etw. fleckig.



Eur 1.500,00

159 Spitzel Gottlieb, Vetus academia Jesu Christi, in qua XXII. priscae sinceraeque pietatis professorum icones exhibentur. Augsburg, J. Koppmayer 1671. 4°. 12 Bll., 221 S., 3 Bll., mit Kupfertitel, 1 ganzs. Kupferstich (Titel verso) u. 22 blattgr. Porträtkupfer im Text.- **Angeb.: Ders.**, Templum honoris reseratum, in quo L. illustrium aevi hujus, orthodoxorum,... theologorum philologorumque imagines exhi-

bentur,...Accessit viri insignis Antonii Reiseri. Augsburg, J. Koppmayer 1673. Kl. 4°. 5 Bll., 415 S., mit Kupfertitel u. 50 Porträtkupfer v. Melchior Haffner u. G. C. Seitz (1) im Text, Ldr. d. Zt.

I) VD17 12:119077A - ADB XXXV, 221 f.- Erste u. einzige Ausgabe.- Enth. "Zweiundzwanzig Lebensbilder frommer christlicher Männer" (u.a. Cyrill v. Alexandrien, Augustinus, Joh. Chrysostomus, Hieronymus, Bernhard v. Clairvaux, Gregor v. Nazianz, Basilius Magnus, Athanasius, Polycarp).- Gest. Titel mit 2 kl. Einrißen, etw. braunfleckig.- II) VD17 23:237391K - Hollstein XII-A, 42 ff. - ADB XXXV, 222 - vgl. Faber du Faur 1272 (Ausg. 1678).- Erste Ausgabe.- „Enthält die Biographien von 40 evangelischen Theologen von Martin Chemnitz bis Joh. Heinrich Ursinus, und von 10 Philologen“ (ADB). Gottlieb Spitzel (1639-1691) war Prediger an St. Jakob in Augsburg und Verfasser einiger litterär-geschichtlichen Werke.- Die Porträts als Brustbilder in ovalem Ausschnitt mit umlaufender Legende.- Gest. Titel mit kl. Eckabriss, Drucktitel mit hinterlegtem Einriß, 1 Textbl. repar., Schluß leicht wurmspurig, Ebd. etw. berieben.



Eur 750,00

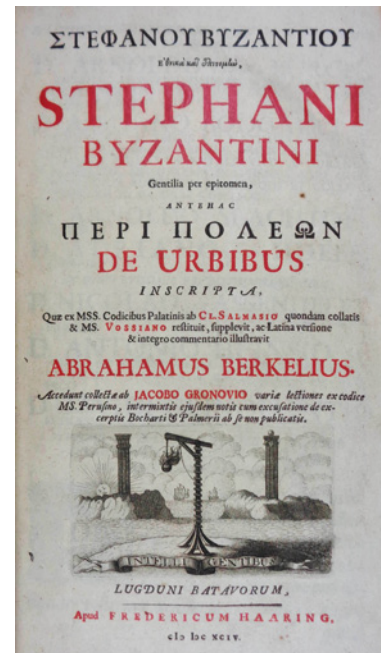
160 (Stempfle) Martin, Monile sponsarum Iesu Christi, das ist: Der Gott verlobten Jungfrauen Geistliche Halbzier. Darin andächtige Exempla und Lehren, auch sehr kräftige ermahnungen und tröstungen für die Closterfrauen und andächtiges Frawenzimmer. München, N. Heinrich für Samuel Geraldts in Salzburg 1646. 8°. 8 Bll., 342 S., 1 Bl., Ldr. über Holzdeckeln d. Zt. mit 2 Schließen.

VD17 12:104227D - Benzing 316 u. Reske 625 (zum Drucker Nikolaus Heinrich).- Einziges bekanntes Werk des Salzburger Buchhändlers Samuel Geraldts.- Martin

Stempfle (1614-1661) war Abt des Benediktinerklosters Sankt Mang in Füssen.- Mit Widmung des Verlegers an die Äbtissin des Benediktinenstifts Nonnberg in Salzburg Johanna Gräfin Lodron, geb. Freiin von Wolkenstein-Rodeneck.- Etwas braunfleckig, zu Beginn kl. Wasserrand, einige Bll. mit winz. Wurmgingen. Titel mit geklebtem Einriß, Einband berieben u. bestoßen, Gelenke angebrochen, Schließen intakt.

Eur 450,00

161 Stephanus Byzantinus, Ethnika kat' epitomn (Griechisch). De urbibus inscripta, quae ex mss. codicibus Palatinis ab S. Salmasio quondam collatis & ms. Vossiano restituit, supplevit ac Latina versione & integro commentario illustravit Abrahamus Berkelius. Accedunt collectae ab Jacobo Gronovio variae lectiones ex codice Ms. Perusino. 2 Tle.



in 1 Band. Leiden, F. Haaring 1694. Fol. 9 Bll., 786 S., 9 S.; 4 Bll., 27 S., 8 Bll., mit 2 gestoch. Titelvignetten und einigen Textkupfern, Hldr. d. 18. Jhdts. mit RSch. und reicher RVerg.

Ebert 21741 - Graesse VI/1, 492 - Schweiger I, 300.- Zweite von Abraham van Berkel (1630-1688) kommentierte, griechisch-lateinische Parallelausgabe.- Alphabetisch angelegtes, Justinianus I, gewidmetes geographisches Lexikon. Stephanus behandelt geographische und ethnographische Eigennamen der Oikumene (besonders gründlich ist Ägypten berücksichtigt) und ihre korrekten Ableitungen“ (Kl. Pauly V, 359).- Meist nur leicht gebräunt, tfs. etw. braunfleckig, Ebd. etw. berieben u. bestoßen, Rücken mit kl. Wurmsspuren.

Eur 1.100,00

162 Stransky Pavel, Respublica Bojema. Descripta, recognita et aucta. Leiden, Elzevier 1643. 16°. 3 Bll., 575 S., 8 Bll. (l. 2 w.), mit Kupfertitel, Prgt. d. Zt. mit hs. Rtit.

Willems 563.- Zweite erweiterte Ausgabe (erstmalig 1634 erschienen).- Beschreibung der

Länder der böhmischen Krone in ihrer Entwicklung bis 1627.- Pavel Stránský 1583-1657) emigrierte aus Leitmeritz, lebte einige Zeit in Pirna, dann Freiberg, in Holland und zuletzt fand er seine dauerhafte Bleibe in Thorn, wo er am Gymnasium unterrichtete.- Nur gering braunfleckig.- Aus der Bibliothek der Kanzlei Nassau-Oranien in Dillenburg (Titel verso mit gedr. Aufkleber „Ad Bibliothecam Principalem Arausio-Nassauensem Dillenburgicam“).

Eur 240,00

- Aus der Bibliothek der Grafen von Wurmbrand-Stuppach -
163 Stryk Sam(uel)., Examen juris feudalis, ex novissimis ejus interpretibus in gratiam auditorum collectum, ac methodo institutionum dispositum. Editio V. auctior & correctior. Accessit index rerum praecipuarum. (Frankfurt a.d. Oder), J. Schrey u. H. J. Meyer Erben 1692.

12°. 11 Bll., 436 S., 22 Bll., mit Kupfertitel, Prgt. d. Zt. mit hs. Titel. VD17 32:677415Q (nur 1 Exemplar in der Anna Amalia Bibliothek).- Der Anhang über die Investiturfierlichkeiten (ab S.337) überwiegend in Deutsch.- Der Jurist Samuel Stryk (* 22. November 1640 in Lenzen; † 23. Juli 1710 in Halle (Saale) war zunächst Professor in Frankfurt an der Oder und ab 1692 Dekan an der juristischen Fakultät in Halle.- Nur leicht gebräunt; durchschossenes Exemplar mit reichen Annotationen auf den weißen Zwischenblättern.- Innendeckel mit gest. Wappen-Exlibris des Grafen Christian Siegmund v. Wurmbrand-Stuppach sowie am Vorsatz Exlibris Wilhelm Reichsgraf von Wurmbrand-Stuppach.- Gutes Exemplar.



Eur 300,00

- Die erste Selbstbiographie in deutscher Prosa -
164 Suso (auch Seuse) Heinrich, Bücher und Schrifften, so viel deren ans liecht kommen, sambt seinem Heiligen Wunderbarlichen Leben, vor etlich hundert in Schwäbischer Sprach beschrieben, .. Anjetz aber durch F. A. Hoffmann .. auß der Lateinische in die Hochdeutsche Sprache versetzt.

Köln, W. Friessem 1661. 4°. 4 Bll., 250 (recte 232) S., 94 S., 2 Bll., 10 (recte 8, S. 2-3 übersprungen) S., 1 Bl., alter Prgt.-Manuskripteinband.

VD17 3:316100Y - Jantz 247 - Kistner/Seebaß 948 - Klaiber, Die dt. Selbstbiographie, S. 6ff. (sehr ausführl.) - ADB XXXVII, 179.- Erste Ausgabe dieser Übersetzung der Schriften und Selbstbiographie des Dominikanermystikers Heinrich Suso (Seuse; 1295-1366), der "Minnesänger unter den deutschen Mystikern", hier in der Rückübersetzung nach der Lateinischen Ausgabe von A. Hofmann. Eine deutsche Ausgabe erschien bereits 1482 in Augsburg, die von Surius 1555 ins Lateinische übersetzt wurde. "So

kommt dem Leben Susos im deutschen Schrifttum ein bedeutsamer Platz zu, ist es doch das erste Beispiel einer Selbstbiographie in deutscher Prosa, eines der anziehendsten Erzeugnisse dieser Gattung und ein lebenswürdiges geistliches Gegenstück zu Dantes Vita nuova auf deutschem Boden. Für die starke weitgreifende Wirkung des Buches... zeugt auch seine Übersetzung in die lateinische und verschiedene andere europäische Sprachen" (Klaiber, S. 10). „Suso ist der Poet der deutschen Mystik, ein geistlicher Minnesänger, der letzte mittelhochdeutsche Dichter, mit dem die Periode abschließt.“ (ADB).- Vord. Innendeckel mit zeitgenöss. Kaufvermerk, fleckig und gebräunt, Vorsätze thw. erneuert. Einband fleckig und bestoßen.



Eur 1.450,00

- Einzig bekannter Druck -

165 (Sutor Rupert), Lehr-Tugend- und Wunder Spiegel, oder: Deß grossen Patriarchen, und Ertz- Stiffers des heiligsten Vaters Benedicti Heilig geführtes Leben, Ordens-Stüftung, und dessen Fortpflanzung, Menge der Wunder Zeichen....etc.etc. Glatz, Matthäus Erich 1680. 8°. 18 Bll., 226 S., 11 Bll., mit gest. Titel, 2 gest. Porträt-Tafeln u. 1 Kupfertafel.- **Angeb.:** Litaney des heyligsten Vatters und Ertz Stiffers Benedicti, wie auch seiner Heiligen Schwester Scholasticae. Glatz 1680. 24 S., Goldschnitt, Ldr. d. Zt. mit Rsch.



Nicht im VD 17 - De Backer-S. VII, 933 - Benzing 148 (zum Buchdrucker): „Es ist nur ein Druck von 1680 bekannt“.- Sehr seltener, einzig bekannter Druck aus der Offizin des Matthäus Erich in Glatz, der noch im gleichen Jahr verstorben ist.- Etw. gebräunt, tls. auch wasserrandig, Innendeckel sowie Titelporträt, gest. Titel, letztes Bl. u. Vorsätze mit Wurmspuren, Rücken mit Bezugsfehlstelle durch Wurmfraß.

Eur 450,00

166 (Szentivainyi Mairton), Vier und zwanzig wichtige Zweiffel denen Pastorn Augspurgischer, und Schweitzerischer Confession zum Neuen Jahres-Geschenck von einem seiner Seeligkeit hochstgeflissenen,... Christen, welche Religion oder Glaubens-Arth unter so vilen... so im Königreich Hungarn gedultet werden, zu erwöhlen seye. Erstlich gedruckt zu Tyrnau in Ungarn. An jetzo aber nachgedruckt. Augsburg, J. Stretter 1709. 20 S., Rückenfalz.

Wohl dritte Ausgabe; erstmals 1700 in Tyrnau erschienen (nur wenige Exemplare nachweisbar).- Katholische Zweifelsaufloßungen für Ungarn übersetzt von dem Jesuiten Johann Lydl (1633-1707).- Oben knapp beschnitten (tls. mit Verlust der Paginierung).

Eur 120,00

167 Tauler Johannes, Exercitia de vita et passione salvatoris nostri Iesu Christi, pietati et devotioni maximo inservientia. A R. F. Laurentio Surio Carthusiano in latinum sermonem conversa, & nunc iterum dilligentissime recusa. Köln, J. Crith 1607. 12°. 462 S., 2 Bll., Hldr. d. 18. Jhdts.

VD17 39:151467U (nur 1 Ex in der UB Erfurt).- Die „Geistreichen Betrachtungen“ des Johannes Tauler in der Übersetzung des Kartäusermönch Laurentius Surius (* 1522 in Lübeck; † 23. Mai 1578 in Köln).- Titel mit hs. Besitzvermerk, etw. gebräunt u. tls. braunfleckig, 1 Bl. mit kl. Loch, Ebd. etw. berieben.

Eur 220,00

168 Thesenblatt, Theses ex Universa Philosophia in Alma Electa hic Catholica Universitate Ingolstadt. Praesul. Georgius Haidelberger Soc. Jes. Phil. Prof. Ordinar. Defendente Praenob. Dom. Jo. Georg Rhem. Kupferstich v. Matthäus Küsell. (Augsburg) 1657, 55,5 cm x 43,5 cm Thieme-B. XXII, 73 (zum Künstler) - Kat. Göttweig „Das barocke Thesenblatt“ 1985 Nr. 23.- Das Thema des Blattes behandelt das Schiff der Kirche unter dem umsichtigen Steuermann Friedrich von Hohenzollern als Bischof der Diözese Augsburg. Die Widmungsinschrift auf einer Schriftrolle wird gehalten vom Defendenten Johann Georg Rhem. Die 54 Thesen verteilen sich mit römischen Ziffern durchnummeriert auf die Banner und Muscheln der Nereiden und Tritonen im Wasser des Hafens.- Knapprandig, rechts oben kl. Wasserfleck, sonst gutes Exemplar auf starkem Papier.

Eur 1.600,00



169 Thesenblatt, *Austriaca olea contra oleastrum Turcicum*. Kupferstich v. Ulrich Kraus nach Christian Dittman. Wien 1702, 70 x 49 cm (Plattenrand), 75 x 54 cm (Blattgr.)

Thieme-B. IX, 335 - Kat. Göttweig „Das barocke Thesenblatt“ 1985 Nr. 64 - Kat. „Prinz Eugen“ 1986 Nr. 9.3.- Selten (nur 3 weitere Blätter in Berlin, Albertina u. Stift Göttweig bekannt).- Huldigungsblatt auf das Haus Habsburg als Bollwerk gegen die Türkenmacht mit Widmung an Kaiser Leopold I. durch Johann Wenzeslaus Kunass Ritter von Machowitz.- Die Darstellung zeigt zwei Ölbäume vor der Landkarte des Balkans (mit Croatia, Moldavia, Walachia und Morea bis Konstantinopel). Der linke, kräftige und hochragende Baum ist der österreichische Ölbaum, als Früchte dienen ihm 29 Porträtmedaillons von Rudolf I. beginnend bis Leopold I. reichend. Rechts davon ragt der türkische Ölbaum auf oder vielmehr ist er im Fallen gezeigt, zudem verliert dieser Baum auch seine Früchte (Medaillons mit eingeschriebenen Städtenamen die den Türken bereits wieder abgenommen wurden).- War gefaltet, leicht gebräunt, Ränder tlw. etw. fleckig.

Eur 2.400,00



- Einblattdruck -

170 Thököly Emmerich, *Wahrhaftte Eigentliche Abbildung und Conterfey des Fürtrefflich - Tapfferen Ungarischen Helden Teckeli*. Kupferstich ("So sieht der Tapffre Held und die Gesichtes Minen..." 18 x 14 cm) mit zweiseitigem typographischem Text umrahmt. O. O. u. Dr. (1682), 38,5 x 31 cm (Blattgr.)

Sehr seltener Einblattdruck mit Brustbild des ungarischen Helden (über KVK u. WorldCat nur 1 Exemplar in der ÖNB nachweisbar).- Das Exemplar der ÖNB mit etwas anderem Schriftbild und datiert 1682.- Emmerich Graf Thököly (1657 -1705) war ab 1678 der Anführer der gegen Habsburg aufständischen Ungarn (Kuruzzenkriege). Binnen kurzer Zeit war das ganze Gebiet der heutigen Slowakei einschließlich der mittelslowakischen Bergbaustädte unter Thökölys Kontrolle. 1681 rang er dem Kaiser einen Waffenstillstand ab, nachdem er sein Heer mit 10.000 Siebenbürgern aufgestockt hatte und ihn eine türkische Armee unter der Führung des Paschas von Großwardein unterstützte. Im Juni 1682 heiratete er Jelena Zrinski, die Witwe des siebenbürgischen Fürsten Franz I. Rakoczi.- Gering gebräunt, rechter Rand angerändert, 2 alt hinterlegte Einrisse, insges. schönes Exemplar.

Eur 1.100,00



171 Toledo (Toletus) Francisco de, Commentaria, una cum quaestionibus, in octo libros Aristotelis, de physica auscultatione. Nunc denuo summa curam diligentiaque excusa. 2 Tle. in 1 Band. Köln, A. Birckmann Erben 1574. 4°. 4 nn.Bll, 246 (recte 244) num.Bll.; 14 nn.Bll, 96 num. Bll., mit Holzschn-Druckermarke a. d. Titel u. einigen schematischen Textholzschnitten, reich blindgepr. Ldr. d. Zt. über Holzdeckeln.

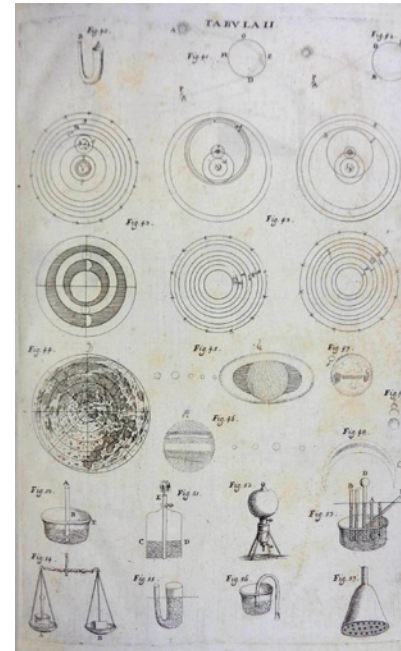


VD 16, T 1465 - Palau 333.112 - de Backer-S. VIII, 67 - vgl. Thorndike VI, 387.- Zweite Ausgabe, die erste im deutschen Sprachraum. Erstmals 1573 in Venedig erschienener Kommentar zu den acht Büchern der Physik des Aristoteles.- Francisco Toledo (1532-1596) lehrte Philosophie in Rom. 1569 wurde er von Papst Pius V. an den päpstlichen Hof gerufen, dort wirkte er 24 Jahre lang als Prediger. Papst Clemens VIII. ernannte ihn am 17. September 1593 zum Kardinal. Toledo widmete sich besonders der Exegese des Aristoteles.- Titel mit altem Stempel u. leicht braunfleckig, sonst nur ganz vereinzelt gering fleckig, Ebd. etwas berieben, Schließen fehlen, Rückdeckel mit kl. Schabstelle, ob. Kapital etw. besch.

Eur 850,00

172 Tolomei Giovanni Baptista, Philosophia mentis et sensuum secundum utramque Aristotelis methodum pertractata metaphysice, et empirice a Joanne Baptista Ptolemaeo. Editio post Romanam, prima in Germania,... adjuncta Philosophia Morali, seu Ethica. Augsburg u. Dillingen, J. K. Bencard 1698. Fol. 12 Bll., 839 S., 8 Bll., **mit gest. Titelvignette u. 4 Kupfertafeln**, blindgepr. Schweinslederband d. Zt. über Holzdeckeln mit hs. Rtit.

VD 17 12:642420B - de Backer-S. VIII, 86.- Zweite, (erste in Deutschland erschienene) Ausgabe, (erstmalig 1696 in Rom).- Der Theologe u. Kardinal Tolomei (1653-1726) begrüßte, obwohl den Prinzipien des Aristoteles anhängend, die Neuentdeckungen der



Naturwissenschaften seiner Zeit. Leibniz pries das vorliegende Werk in einem Brief an M. A. Fardella vom Aug. 1698: "An lecta Tibi est 'philosophia mentis et cordis' R.P. Ptolemaei Societatis Jesu; virum olim Romae novi et visus est ingenio ac doctrina valere. Librum nondum vidi. Judicium ergo Tuum pergratum erit" (Leibniz, Sämtliche Schriften und Briefe. 2. Reihe, III, 337301).- Die Tafeln mit Darstellungen zur Kinetik, Mechanik, Astronomie, Hydraulik und Optik.- Titel mit hs. Eintrag "Monasterii Ursinensis" (= Kloster Issee) und Vorsatz mit hs. Eintrag des "P(ater) Benedikt (d. i. Michael) Remy", Bruder des für das Isseer Benediktiner-Kloster so bedeutenden Malers Carl Ludwig Remy.- Gering gebräunt und stockfleckig, ab S. 823 mit kl. Wurmgang, Titel u. letztes Bl. mit Bibl.-Stempel (ausgeschieden), Ebd. etw. fleckig, Schließen fehlen.

Eur 2.400,00

- Das Priestertum in der Diözese Brixen -

173 Trithemius Johannes, Sacerdotum vita instituenda: cum notis. Item epistola adventoria: in qua occasiones, statui sacerdotali perniciosiores, proponuntur. Auctoritate, & auspiciis... D. Antonii Episcopi Brixinensis, in usum suae Dioceseos recens edita. Innsbruck, Michael Wagner 1652. 12°. 8 Bll., 269 S., 1 Bl., Prgt. d. Zt.

VD17 12:654562L (nicht in Wolfenbüttel; nur 1 Ex. in der BSB).- Sehr seltener Innsbrucker Druck.- Herausgegeben vom Fürstbischof von Brixen Anton von Crosini.- Johannes Trithemius (1462-1516) war Abt der Benediktinerabtei Sponheim, vielseitiger Gelehrter und Humanist.- Titel mit hs. Besitzvermerk, etw. braunfleckig, Ebd. etw. fleckig.

Eur 450,00

- Neues Testament in syrischer Sprache -

174 Trost Martin, Novum Domini nostri Jesu Christi Testamentum Syriace. Cum versione Latina. Ex diversis editionibus diligentissime recensitum. Accesserunt in fine notationes variantis lectionis. Köthen,

(Fürstliche Druckerei) 1621. 4°. 4 Bll., 843 S., mit Holzschn.-Druckermark, brauner Ldr. d. Zt. mit reicher Rverg. u. Rtit. VD17 39:127647H - Darlow-Moule 8958 - Benzing, Buchdrucker 247 - ADB XXXVIII, 657.- Abdruck mit syrischer Type. Eines der ersten in Köthen gedruckten Bücher.- Der Orientalist Martin Trost (1588-1636) machte sich in seiner Zeit besonders um die syrische Sprache und Literatur verdient. Er war Professor der hebräischen Sprache an der Universität Wittenberg.- Vorliegende Ausgabe basiert auf den Arbeiten von Widmanstad, J. Tremellius (1569), Rapheleng (1574) und G. Fabricius (1572).- Papierbedingt leicht gebräunt. Titel u. Anfang mit kl. Wurmspur in den ob. Ecken, Ebd. etw. berieben u. bestoßen.

Eur 900,00



175 Troyer Paul Andreas, Officium judicis deficiente actione resolutionibus selectioribus illustratum sub augustissimis auspiciis Leopoldi I. ... Praeside Joanne Baptista Tschidrer ... concertationi publicae subjectum... in Caes. Archiducali Universitate Oenipontana. (Innsbruck), B. C. Reisacher 1682. 8°. 8 Bll., 351 S., 24 Bll., mit 1 (gef.) gest. Frontispiz, Goldschnitt, Ldr. d. Zt.

VD17 384:712567D (nicht in Wolfenbüttel, nur 1 Ex. in der UB Augsburg).- Dissertation des Paul Andreas Troyer von Ansheim (* 6. Oktober 1662; † 31. Mai 1718 in Ansheim). Er war Geheimer Rat, Hof-Vizekanzler und Amtsverwalter im Kriegsjahre 1703.- Das

Frontispiz mit einer allegorischen Darstellung auf Kaiser Leopold I. gestochen von Philipp Kilian (1628-1693) nach Simon Mildorfer.- Titel mit hs. Besitzvermerk recto u. verso, meist nur gering braunfleckig, Frontispiz mit winziger hinterlegter Beschädigung u. etw. knappandig, Ebd. leicht berieben.

Eur 350,00

176 Tutini Camillo, Notizie della Vita e Miracoli de' due Santi Gaudiosi, l'uno Vescovo di Bittinia, e l'altro di Salerno. E del Martirio di S. Fortunata, e Fratelli, e del loro culto, e venerazione in Napoli. Neapel, Luc' A. Fusco 1671. 4 Bll., 151 S., mit 3 (ganzs.) Kupferstichen im Text, Prgt. d. Zt. mit hs. Rtit.



Zweite Ausgabe (EA v. 1662).- Leben und Wunder von drei Heiligen die in Neapel verehrt werden (jew. mit einer Kupferst.-Darstellung).- 1) San Gaudioso di Abitine (Tunesien), ein heilig gesprochenen afrikanischen Bischof. Er ist zwischen den Jahren 451 und 452 n. Chr. im Exil in Neapel gestorben.- 2) Hl. Fortunata, Jungfrau u. Märtyrerin aus Cäsarea, mit ihren Brüdern, St. Carphonius, Evaristus und Priscian. Ihre Reliquien werden seit dem 8. Jahrhundert in Neapel verehrt. 3) San Gaudioso (Gaudino) di Salerno, Verteidiger gegen die Langobarden von Benevent, starb im Alter von fünfzig Jahren vor 649.- Braunfleckig, die ersten 5 Bll. wasserrandig, Bibl.-Ex. mit mehreren Trockenstempel.

Eur 400,00

- Salzburger Emigration -

177 Urlsperger Samuel, Die Stellung der Glaubigen vor das Angesicht der Herrlichkeit Jesu, in der Evangel. Haupt-Kirche zu St. Anna in Augspurg, den 18. Jun. 1732. Vor etlich hundert Evangelischen Saltzburgern und einer grossen Menge Einheimischen aus der EpistelSt. Juda v, 20 -25.Augsburg, Merz u. Mayer (1732). 8°. 8 Bll., 63 S. mit 1 gestochenen Notenseite. Umschl. d. Zt.

Erste Ausgabe, selten.- Mit Text u. Noten zu einem „geistlichen Lied, welches die ausreisende Salzburger zu singen pflegen“.- Der Augsburger Pastor Samuel Urlsperger (* 31. August 1685 in Kirchheim unter Teck; † 21. April 1772 in Augsburg) bemühte sich

wie kaum ein anderer in Deutschland um die 1731/32 von Erzbischof Leopold Anton von Firmian vertriebenen evangelischen Salzburger. Am 14. Juni 1732 feiern die Emigranten zum ersten Mal einen großen Festgottesdienst in St. Anna, nachdem sie in einem langen Zug durch die Stadt gezogen waren.- Titel gestempelt, etw. gebräunt u. braunfleckig, Umschl. mit kl. Randläsuren.

Eur 320,00

- Die erste Abhandlung europ. Wissenschaftler über Japan -

178 Varenius Bernhardus, Descriptio Regni Iaponiae cum quibusdam affinis materiae. Ex variis auctoribus collecta et in ordinem redacta. 2 Tle. in 1 Band.

Amsterdam, Elzevier 1649. 16°. 24 Bll., 267 (recte 287 S., 120 (recte 320 S., mit Kupfertitel u. 1 gef. Tabelle, Prgt. d. Zt. Willems 1095 Cordier 368-369 - Streit V, 1568.- Erste Ausgabe.- Die "Beschreibung des Königreiches Japan" enthält zusätzlich die lateinische Übersetzung einer Beschreibung Siams des niederländischen Navigators Willem Corneliszoon Schouten sowie Auszüge des arabischen Reisenden und Geographen Leo Africanus über Religion in Afrika. Das Werk ist die erste Abhandlung europäischer Wissenschaftler über Japan.- Kupfertitel unten angeschnitten, ohne die 4 Bll. mit Titel des 2. Teils, nur gering braunfleckig, sonst gutes Exemplar.

Eur 480,00



179 Verepaeus (Verept) Simon, Catholicum precationum selectissimarum enchiridion. Ex sanctorum Patrum, et illustrium tum veterum, tum recentium auctorum scriptis, & precationum libellis, concinnatum. Editio ultima... imaginibus illustrior. Antwerpen, J. Beller 1588. Kl. 8°. 23 Bll, 471 S., 4 Bll., mit Holzschn.-Druckermarke am Titel u. letztem Bl. **sowie 93 Holzschnitten im Text**, blindgepr. Schweinsldr. über Holzdeckeln d. Zt. Wohl erstmals 1563 in Antwerpen erschienen.- Titel u. Kalendarium in Rot und

Schwarz.- Religiöses Hauptwerk des Pädagogen der Gegenreformation Simon Verepaeus (1522-1598). Er „war Probst in dem Nonnenkloster vom Berge Thabor zu Mecheln, wurde aber von da vertrieben und hierauf zum Rector der Schulen in Turnhout und Hertzogenbusch gemacht“ (Jöcher IV, 1526).- Titel mit hs. Besitzvermerk u. kl. Randläsuren, etw. gebräunt u. gering fleckig, 1 B. mit kl. Eckabriss, Ebd. fleckig u. berieben, Schließen fehlen.

Eur 650,00

180 Weinberger Johann Baptist Ferdinand Franz, Vere mortuus, vere resuscitatus, oder, Principal- Ursachen, warum Joannes Ferdinandus Franciscus Weinberger von Hemmersdorf, unwürdigster Priester Gottes ... schon vor zwey Jahren Anno 1688 ... eilend zur heiliger wahrer uhr-alt- Evangelisch-Roman-Cathol-Apostolisch-allein-seeligmachender Kirchen wiederum begeben; Auch Warum Er im Jahr Christi 1690 diese Re-Conversions-Predigt öffentlich... freywilligst und gantz ungezwungen in der Welt-berühmten Stadt Breßlau habe abgelegt. Breslau, G. Seydel 1690. 4°. 4 Bll., 79 S., mit 1 (gef.) Kupfertafel, ohne Ebd.

VD17 1:078838P (nur 1 Exemplar in der Stabi Berlin).- Leicht wasserrandig, knapp beschnitten (Randbemerkungen angeschnitten), Kupfertafel durch Beschneidung beschädigt.

Eur 160,00



181 Werve Hermann de, Newer und Alter Schreib Kalender, auff das Schalt Jar, nach der Gnadenreichen... Geburt ... Jesu Christi, MDCXXXX . Mit dem Stand, Lauff und Aspecten der Planeten ... und der Witterung. Nürnberg, W. Endter (1639). 4°. 20 nn.Bll., mit breiter Holzsch.-Titelbordüre.- **Angeb.: Ders.**, Prognosis astromantica, das ist gründlicher Bericht unnd außführliche Beschreibung von den Himmlischen Constitutionen und Contingentischen Sachen,

so nechst göttlicher Allmacht auß dem Lauff, Stand und Qualitäten der Planeten und andern Gestirns wie auch Finsternissen... natürlicher Weise zu gewarten. Nürnberg, Endter (1639). 16 nn.Bll., mod. Pbd.

Sehr seltener früher Jahrgang (im VD 17 erst Ausgaben ab 1641 nachweisbar) - vgl. Matthäus, zur Geschichte des Nürnberger Kalenderwesens (Archiv für Geschichte des Buchwesens IX, 1353).- Hermann de Werve (* 16. August 1584 in Esens; † 11. Januar 1656 in Wien) war Arzt und Astrologe; seine Kalender, durch ein Privileg von Kaiser Ferdinand II. geschützt, waren sehr begehrt.- Kalendarium in Rot und Schwarz, mit hs. Eintr. von alter Hand, nur leicht gebräunt, letztes Bl. mit unterl. Randläs.

Eur 550,00

182 (Zacharie de Lisieux Pseud.:) Petrus Firmianus, Enddeckte Staats-Larve von Franckreich. Ehemals ans Licht gestellt, von dem vortreflichen Petrus Firmianus. Anitzo aber mit unterschiedenen feinen Anmerckungen aus dem Lateinischen übers., von J. G. Rincken. Merseburg, C. Forberger für G. H. Frommann und Ch. Forberger in Leipzig und Merseburg, 1684. 8°. 15 Bll., 751 S., mit gestoch. Frontispiz, Prgt. d. Zt.

VD 17 39:123355R - Kat. Wolfenbüttel B 9633 - Dünnhaupt (Riemer) 47 - vgl. Cioranescu 67442 (lat. EA 1658) und 67443 (franz. Übers. 1663) - Gay-L. II, 443 - Jantz 2760 (Ausg. Leipzig 1698) - Hayn-G. IV, 557.- Zweite deutsche Ausgabe (erstmal 1682).- Satirischer Roman, von Johann Georg Rinck mit umfangreichen Anmerkungen

versehen.- Die Satiren, im Stil des Petronius Arbiter, über Delikates im französischen Hof- und Privatleben (insbesondere Richelieus). Mit Hilfe eines unsichtbar machenden Ringes wie dem des antiken Königs Gyges dringt der Autor in Privatgemächer und -leben von Personen der Gesellschaft ein, ein Stilmittel, das sich bei Lesage im "Diable boîteux" wiederholt. - "C'est la description de la vie intérieure des Français au dix-septième siècle, dans laquelle l'auteur suppose qu'il pénètre à l'aide de l'anneau de Gyges, qui lui ouvre les maisons" (Hoefer XLVI, 930).- Das Frontispiz verso mit einer langen gedruckten "Erklärung" von J. Riemer.- Vorsatz mit hs. Eintragung, leicht gebräunt und braunfl., Rücken fachm. erneuert.



Eur 850,00

183 (Ziegler Kaspar), Der nunmehr an das helle Tagelicht gestellte Rabulist oder Zungen-Drescher, das ist: die meiste Beschreibung schlimmer und böser Advocaten, wie Sie mit ihren Griffgen, Finten, und allerhand Arthen Inventionen, dadurch sie manchen umb Geld, Guth, Ehre und alle das Seinige bringen. Aus dem Lateinischen ins Teutsche möglist treuligst übersetzt. O.O. u. Dr. 1688. 4°. 2 Bll., XXXII, 229 S., 5 Bll., Prgt. d. Zt.

VD17 14:694409G (nicht in Wolfenbüttel) - Jöcher IV, 2198 f. - vgl. ADB XXXV, 185 (lat. Ausg.).- Sehr seltene, erste deutsche Ausgabe.- In der älteren Literatur der Rechtswissenschaft ist Rabulistik für Spitzfindigkeiten oder eine abwegige oder dem Buchstaben, aber nicht dem Geist des Gesetzes folgende Argumentation gebräuchlich.- Kaspar Ziegler (* 15. September 1621 in Leipzig; † 17. April 1690 in Wittenberg) war Rechtsgelehrter und Komponist u. Dichter. In seiner „Rabulistica sive de artibus rabularis“ (erstmal Dresden 1685 in Latein) „behandelt er mit sittlichem Ernst ein von der alten wissenschaftlichen Litteratur oft dargestelltes Thema, und mit juristischem Scharfsinn geht er den rechtsverdrehenden Praktiken der Advocaten nach“. (ADB 45, 185).- Aus der Bibliothek von Schloss Skottorp (Innendeckel mit gest. Exlibris), Text etwas gebräunt, Ebd. etw. fleckig, insges. ordentliches Exemplar.

Eur 2.200,00



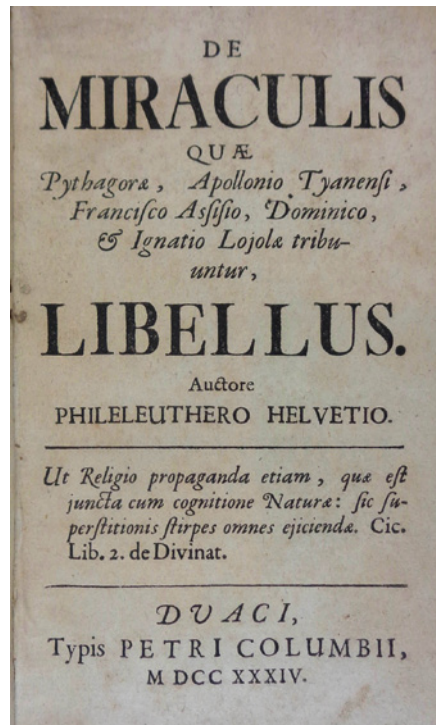
- Wunder auf dem Index -

184 Zimmermann Johann Jakob (Ps.: Phileleuthero Helvetio), De miraculis quae Pythagorae, Apollonio Tyanensi, Francisco Assisio, Dominico, & Ignatio Lojolae tribuuntur libellus. Duaci (i.e. Zürich), P. Colombius 1734. 8°. 26 Bll., 403 S.- **Angeb.: Connor Bernard**, Evangelium medici seu medicina mystica, de suspensis naturae legibus, sive de miraculis, reliquisque "en tois bibliois" [Griech.] memoratis, quae medicae indagini subiici possunt. Editio quarta. Jena, H.Chr. Croeker 1724. 8 Bll., 193 S., 5 Bll., Hprgt. d. Zt. mit Rtit.

I) Labarre 506 - Caillet 11595 - Brunet IV, 602 - Graesse V, 263.- Erste Ausgabe.- Kritischer Versuch die Wunder der berühmten Männer wie Pythagoras, des hl. Franziskus von Assisi, des hl. Dominikus und des hl. Ignatius Loyola zu widerlegen und zu behaupten, dass die einzigen authentischen Wunder in der Geschichte die von Christus selbst sind. Das Buch wurde 1763 auf den Index gesetzt.- Johann Jakob Zimmermann (1695-1756) war Professor der Theologie an der Karlsschule in Zürich und der erste namhafte Vertreter der religiösen Aufklärung dieser Stadt.- II) Blake 97

- Wellcome II, 382 - Caillet 2554 - Rosenthal 3171.- Vierte Ausgabe (erstmal in London 1697 erschienen).- Versuch sogenannte Wunderheilungen medizinisch zu erklären.- Das Buch wurde 1719 auf den Index gesetzt.- Bernard Connor (1666-1698) war ein bedeutender irischer Mediziner; zeitweise Leibarzt des polnischen Königs Johann III. Sobieski.- Beide Werke etw. gebräunt od. braunfleckig, Ebd. etw. berieben.

Eur 700,00



Register der Druck- und Verlagsorte (nach Kat. Nr.)

Altona 67
 Amsterdam 21, 25, 56, 78, 97, 178
 Antwerpen 179
 Augsburg 5, 23, 38, 77, 118, 127, 129, 159, 166, 172, 177
 Basel 16, 50, 55, 83, 107, 158
 Berlin 75
 Bern 96
 Bologna 2, 148
 Breslau 99, 143, 180
 Cambridge 115
 Camerino 4
 Celle 106
 Coburg 14
 Dillingen 113, 172
 Douai 10, 43
 Feldkirch 130
 Frankfurt a. M. 24, 40, 48, 49, 57, 60, 68, 69, 125, 131, 132, 134, 143, 154, 157
 Frankfurt a. O. 101, 163
 Genf 156
 Genua 58
 Glatz 165
 Görlitz 66
 Graz 94
 Hagenau 116
 Hamburg 12, 32, 37, 100, 103, 106, 125
 Hannover 138, 145
 Heilbronn 73
 Helmstedt 39, 44
 Hildesheim 33
 Ingolstadt 5, 6, 62, 71, 72, 113, 114
 Innsbruck 173, 175
 Jena 27, 184
 Kassel 24
 Klagenfurt 36
 Kleve 51

Köln 38, 122, 137, 139, 164, 167, 171
 Königsberg 93, 157
 Köthen 174
 Konstanz 63, 149
 La Flèche 30
 London 115
 Leiden 22, 59, 61, 79, 80, 152, 153, 155, 161, 162
 Leipzig 28, 65, 85, 86, 87, 105, 182
 Lyon 19, 112
 Magdeburg 89, 124
 Mainz 31
 Merseburg 182
 Middelburg 151
 Mömpelgard 119
 München 13, 42, 64, 133, 141, 142, 147, 160
 Neapel 176
 Nürnberg 8, 88, 92, 109, 110, 181
 Offenbach 117
 Oxford 111
 Padua 53, 74
 Paris 9, 11, 20, 76, 81, 95, 102, 108, 140
 Prag 47
 Regensburg 45, 90, 91, 128
 Rimini 120
 Rostock 29
 Rouen 3
 Salzburg 15, 144, 150, 160
 Straßburg 66
 Straubing 135
 Ulm 34, 35
 Venedig 7, 17, 53, 121
 Verona 46
 Wien 26, 41, 70, 123, 136, 146
 Wittenberg 1, 29, 101
 Zerbst 104
 Zürich 54, 84, 184
 Zwickau 87

Nr. 98



Nr. 116



Nr. 122



Nr. 132



Nr. 158



Nr. 172



CANTIQUE SPIRITVEL : A LA LOVANGE DE

Saint Alexis, Sur le Chaut, Me fencant mal, &c.



Qu'un chascun
Ouvre les oreilles,
Afin d'entendre les
merveilles,
De Sainct & Confesseur
Saint Alexis,
Qui par sonz la
victime de son
honneur, & de son
grand malheur,
Que Dieu a voulu
comme la monede.

Deux Romes son
perdre la mer, &
l'abandonner de
Dieu son pere,
Et l'Exilence l'au
vromy.
Jusqu'à ce qu'il
eût arde l'Esprit,
De l'augustin de
more,
Avec une dilerre
lige.

Mais le Sainct par
grand euvre,
D'Exilence tou
te la vie,
Se résolu de li
quiter,
Sans le declarer
perdour,
N'ay pas l'esperance
de s'abandonner,
Qu'ce n'est que
voit de mortelle.

Et pour luy de
venir la vie,
Il donna des
Edifices,
Et se fit un pa
vre de nud,
Sans un porteur
alors la Vierge,
Dieu quel eust
l'augustin,
Et se vint à son
consolier.

Le bruit en courut
dans la ville,
Alors de monde
bien vint mille,
Pour de respect
comme on fait,
Ce qui fut cause
par l'honneur,
N'ayant l'augustin
il eust de la
et s'abandonner
de mortelle.

Croyant venter
vers la Belle,
Il vint s'offrir en
Italie,
Par un vint con
vint à son vint,
Qui fut cause
de tant honneur,
Comme on vint
par le vint,
Fait venter son
pere dans son.

Mais pour d'il
à son pere,
Ayant plus de ma
niere,
Et Dieu grand
hôte de son bonté.



Se vend à Rouen chez GUILLEMBLYXANT, au bout de la rue de la Viconte, à l'Épice Royale.

Oraison très dévotte à saint Alexis.

O Glorieux ami de Dieu Saint Alexis, priez pour nous, qu'en ce bas lieu la grace nous soit coneedée, lors peregrinant saintement en cette vie transitoire, nous puissions éternellement avec vous chanter la gloire, étant dans les Cieux avec tous les bienheureux, Comme Prophètes Apôtres, Martirs & Vierges chastes, & tous les Saints & Saintes du Paradis, Ainsi soit-il.

San pere las le tres
consolier,
Dieu vous repar
lez aux dévots,
Qu'ce n'est que
saint l'augustin.

Tant en son ch
tue dévot,
Il souffrit le
comp les merve
Dieu les vromy &
vaines.
L'augustin de son
honneur,
Dieu plus cra
chant de souffrir,
Qu'il n'ait souffert
en paince.

D'ailleurs son
penne de la mer,
Avec son chascun
a mere,
et s'abandonner
vint de son,
Jusqu'à ce qu'il
fût l'augustin
de son malheur,
Mais le Sainct
de son malheur,
N'ay pas l'esperance
de s'abandonner.

Le Sainct Gen
l'honneur de son
vint de son,
Qu'il devint
saint l'augustin,
Et se fit un pa
vre de nud,
Sans un porteur
alors la Vierge,
Dieu quel eust
l'augustin.

Ainsi la Sain
vint de son,
N'ay pas l'esperance
de s'abandonner,
Qu'ce n'est que
voit de mortelle.
L'augustin de son
honneur, & de son
grand malheur,
Que Dieu a voulu
comme la monede.

Le bruit en courut
dans la ville,
Alors de monde
bien vint mille,
Pour de respect
comme on fait,
Ce qui fut cause
par l'honneur,
N'ayant l'augustin
il eust de la
et s'abandonner
de mortelle.

Croyant venter
vers la Belle,
Il vint s'offrir en
Italie,
Par un vint con
vint à son vint,
Qui fut cause
de tant honneur,
Comme on vint
par le vint,
Fait venter son
pere dans son.

Mais pour d'il
à son pere,
Ayant plus de ma
niere,
Et Dieu grand
hôte de son bonté.

F I N.



Nr. 3 Alexius von Edessa, um 1650